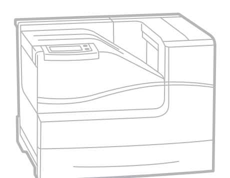
Xerox Phaser 6700
Color Printer
Imprimante couleur



Xerox® Phaser® 6700

Deutsch Benutzerhandbuch





Dokumentversion 1.0: Mai 2011

Inhalt

Sicherheit

1

Die Themen in diesem Kapitel:

Der Drucker und die empfohlenen Verbrauchsmaterialien wurden nach strengen Sicherheitsanforderungen entwickelt und getestet. Die Beachtung der nachfolgenden Hinweise sorgt für einen dauerhaft sicheren Betrieb des Xerox®-Druckers.

Elektrische Sicherheit

Allgemeine Richtlinien

VORSICHT:

- Keine Objekte in die Lüftungsschlitze bzw. Öffnungen des Druckers schieben. Bei Kontakt mit einem Spannungspunkt oder versehentlichen Kurzschließen eines Teils besteht Brand- oder Stromschlaggefahr.
- Die mit Schrauben befestigten Abdeckungen und Schutzvorrichtungen nur dann entfernen, wenn beim Installieren von optionalem Zubehör dazu aufgefordert wird. Für diese Installationen ist der Drucker auszuschalten. Vor dem Entfernen von Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen zum Einbauen optionaler Komponenten unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Außer dem Zubehör, das vom Benutzer zu installieren ist, gibt es unter diesen Abdeckungen keine zu wartenden Komponenten.

Folgende Fälle stellen ein Sicherheitsrisiko dar:

- Das Netzkabel ist beschädigt oder durchgescheuert.
- Es ist Flüssigkeit in den Drucker gelangt.
- Der Drucker wurde Feuchtigkeit ausgesetzt.
- Vom Drucker steigt Rauch auf, oder die Druckeraußenfläche ist außergewöhnlich heiß.
- Der Drucker gibt ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche ab.
- Ein Schutzschalter, eine Sicherung oder eine andere Sicherheitseinrichtung wird durch den Drucker aktiviert.

Trifft eine dieser Bedingungen zu, wie folgt vorgehen:

1. Drucker sofort ausschalten.
2. Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
3. Den Kundendienst verständigen.

Lasersicherheit

Dieser Drucker entspricht den von nationalen und internationalen Behörden festgelegten Leistungsnormen für Lasergeräte und ist als Lasergerät der Klasse 1 eingestuft. Der Drucker sendet kein gesundheitsschädigendes Licht aus, da der Laserstrahl bei ordnungsgemäßer Handhabung und Wartung durch den Benutzer vollständig abgeschirmt bleibt.



VORSICHT: Das Gerät kann gefährliche Strahlung aussenden, wenn es NICHT entsprechend der Anweisungen im vorliegenden Handbuch bedient wird bzw. wenn Einstellungen am Gerät vorgenommen oder Verfahren durchgeführt werden, die NICHT in diesem Handbuch beschrieben sind.

Betriebssicherheit

Der Drucker und die dafür vorgesehenen Verbrauchsmaterialien wurden nach strengen Sicherheitsanforderungen entwickelt und getestet. Dies schließt die Untersuchung und Genehmigung durch die zuständige Sicherheitsbehörde sowie die Einhaltung der geltenden Umweltnormen ein.

Die Beachtung der folgenden Sicherheitsrichtlinien trägt dazu bei, einen dauerhaft sicheren Betrieb des Druckers sicherzustellen.

Ozonfreisetzung

Dieser Drucker erzeugt während des normalen Betriebs Ozon. Die Ozonmenge hängt vom Ausgabevolumen ab. Ozon ist schwerer als Luft und wird nicht in schädlichen Mengen erzeugt. Den Drucker in einem gut belüfteten Raum installieren.

Weitere Informationen für USA und Kanada siehe www.xerox.com/environment. In anderen Märkten den lokalen Xerox-Partner kontaktieren oder www.xerox.com/environment_europe besuchen.

Druckerstandort

- Den Drucker auf eine ebene, stabile und vibrationsfreie Oberfläche aufstellen, die sein Gewicht tragen kann. Das Grundgewicht des Druckers ohne Verpackungsmaterial beträgt ca. 19,2 kg.
- Nicht die Lüftungsschlitze bzw. Öffnungen des Druckers bedecken. Diese Öffnungen dienen der Belüftung und verhindern eine Überhitzung des Geräts.
- Den Drucker an einem Ort aufstellen, an dem ausreichend Platz für Betrieb und Wartung vorhanden ist.
- Den Drucker an einem staubfreien Ort aufstellen.
- Den Drucker nicht in sehr heißer, kalter oder feuchter Umgebung lagern bzw. benutzen.
- Den Drucker nicht in der Nähe von Wärmequellen aufstellen.
- Den Drucker nicht direktem Sonnenlicht aussetzen, um eine Beschädigung der lichtempfindlichen Komponenten zu vermeiden.
- Den Drucker nicht an einem Ort aufstellen, an dem er direkt dem Kaltluftstrom einer Klimaanlage ausgesetzt ist.
- Den Drucker nicht an schwingungsempfindlichen Orten aufstellen.
- Optimale Leistungen werden mit dem Drucker bei einer Standorthöhe von unter 3100 m (10,170 ft.) erzielt.

Betriebsrichtlinien

- Während des Druckbetriebs auf keinen Fall den Druckmaterialbehälter herausnehmen, der im Druckertreiber oder über das Steuerpult ausgewählt wurde.
- Die Abdeckungen nicht bei laufendem Gerät öffnen.
- Den laufenden Drucker nicht bewegen.
- Darauf achten, dass Hände, Haare, Krawatten usw. nicht in die Nähe der Ausgabe- und Zuführrollen geraten.

- Abdeckungen, die ohne Werkzeug nicht entfernt werden können, nie abnehmen. Darunter befinden sich Gerätebereiche, die Gefahren bergen.

Netzkabel

- Das Netzkabel des Druckers verwenden (im Lieferumfang enthalten).
- Das Netzkabel direkt an eine geerdete Netzsteckdose anschließen. Darauf achten, dass beide Anschlüsse des Kabels ordnungsgemäß angeschlossen sind. Die Netzsteckdose ggf. von einem Elektriker überprüfen lassen.
- Kein Netzkabel mit Masseanschlussstecker verwenden, um den Drucker an eine Netzsteckdose ohne Masseanschluss anzuschließen.



VORSICHT: Sicherstellen, dass der Drucker richtig geerdet ist, um Stromschlag zu vermeiden. Bei unsachgemäßem Gebrauch können von elektrischen Geräten Gefahren ausgehen.

- Es darf nur ein für die elektrischen Spezifikationen des Geräts geeignetes Netzkabel verwendet werden.
- Sicherstellen, dass der Drucker an eine Steckdose mit der richtigen Spannung und Stromstärke angeschlossen ist. Ggf. die elektrischen Daten von einem Elektriker überprüfen lassen.
- Den Drucker nicht an Orten aufstellen, an denen Personen auf das Netzkabel treten könnten.
- Keine Gegenstände auf das Netzkabel stellen.
- Ist das Netzkabel beschädigt, muss es ausgewechselt werden.
- Das Netzkabel bzw. den Stecker nicht bei eingeschaltetem Drucker abziehen.
- Beim Abziehen des Steckers den Stecker und nicht das Kabel anfassen. Stromschlaggefahr!

Das Netzkabel ist an der Rückseite des Druckers angeschlossen. Muss die Stromzufuhr zum Drucker gänzlich unterbrochen werden, den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Druckerverbrauchsmaterial

- Nur die für diesen Drucker vorgesehenen Verbrauchsmaterialien verwenden. Die Verwendung ungeeigneter Verbrauchsmaterialien kann zu einer geringeren Leistung und möglicherweise zu Gefahrensituationen führen.
- Alle Warnhinweise und Anweisungen beachten, die auf dem Produkt, dem Zubehör und den Verbrauchsmaterialien angebracht sind bzw. in der dazugehörigen Dokumentation, auf der Verpackung usw. stehen.
- Alle Verbrauchsmaterialien gemäß den Anweisungen auf der Verpackung oder dem Behälter lagern.
- Verbrauchsmaterialien von Kindern fernhalten.
- Niemals Toner, Druck- bzw. Trommeleinheiten oder Tonerbehälter in offenes Feuer werfen.
- Bei der Handhabung von Kartuschen und Behältern, wie z. B. Toner, Fixierer und dergleichen, Haut- und Augenkontakt vermeiden. Augenkontakt kann Reizungen und Entzündungen hervorrufen. Kartusche nicht zerlegen, da dadurch die Gefahr von Haut- und Augenkontakt erhöht wird.



ACHTUNG: Es sollten ausschließlich Xerox®-Verbrauchsmaterialien verwendet werden. Schäden, Fehlfunktionen oder Leistungseinbußen, die durch die Verwendung von Xerox®-Verbrauchsmaterial anderer Hersteller als Xerox® oder von nicht für diesen Drucker empfohlenem Verbrauchsmaterial verursacht wurden, sind nicht durch die Xerox®-Garantie, den Servicevertrag oder die *Total Satisfaction Guarantee* (umfassende Garantie) abgedeckt. Die *Total Satisfaction Guarantee* (umfassende Garantie) ist in den USA und Kanada verfügbar. Der Garantieschutz kann außerhalb dieser Gebiete variieren. Nähere Informationen gibt es beim Xerox-Partner.

Wartungssicherheit

- Nur die explizit in der Begleitdokumentation des Druckers beschriebenen Wartungsmaßnahmen ausführen.
- Keine Aerosolreiniger verwenden. Mit einem trockenen, fusselfreien Tuch reinigen.
- Keine Verbrauchsmaterialien oder Austauschmodule verbrennen. Informationen zu Xerox®-Recycling-Programmen für Verbrauchsmaterialien siehe www.xerox.com/gwa.

Warnsymbole

Symbol	Beschreibung
	Vorsicht oder Achtung: Vorsicht: Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann schwerwiegende oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben. Achtung: Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.
	Den Sammelbehälter nicht verbrennen.
	Die Komponente nicht verbrennen.
0 10 00:10	Die Belichtungseinheit nicht mehr als 10 Minuten lang Licht aussetzen.
	Die Belichtungseinheit nicht berühren.

Funktionen

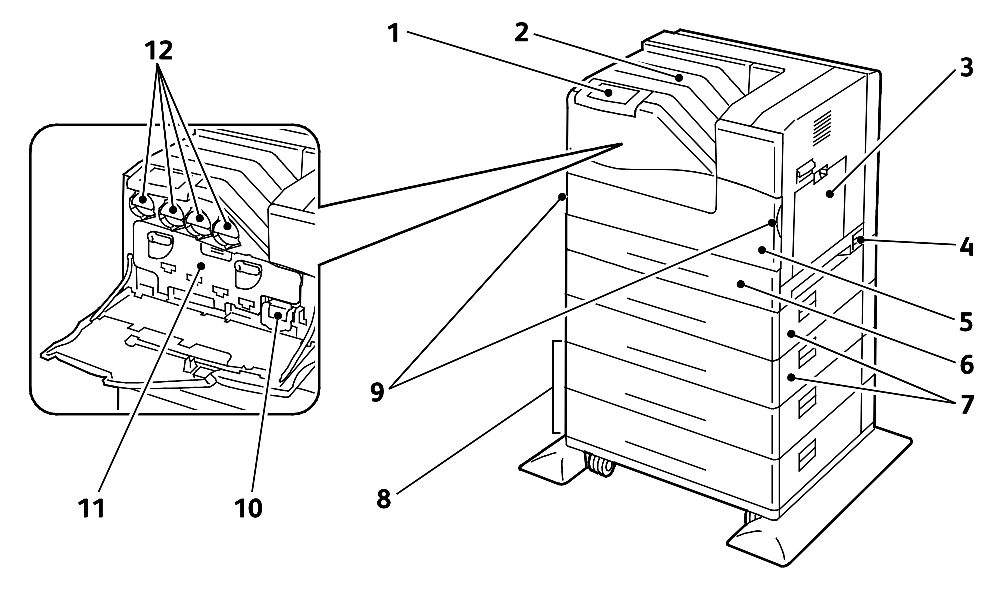
2

Die Themen in diesem Kapitel:

Druckerkomponenten

Die Themen in diesem Abschnitt:

Vorderansicht



1. Steuerpult
2. Ausgabefach
3. Behälter 1
4. Betriebsschalter
5. Vordere Abdeckung
6. Behälter 2
7. Optionale 550-Blatt-Zufuhren (Behälter 3 und 4)
8. Optionale 1100-Blatt-Zufuhren (Behälter 5 und 6)
9. Griffe der vorderen Abdeckung
10. Sammelbehälter
11. Abdeckung der Belichtungseinheit
12. Tonermodule

Hinweis: Der Drucker kann mit maximal 6 Behältern ausgestattet werden.

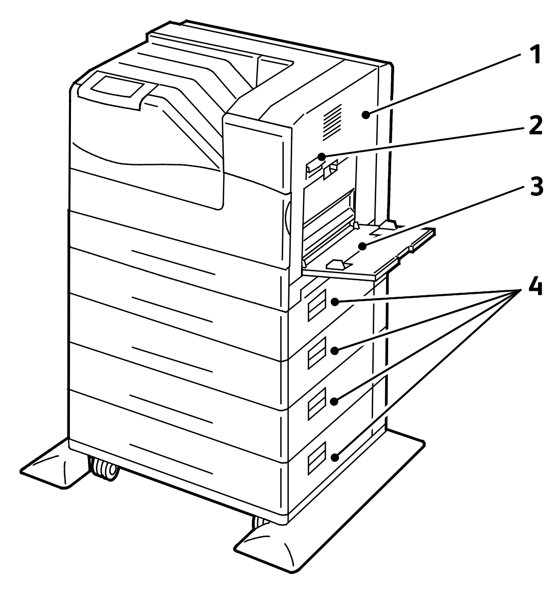
Es sind folgende Konfigurationen möglich:

- Behälter 1 und 2
- Behälter 1 und 2 plus 550-Blatt-Zufuhr
- Behälter 1 und 2 plus 2 550-Blatt-Zufuhren
- Behälter 1 und 2 plus Großraumbehälter für 1100 Blatt

- Behälter 1 und 2 plus 550-Blatt-Zufuhr und Großraumbehälter für 1100 Blatt
- Behälter 1 und 2 plus 2 550-Blatt-Zufuhren und Großraumbehälter für 1100 Blatt

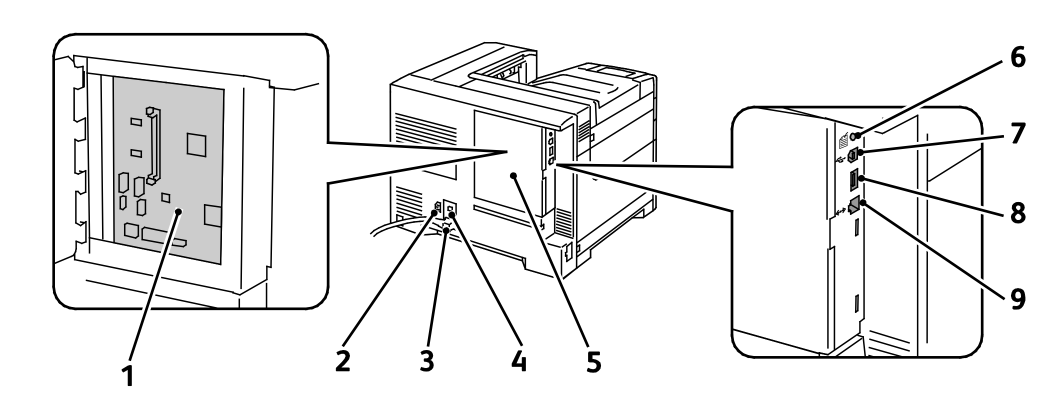
  Hinweis: Diese Konfigurationen sind derzeit möglich.

Seitenansicht rechts



1. Rechte Seitenabdeckung
2. Verriegelung der rechten Seitenabdeckung
3. Behälter 1
4. Rechte Abdeckungen der Behälter 3-6

Rückansicht



1. Steuerplatine
2. Stromanschluss für Finisher
3. Stromanschluss für Drucker
4. Rückstelltaste für FI-Schutzschalter
5. Abdeckung der Steuerplatine
6. Testdrucktaste
7. USB-Anschluss
8. USB-Speicheranschluss (für Kundendienst)
9. Ethernet-Anschluss

Steuerpult

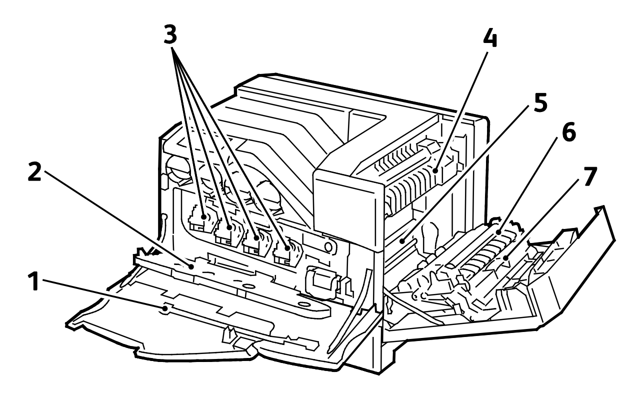
Das Steuerpult besteht aus dem Touchscreen und den Tasten, mit deren Hilfe der Drucker gesteuert wird. Das Steuerpult:

- zeigt den aktuellen Status des Druckers an.
- bietet Zugriff auf Druckfunktionen.
- bietet Zugriff auf Referenzmaterial.
- bietet Zugriff auf die Systemverwaltung.
- bietet Zugriff auf Menüs und Videos zur Störungsbeseitigung.
- zeigt Meldungen, wenn Druckmaterial nachgelegt, Austauschmodule ausgewechselt oder Druckmaterialstaus beseitigt werden müssen.
- zeigt Fehler- und Warnmeldungen.
- dient zur Wiedergabe von Videos, die durch Ereignisse ausgelöst werden.



1. **Touchscreen**: enthält Informationen und die Menüs zur Steuerung des Geräts.
2. **Energiespartaste**: dient zum Aufrufen und Beenden des Energiesparmodus.
3. **Pausetaste**: dient zum Unterbrechen des gerade ausgeführten Druckauftrags.

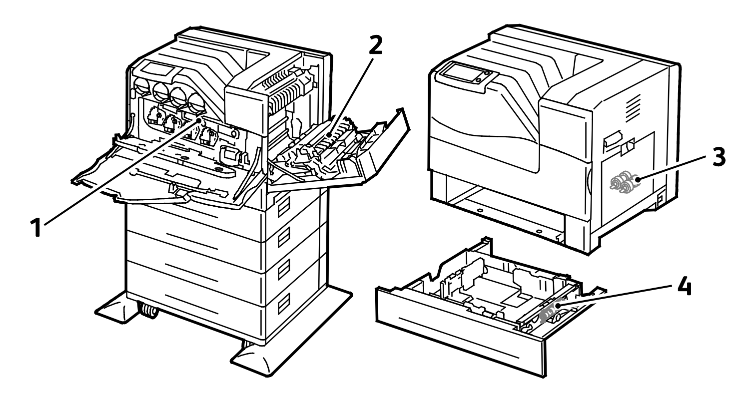
Innere Bauteile



1. Reinigungsstab
2. Abdeckung der Belichtungseinheit
3. Trommeln
4. Fixiermodul
5. Übertragungsband
6. Übertragungswalze
7. Duplexmodul

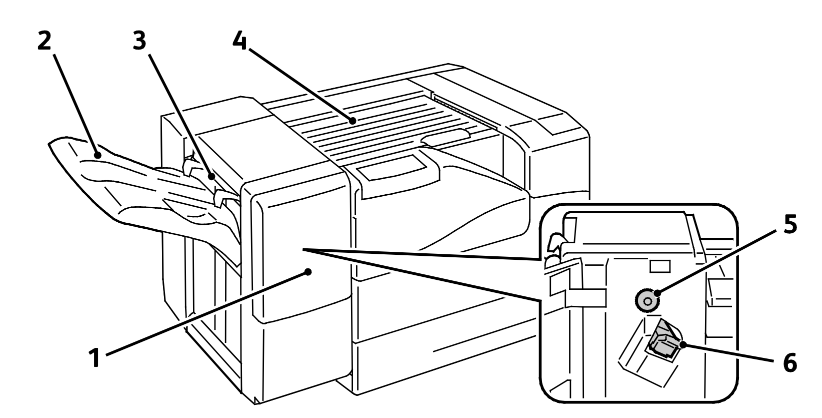
Hinweis: Die Übertragungswalze und das Übertragungsband sind Teil des Wartungsmoduls.

Wartungsmodul



1. Übertragungsband
2. Übertragungswalze
3. Zuführrollen
4. Zuführrolleneinheit

Finisher



1. Vordere Finisherabdeckung
2. Finisherausgabefach
3. Umschlagshebel
4. Horizontale Transporteinheit
5. Knopf für Papiertransport
6. Heftklammermagazin

Hinweis: Mithilfe dieses Knopfes kann im Finisher gestautes Papier ausgegeben werden.

Infoseiten

Der Drucker verfügt über ausdruckbare Infoseiten zu Konfiguration, Schriftarten sowie Musterseiten etc.

Zum Drucken von Infoseiten am Steuerpult folgende Schritte ausführen:

1. Am Steuerpult **Drucker** antippen.
2. Auf der Registerkarte "Informationen" die Option **Referenzmaterial drucken** antippen.
3. **#** antippen, um die Auflage festzulegen.
4. Die Anzahl Exemplare über den Ziffernblock eingeben oder mithilfe von **+** bzw. **-** auswählen.
5. **OK** antippen.
6. Die Liste mithilfe der Pfeile durchsuchen und die zu druckende Seite antippen.
7. **Drucken** antippen.

   Hinweis: Infoseiten können auch über CentreWare Internet Services ausgegeben werden.

Quellbehälter angeben:

1. Am Steuerpult **Drucker** antippen.
2. Die Registerkarte **Verwaltung** öffnen und **Druckmaterialbehälter** antippen.
3. **Infoseitenquelle** antippen.
4. Den gewünschten Druckmaterialbehälter auswählen oder **Automatisch** antippen.
5. **OK** antippen, um die Einstellungen zu speichern.
6. Mit **Zurück** zur Registerkarte "Verwaltung" zurückkehren oder mit **Betriebsartenstartseite** die Hauptanzeige wieder aufrufen.

   Hinweise:

   - Informationen zum Drucken von Seiten mit Informationen zur Behebung von Druckqualitätsproblemen sind dem Abschnitt Verwendung der integrierten Tools zur Störungsbeseitigung auf Seite 136 zu entnehmen.
   - Einige Anzeigen am Touchscreen enthalten Links zu häufig benötigten Infoseiten.

Drucken des Konfigurationsberichts

1. Am Steuerpult **Drucker** antippen.
2. Auf der Registerkarte "Informationen" die Option **Referenzmaterial drucken** antippen.
3. **Konfigurationsbericht** antippen.
4. **Drucken** antippen.

   Hinweis: Der Konfigurationsbericht wird standardmäßig bei jedem Einschalten des Druckers ausgegeben. Soll dies nicht geschehen, **Drucker** > **Verwaltung** > **Einrichtung** > **Allgemeine Einstellung** > **Startseite** > **Aus** aktivieren.

Energiesparmodus

Es kann eingestellt werden, wie lange der Drucker bei Nichtgebrauch im betriebsbereiten Modus verbleibt, bevor er automatisch in den Energiesparmodus schaltet. Die automatische Umschaltung kann, falls gewünscht, deaktiviert werden.

1. Am Steuerpult **Drucker** antippen.
2. Die Registerkarte **Verwaltung** öffnen und **Einrichtung** antippen.
3. **Energiesparmodus** antippen.
4. Automatische Umschaltung aktivieren:
   a. **Energiesparmodus aktivieren** antippen.
   b. Neben der zu modifizierenden Einstellung **Bearbeiten** antippen:
      - Standbymodus > reduzierter Betrieb
      - Reduzierter Betrieb > Ruhezustand
   c. Das Intervall zwischen 1 und 120 Minuten über den Ziffernblock eingeben. Die Standardeinstellung für den reduzierten Betrieb ist 15 und für den Ruhezustand 15 Minuten.
   d. **OK** antippen, um die Änderungen zu bestätigen, oder **X**, um sie zu verwerfen.
5. Mit **OK** zur Anzeige "Einrichtung" zurückkehren.

Hinweise:

- Soll die automatische Umschaltung nicht erfolgen, das Kontrollkästchen "Energiesparmodus aktivieren" deaktivieren.
- Der Drucker kehrt in den betriebsbereiten Modus zurück, wenn ein Druckauftrag eingeht oder ein Benutzer die Energiespartaste drückt.

Verwaltungsfunktionen

Die Themen in diesem Abschnitt:

Weitere Informationen siehe *System Administrator Guide* (Systemadministratorhandbuch) unter www.xerox.com/office/6700docs.

CentreWare Internet Services

CentreWare Internet Services ist die Administrations- und Konfigurationssoftware, die auf dem eingebetteten Webserver im Drucker installiert ist. Mit dieser Software kann der Drucker von einem Webbrowser aus konfiguriert und verwaltet werden.

CentreWare Internet Services erfordert:

- Eine TCP/IP-Verbindung zwischen Drucker und Netzwerk (in Windows-, Macintosh- und UNIX-Umgebungen).
- Aktivierung der Protokolle TCP/IP und HTTP auf dem Drucker
- Computer, der an das Netzwerk angeschlossen ist und über einen Browser verfügt, der JavaScript unterstützt.

Weitere Informationen sind der Onlinehilfe von CentreWare Internet Services und dem *System Administrator Guide* (Systemadministratorhandbuch) zu entnehmen.

Zugriff auf CentreWare Internet Services

Am Computer einen Webbrowser öffnen, IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.

Ermittlung der IP-Adresse des Druckers

Die IP-Adresse des Druckers ist dem Konfigurationsbericht zu entnehmen. Sie kann auch am Steuerpult angezeigt werden. Weitere Informationen siehe Drucken des Konfigurationsberichts auf Seite 20.

IP-Adresse am Steuerpult anzeigen:

1. Am Steuerpult **Drucker** antippen.
2. Auf der Registerkarte "Informationen" die Option **Infos zu diesem Drucker** antippen.
3. Register **Netzwerk** antippen.
   Die IP-Adresse wird unter "TCP/IP (v4)" angezeigt.
   Ist IPv6 aktiviert, die Angaben durch Antippen von **TCP/IP (v6)** aufrufen.

4. Mit **Betriebsartenstartseite** zur Hauptanzeige zurückkehren.

   Hinweis: Die IP-Adresse kann auch oben links oder oben rechts auf der Hauptanzeige angezeigt werden. Zur Aktivierung der entsprechenden Option in CentreWare Internet Services auf **Einrichtung > Allgemeine Einstellungen > Steuerpult, Betriebsartenstartseite** klicken. Weitere Hinweise sind der Hilfe in CentreWare Internet Services zu entnehmen.

Automatische Datenerfassung

Dieser Drucker sammelt automatisch Daten und überträgt sie an einen sicheren, standortfernen Speicherort. Xerox oder ein spezieller Dienstleister verwendet diese Daten für Support und Wartung des Druckers oder für die Abrechnung, zum Nachfüllen von Verbrauchsmaterial oder zur Verbesserung des Produkts. Die automatisch übermittelten Daten können Produktregistrierung, Zählerstand, Verbrauchsmaterialstand, Druckerkonfiguration und -einstellungen, Softwareversion und Problem- oder Fehlercodedaten einschließen. Xerox kann den Inhalt von Dokumenten, die auf dem Drucker gespeichert sind oder über ihn gedruckt werden, oder von Informationsmanagementsystemen beim Benutzer nicht lesen, anzeigen oder herunterladen.

Automatische Datenerfassung deaktivieren:

Auf der Startseite in CentreWare Internet Services auf den Link in dem Hinweis über automatische Dienste klicken.

Gebühren- und Nutzungsdaten

Gebühren- und Nutzungsdaten können auf der Anzeige "Gebührenzähler" überprüft werden. Die Zählerstände werden zur Abrechnung verwendet. Informationen zum Aufrufen dieser Daten sind dem Abschnitt Gebühren- und Nutzungsdaten auf Seite 102 zu entnehmen.

Weitere Informationen

Weitere Informationsquellen zum Drucker:

Ressource	Quelle
Installationshandbuch	Im Lieferumfang des Druckers enthalten
Kurzübersicht	Im Lieferumfang des Druckers enthalten
System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch)	www.xerox.com/office/6700docs
Video-Lernprogramme	Am Steuerpult des Druckers verfügbar und unter www.xerox.com/office/6700docs erhältlich.
Recommended Media List (Liste der empfohlenen Medien)	USA: www.xerox.com/paper Europa: www.xerox.com/europaper
Der technische Support PhaserSMART ermittelt automatisch Probleme im Drucker und generiert Lösungsvorschläge.	www.phasersmart.com
Informationen zu technischem Support für den Drucker umfasst technischen Online-Support, Online-Support-Assistent und Treiber-Downloads.	www.xerox.com/office/6700support
Informationen zu Menüs und Fehlermeldungen	Taste Hilfe (?) auf dem Steuerpult
Informationsseiten	Auszudrucken über das Menü des Steuerpults
Druckerverbrauchsmaterialien bestellen	www.xerox.com/office/6700supplies
Hilfsmittel und Informationen, wie z. B. interaktive Lernprogramme, Druckvorlagen, nützliche Tipps und auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte benutzerdefinierte Funktionen.	www.xerox.com/office/businessresourcecenter
Lokales Vertriebs- und Kundendienst-Center	www.xerox.com/office/worldcontacts
Druckerregistrierung	www.xerox.com/office/register
Xerox® Direct-Online-Store	www.direct.xerox.com/

Installation und Einrichtung 3

Die Themen in diesem Kapitel:

Siehe auch:

Installationshandbuch (im Lieferumfang enthalten).

System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch) unter www.xerox.com/office/6700docs.

Installation und Einrichtung – Überblick

Vor dem Drucken müssen Computer und Drucker an eine Stromversorgung angeschlossen, eingeschaltet und verbunden werden. Die Anfangseinstellungen des Druckers konfigurieren und dann die Treibersoftware und Dienstprogramme auf dem Computer installieren.

Der Drucker kann über ein Ethernet-Kabel an ein Netzwerk oder über ein USB-Kabel direkt an den Computer angeschlossen werden. Welches Zubehör und welche Kabel erforderlich sind, hängt von der Anschlussmethode ab. Router, Netzwerk-Hubs, Netzwerk-Switches, Modems, Ethernet- und USB-Kabel sind nicht im Lieferumfang des Druckers enthalten und müssen separat erworben werden. Die Ethernet-Verbindung wird empfohlen, da sie in der Regel eine schnellere Datenübertragung ermöglicht und Zugriff auf CentreWare Internet Services bietet.

Weitere Informationen über die Verbindungs- und Netzwerkeinrichtung sind der Verbindungseinrichtungsseite zu entnehmen:

1. Am Steuerpult **Drucker** antippen.
2. Auf der Registerkarte "Informationen" die Option **Referenzmaterial drucken** antippen.
3. **Verbindungseinrichtung** antippen.
4. **Drucken** antippen.

Informationen zur Konfiguration der Druckereinstellungen siehe *System Administrator Guide* (Systemadministratorhandbuch) unter www.xerox.com/office/6700docs.

Anschließen des Druckers an das Netzwerk

Zum Anschluss des Druckers an ein Netzwerk ein Ethernet-Kabel der Kategorie 5 (oder besser) verwenden. Ethernet-Netzwerke können aus zahlreichen Computern und Druckern bestehen. Über eine Ethernet-Verbindung kann mithilfe von CentreWare Internet Services auf die Druckereinstellungen zugegriffen werden.

Drucker wie folgt anschließen:

1. Das Netzkabel mit dem Drucker und dann mit der Steckdose verbinden.
2. Das eine Ende eines Ethernet-Kabels der Kategorie 5 (oder besser) am Ethernet-Anschluss des Druckers anschließen. Das andere Ende des Ethernet-Kabels mit einem korrekt konfigurierten Netzwerkanschluss, einem Hub oder einem Router verbinden.
3. Den Drucker einschalten.

Ersteinrichtung des Druckers

Die Ersteinrichtung des Druckers muss vor der Installation der Druckertreibersoftware erfolgen. Bei der Einrichtung können optionale Funktionen aktiviert und eine IP-Adresse für die Ethernet-Netzwerkverbindung zugewiesen werden. Wenn der Drucker noch nicht eingeschaltet und konfiguriert wurde, siehe *System Administrator Guide* (Systemadministratorhandbuch) unter www.xerox.com/office/6700docs.

Ändern von allgemeinen Einstellungen

Druckereinstellungen wie Sprache, Datum und Uhrzeit, Maßeinheit, Anzeigehelligkeit und Startseitenausgabe können über das Steuerpult gewählt werden.

1. Am Steuerpult **Drucker** antippen.
2. Die Registerkarte **Verwaltung** öffnen und **Einrichtung** antippen.
3. **Allgemeine Einstellung** und dann die zu ändernde Einstellung antippen:
   - **Sprache/Tastaturlayout:** Sprache und Tastaturbelegung wählen.
   - **Datum/Uhrzeit:** Zeitzone, Datum, Uhrzeit und Anzeigeformat einstellen.

   Hinweis: Datum und Uhrzeit werden automatisch über NTP (Network Time Protocol) eingestellt. Zum Ändern dieser Einstellungen in CentreWare Internet Services die Registerkarte "Eigenschaften" und für die Einrichtung von Datum und Uhrzeit die Option **Manuell** wählen.

   - **Systemtimeout**: Zeit, nach der die Hauptanzeige wieder eingeblendet wird, wenn keine Eingabe erfolgt ist.
   - **Displayhelligkeit**: Helligkeit des Touchscreens.
   - **Startseite**: Angabe, ob der Konfigurationsbericht bei jedem Einschalten des Geräts gedruckt wird.
4. Die Einstellungen nach Bedarf ändern.
5. **OK** antippen, um die Änderungen zu bestätigen, oder **X**, um sie zu verwerfen.
6. Weitere Einstellungen ändern oder **Betriebsartenstartseite** antippen, um zur Hauptanzeige zurückkehren.

Installieren der Software

Die Themen in diesem Abschnitt:

Vor der Treiberinstallation sicherstellen, dass der Drucker an die Stromversorgung angeschlossen, eingeschaltet und richtig verbunden ist sowie über eine gültige IP-Adresse verfügt. Die IP-Adresse wird gewöhnlich oben rechts auf dem Steuerpult angezeigt. Anderenfalls kann die IP-Adresse dem Abschnitt Ermittlung der IP-Adresse des Druckers auf Seite 22 entnommen werden.

Falls die *Software and Documentation disc* (Datenträger mit Software und Dokumentation) nicht verfügbar ist, können aktuelle Treiber unter www.xerox.com/office/6700drivers heruntergeladen werden.

Betriebssystemvoraussetzungen

- Windows XP SP1 und höher, Windows Vista, Windows 7,Windows Server 2003, Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2
- Macintosh OS X Version 10.5 oder höher
- UNIX und Linux: Der Drucker unterstützt eine Verbindung über das Netzwerk zu diversen UNIX-Plattformen. Weiteres hierzu siehe www.xerox.com/office/6700drivers.

Installieren von Treibern und Dienstprogrammen – Windows

Den Xerox®-Druckertreiber installieren, um alle Funktionen des Druckers nutzen zu können.

So installieren Sie die Druckertreiber-Software:

1. *Software and Documentation disc* (Datenträger mit Software und Dokumentation) in den Computer einlegen. Das Installationsprogramm wird normalerweise automatisch gestartet. Ist dies nicht der Fall, zum entsprechenden Laufwerk des Computers wechseln und auf die Datei **Setup.exe** doppelklicken.
2. Zur Auswahl einer anderen Sprache auf **Sprache** klicken, die gewünschte Sprache auswählen und mit **OK** bestätigen.
3. Auf **Akzeptieren** klicken, um den Lizenzvertrag zu akzeptieren.
4. Den eigenen Drucker aus der Liste der gefundenen Drucker auswählen und auf **Installieren** klicken.
5. Erscheint der Drucker nicht in der Liste, auf **Suche** klicken:
6. Wird der Drucker noch immer nicht in der Liste der ermittelten Drucker angezeigt und ist seine IP-Adresse bekannt, folgendermaßen vorgehen:
   a. Auf das Netzwerkdruckersymbol rechts oben im grauen Fenster klicken.
   b. Die IP-Adresse des Druckers bzw. den DNS-Namen eingeben.
   c. Auf **Suchen** klicken und den Drucker dann aus der Liste der gefundenen Drucker auswählen.
   d. Wenn der Drucker in der Anzeige erscheint, auf **Weiter** klicken.
7. Wird der Drucker noch immer nicht in der Liste der ermittelten Drucker angezeigt und ist seine IP-Adresse nicht bekannt, folgendermaßen vorgehen:
   a. Auf **Erweiterte Suche** klicken.
   b. Sind Gatewayadresse und Subnetzmaske bekannt, auf die obere Schaltfläche klicken und diese Daten in den Feldern "Gateway" und "Subnetzmaske" eingeben.
   c. Ist die IP-Adresse eines anderen Druckers im gleichen Subnetz bekannt, diese in das Feld "IP-Adresse" eingeben.
   d. Auf **Suchen** klicken und den Drucker dann aus der Liste der gefundenen Drucker auswählen.
   e. Wenn der Drucker in der Anzeige erscheint, auf **Weiter** klicken.
8. Den gewünschten Druckertreiber auswählen:
   - **PostScript (empfohlen)**
   - **PCL 5**
   - **PCL 6**
9. Auf **Installieren** klicken.
10. Nach Abschluss der Installation auf **Fertig stellen** klicken.

Installieren von Treibern und Dienstprogrammen – Macintosh OS X Version 10.5 und höher

Den Xerox®-Druckertreiber installieren, um alle Funktionen des Druckers nutzen zu können.

Zum Installieren der Druckertreibersoftware folgendermaßen vorgehen:

1. *Software and Documentation disc* (Datenträger mit Software und Dokumentation) in den Computer einlegen.
2. Auf das Datenträgersymbol auf dem Desktop klicken, um die **.dmg**-Datei für den Drucker zu sehen.
3. Die **.dmg**-Datei öffnen und die Installationsdatei für das verwendete Betriebssystem ansteuern.
4. Die Installationsdatei öffnen.
5. Bei Anzeige der Warn- und der Einführungsmeldung auf **Weiter** klicken.
6. Auf **Weiter** klicken, um den Lizenzvertrag zu akzeptieren.
7. Auf **Installieren** klicken, damit die Dateien an dem angezeigten Speicherort installiert werden, oder einen anderen Speicherort auswählen und dann auf **Installieren** klicken.
8. Das Kennwort eingeben und auf **OK** klicken.
9. Den eigenen Drucker aus der Liste der gefundenen Drucker auswählen und auf **Fortfahren** klicken.
10. Erscheint der Drucker nicht in der Liste, wie folgt vorgehen:
    a. Auf das Netzwerkdruckersymbol klicken.
    b. Die IP-Adresse des Druckers eingeben und auf **Fortfahren** klicken.
    c. Den Drucker aus der Liste der gefundenen Drucker auswählen und auf **Fortfahren** klicken.
11. Auf **OK** klicken, um die Meldung zur Druckwarteschlange zu bestätigen.
12. Bei Bedarf die Kontrollkästchen **Drucker als Standard einrichten** und **Testseite drucken** markieren.
13. Auf **Fortfahren** und dann auf **Schließen** klicken.

    Hinweis: In Macintosh OS X Version 10.4 und Nachfolgeversionen wird der Drucker automatisch in die Druckerwarteschlange eingefügt.

Zum Prüfen, dass der Druckertreiber die installierten Optionen erkennt, folgendermaßen vorgehen:

1. Im Apple-Menü die Option **Systemeinstellungen** > **Drucken öffnen**.
2. Den Drucker in der Liste auswählen und auf **Optionen und Zubehör** klicken.
3. Auf **Treiber** klicken und sicherstellen das der richtige Drucker ausgewählt ist.
4. Überprüfen, ob sämtliche auf dem Drucker installierten Optionen richtig angezeigt werden.
5. Falls Änderungen vorgenommen werden, auf **Änderungen aktivieren** klicken, das Fenster schließen und die Systemeinstellungen beenden.

Installieren von Treibern und Dienstprogrammen – UNIX/Linux

Xerox® Services for UNIX Systems ist ein zweiteiliger Installationsvorgang. Es muss ein entsprechendes Codepaket und ein Paket zur Druckerunterstützung installiert werden. Das Xerox® Services for UNIX Systems-Codepaket muss vor dem Paket zur Druckerunterstützung installiert werden.

Hinweis: Zur Installation des UNIX-Druckertreibers müssen Supervisor-Rechte vorliegen.

1. Am Drucker folgende Schritte durchführen:
    a. Sicherstellen, dass das TCP/IP-Protokoll und der richtige Anschluss aktiviert sind.
    b. Am Druckersteuerpult einen der folgenden Schritte ausführen:
        - IP-Adressvergabe durch DHCP aktivieren.
        - IP-Adresse manuell eingeben.

    c. Konfigurationsbericht drucken und aufbewahren. Weitere Hinweise siehe Konfigurationsbericht.

2. Am Computer folgende Schritte durchführen:
    a. Webseite www.xerox.com/office/6700drivers öffnen und das Druckermodell auswählen.
    b. Als Betriebssystem **UNIX** auswählen und auf **Start** klicken.
    c. Das **Xerox® Services for UNIX Systems**-Paket für das richtige Betriebssystem auswählen. Dieses Paket muss vor dem Paket zur Druckerunterstützung installiert werden.
    d. Auf **Start** klicken, um den Download zu beginnen.
    e. Die Schritte a und b wiederholen und dann auf das zu dem zuvor ausgewählten Xerox® Services for UNIX Systems-Paket gehörende Druckerpaket klicken. Das Druckerpaket ist nun für den Download ausgewählt.
    f. Auf **Start** klicken, um den Download zu beginnen.
    g. In den unterhalb des ausgewählten Treiberpakets aufgeführten Hinweisen auf den Link zum Installationshandbuch klicken und die Anweisungen zur Installation befolgen.

Hinweise:

- Zum Laden der Linux-Treiber die zuvor aufgeführten Schritte durchführen, jedoch als Betriebssystem **Linux** auswählen. **Xerox® Services for Linux Systems** oder **Linux CUPS Printing Package** auswählen. Es kann auch der in Linux enthaltene CUPS-Treiber verwendet werden.
- Unterstützte Linux-Treiber sind verfügbar unter www.xerox.com/office/6700drivers.
- Weitere Informationen zu UNIX- und Linux-Treibern siehe *System Administrator Guide* (Systemadministratorhandbuch) unter www.xerox.com/office/6700docs.

Andere Treiber

Unter www.xerox.com/office/6700drivers stehen die nachfolgend aufgeführten Treiber zum Download zur Verfügung.

- Der Xerox® Global Print Driver kann mit jedem beliebigen Drucker im Netzwerk, auch solchen von anderen Herstellern, verwendet werden. Bei der Installation des Druckers wird dieser Treiber automatisch eingerichtet.
- Der Xerox® Mobile Express Driver™ kann für jeden Drucker, der PostScript unterstützt, verwendet werden. Er wird bei jeder Druckanforderung automatisch für den gewählten Drucker eingerichtet. Benutzer, die häufig an dieselben Standorte reisen und dort drucken, können die Einstellungen für die dortigen Drucker im Treiber speichern.

4 Druckmaterialien

Die Themen in diesem Kapitel:

Zulässiges Druckmaterial

Die Themen in diesem Abschnitt:

Der Drucker ist für verschiedene Druckmaterialarten geeignet. Zur Gewährleistung einer optimalen Druckqualität und zur Vermeidung von Druckmaterialstaus die Richtlinien in diesem Abschnitt befolgen.

Die besten Druckergebnisse werden mit den für den Drucker spezifizierten Xerox®-Druckmaterial erzielt.

Empfohlene Druckmaterialien

Eine Liste von empfohlenen Druckmaterialien steht auf folgenden Webseiten zur Verfügung:

- www.xerox.com/paper *Recommended Media List* (Liste der empfohlenen Medien) (USA)
- www.xerox.com/europaper *Recommended Media List* (Liste der empfohlenen Medien) (Europa)

Bestellung von Druckmaterial

Papier und anderes Druckmaterial können beim Xerox-Partner oder über www.xerox.com/office/6700supplies bezogen werden.

Allgemeine Richtlinien zum Einlegen von Druckmaterial

- Nur die empfohlenen Xerox®-Klarsichtfolien verwenden. Die Verwendung anderer Klarsichtfolien kann die Druckqualität beeinträchtigen.
- Etikettenbögen, von denen ein Etikett entfernt wurde, nicht bedrucken.
- Nur Papierumschläge verwenden. Umschläge nur einseitig bedrucken.
- Nicht zu viel Material in die Behälter einlegen. Füllhöhenmarkierung des Behälters nicht überschreiten.
- Die Papierführungen auf das eingelegte Papier einstellen.
- Papier vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.

- Wenn häufig Materialstaus auftreten, Papier oder anderes geeignetes Druckmaterial aus einem neuen Paket verwenden.

Nicht geeignetes Druckmaterial (Gefahr von Geräteschäden)

Einige Druckmaterialarten können unzureichende Ausgabequalität, vermehrte Materialstaus oder Beschädigungen am Drucker verursachen. Folgendes Druckmaterial nicht verwenden:

- Raues oder poröses Papier
- Papier für Tintenstrahldrucker
- Hochglanz- oder gestrichenes Papier, das nicht für Laserdrucker geeignet ist
- Fotokopien
- Gefalztes oder zerknittertes Papier
- Papier mit Ausschnitten oder Perforationen
- Geheftetes Papier
- Umschläge mit Fenstern, Metallklammern, rechtwinkligen Umschlaglaschen oder Klebeflächen mit abziehbaren Streifen
- Gepolsterte Umschläge
- Kunststoffmaterialien



ACHTUNG: Durch die Verwendung von nicht geeignetem Papier und anderen nicht geeigneten Spezialmaterialien verursachte Schäden fallen nicht unter die Xerox®-Garantie, den Servicevertrag oder die Xerox® *Total Satisfaction Guarantee* (umfassende Garantie). Die Xerox® *Total Satisfaction Guarantee* (umfassende Garantie) wird in den USA und in Kanada angeboten. Der Garantieschutz kann außerhalb dieser Gebiete variieren. Nähere Informatione erteilt der lokale Xerox-Partner.

Hinweise zur Lagerung von Druckmaterial

Zur Erzielung der optimalen Druckqualität muss Druckmaterial zweckgemäß gelagert werden.

- Papier an einem dunklen, kühlen und relativ trockenen Platz aufbewahren. Die meisten Druckmaterialien sind empfindlich gegenüber UV-Strahlung und sichtbarem Licht. Die von der Sonne und Leuchtstofflampen abgegebene UV-Strahlung ist für Papier besonders schädlich.
- Druckmaterial darf nicht für längere Zeit starkem Licht ausgesetzt werden.
- Druckmaterial in einer Umgebung mit konstanter Temperatur und Luftfeuchtigkeit lagern.
- Druckmaterial nicht auf Dachböden, in Küchen, Garagen oder Kellern aufbewahren. In solchen Räumen kann sich Feuchtigkeit sammeln.
- Druckmaterial flach auf Paletten, in Kartons, Regalen oder Schränken lagern.
- Nahrungsmittel und Getränke an Plätzen, an denen Papier gelagert oder mit Papier gearbeitet wird, vermeiden.
- Versiegelte Verpackungen erst unmittelbar vor Einlegen des Papiers in den Drucker öffnen. Papier in der Originalverpackung belassen. Dadurch wird verhindert, dass das Papier Feuchtigkeit absorbiert oder austrocknet.
- Einige Spezialmaterialien sind in wiederverschließbaren Plastiktüten verpackt. Solche Druckmateralien erst aus der Tüte nehmen, wenn sie benötigt werden. Unbenutzte Druckmaterialien wieder in die Tüte geben und diese verschließen.

Zulässige Druckmaterialarten und -gewichte

Behälter/Fächer	Materialarten und -gewichte
Behälter 1-6	Normalpapier, Gelochtes Papier und benutzerdefiniert (60–90 g/m²) Briefkopfpapier, Karton (80–120 g/m²) Karton (105–163 g/m²) Schwerer Karton (160–220 g/m²) Etiketten (106–169 g/m²) Glanzkarton (105–163 g/m²) Schwerer Glanzkarton (160–220 g/m²) Vordrucke, Umweltpapier (60–90 g/m²)
Nur Behälter 1 und 2	Umschläge Klarsichtfolien

Hinweis: Bei Bedarf kann eine Liste der unterstützten Papiersorten und sonstigen Materialien ausgedruckt werden. Am Steuerpult **Drucker** > **Referenzmaterial drucken** > **Hinweise zum Druckmaterial** > **Drucken** antippen.

Zulässige Standardformate

Behälter	Europa	Nordamerika
Alle Behälter	A4 (210 x 297 mm, 8,3 x 11,7 Zoll) A5 (148 x 210 mm, 8,3 x 5,8 Zoll) JIS B5 (182 x 257 mm, 7,2 x 10,1 Zoll)	Executive (184 x 267 mm, 7,25 x 10,5 Zoll) Letter (216 x 279 mm, 8,5 x 11 Zoll) Legal (216 x 356 mm, 8,5 x 14 Zoll) US Folio (216 x 330 mm, 8,5 x 13 Zoll)
Behälter 1 und 2	C5-Umschlag (162 x 229 mm, 6,4 x 9 Zoll) DL-Umschlag (110 x 220 mm, 4,33 x 8,66 Zoll)	Monarch-Umschlag (98 x 190 mm, 3,875 x 7,5 Zoll) No. 10-Umschlag (241 x 105 mm, 4,125 x 9,5 Zoll)
Nur Behälter 1	A6 (105 x 148 mm, 4,1 x 5,8 Zoll) ISO B5 (176 x 250 mm, 6,9 x 9,8 Zoll) C6-Umschlag (114 x 162 mm, 4,5 x 6,38 Zoll) Hinweis: Für ISO B5 können die Behälter 2–6 mit der Einstellung "Benutzerdefiniert" verwendet werden.	Statement (140 x 216 mm, 5,5 x 8,5 Zoll) A7-Umschlag (133 x 184 mm, 5,25 x 7,25 Zoll) Hinweis: Für Statement können die Behälter 2–6 mit der Einstellung "Benutzerdefiniert" verwendet werden.

Unterstützte Materialformate und -gewichte für den automatischen Duplexdruck

	Mindestformat	Höchstformat
Format	140 x 210 mm (5,5 x 8,3 Zoll)	215,9 x 355,6 mm (8,5 x 14 Zoll)
Gewicht	60 g/m²	220 g/m²

Zulässige benutzerdefinierte Formate

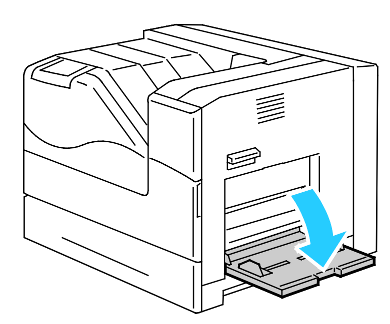
Behälter	Materialformate, Mindestformat - Höchstformat
Behälter 1	Breite: 76,2–215,9 mm (3–8,5 Zoll) Länge: 127,0–355,6 mm (5–14 Zoll)
Behälter 2-6	Breite: 98,4–215,9 mm (3,9–8,5 Zoll) Länge: 190,5–355,6 mm (7,5–14 Zoll)

Einlegen von Druckmaterial

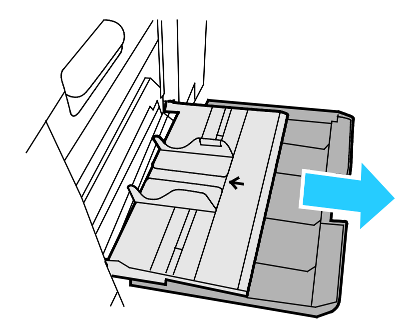
Die Themen in diesem Abschnitt:

Einlegen von Material in Behälter 1

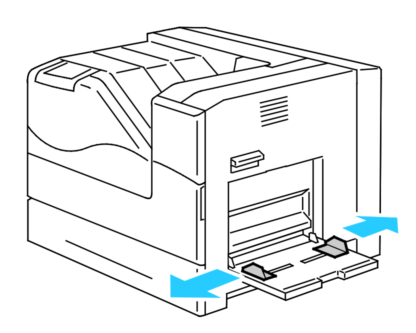
1. Behälter 1 öffnen.



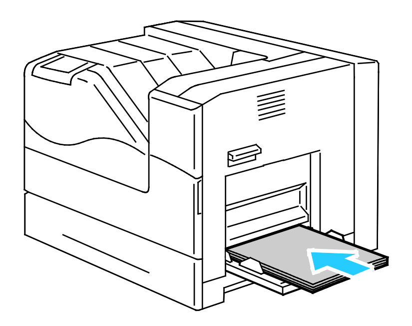
2. Erweiterungsfach für größere Formate herausziehen.



3. Breitenführungen nach außen schieben.



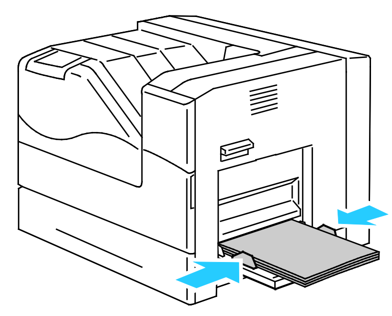
4. Material mit der unteren Kante zuerst und der zu bedruckenden Seite nach unten in den Drucker einlegen.



Hinweise:

- Beim Einlegen von gelochtem Material muss die zu bedruckende Seite nach unten und die gelochte Kante zum Drucker weisen.
- Briefkopfpapier und Vordrucke sind beim Duplexdruck mit der bedruckten Seite nach oben einzulegen.

5. Die Breitenführungen so einstellen, dass sie die Kanten des Materials berühren.

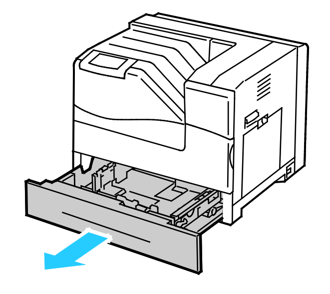


6. Falls eine entsprechende Aufforderung am Steuerpult erscheint, in der Anzeige "Behältereinstellungen" die Angaben zu Format, Art und Farbe überprüfen. Zum Ändern inkorrekter Einstellungen **Format**, **Art** oder **Farbe** antippen. Falls keine Änderungen erforderlich sind, **OK** antippen.
7. **OK** antippen.

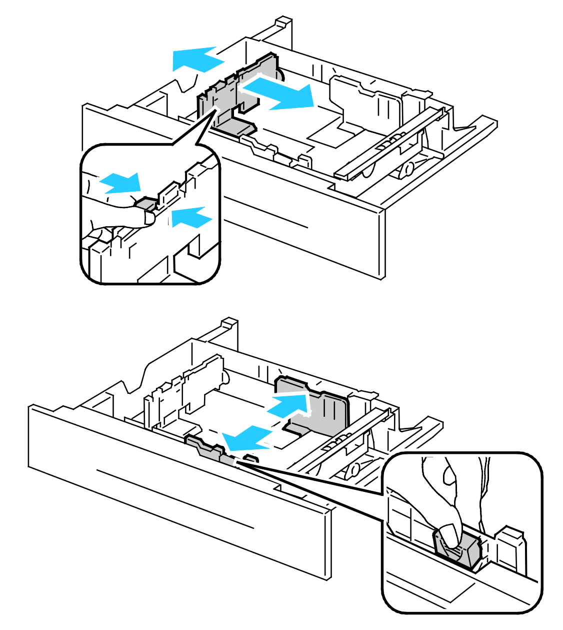
Einlegen von Druckmaterial in Behälter 2-6

Alle Behälter werden nach dem gleichen Verfahren gefüllt.

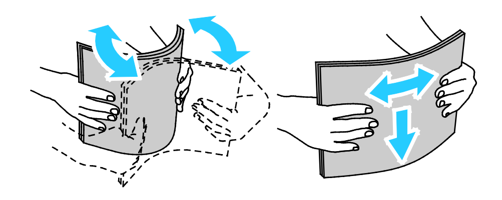
1. Den Behälter bis zum Anschlag herausziehen.



2. Material anderer Formate entfernen.
3. Längen- und Breitenführungen nach außen schieben:
   a. Reiter auf jeder Führung zusammendrücken.
   b. Die Führungen bis zum Anschlag nach außen schieben.
   c. Reiter loslassen.

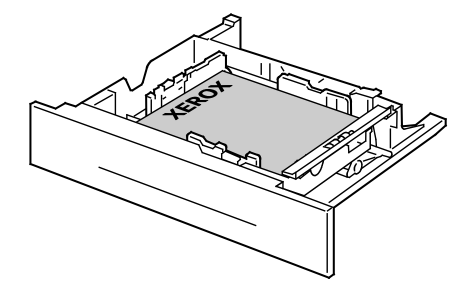


4. Blätter hin und her biegen und auffächern, dann den Stapel auf einer ebenen Fläche aufstoßen, um die Kanten bündig auszurichten. Dadurch wird das Risiko von Fehleinzügen verringert.

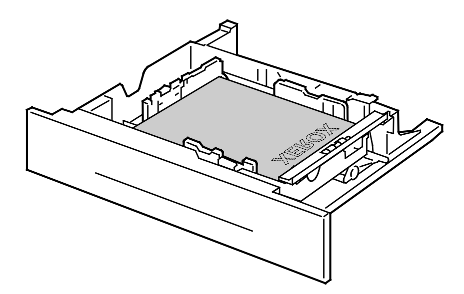


Hinweis: Zur Vermeidung von Staus und Fehleinzügen Druckmaterial erst aus der Verpackung nehmen, wenn es benötigt wird.

5. Druckmaterial in den Behälter einlegen:
   - Für 1-seitigen Druck das Material so einlegen, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die Unterkante nach rechts weist.

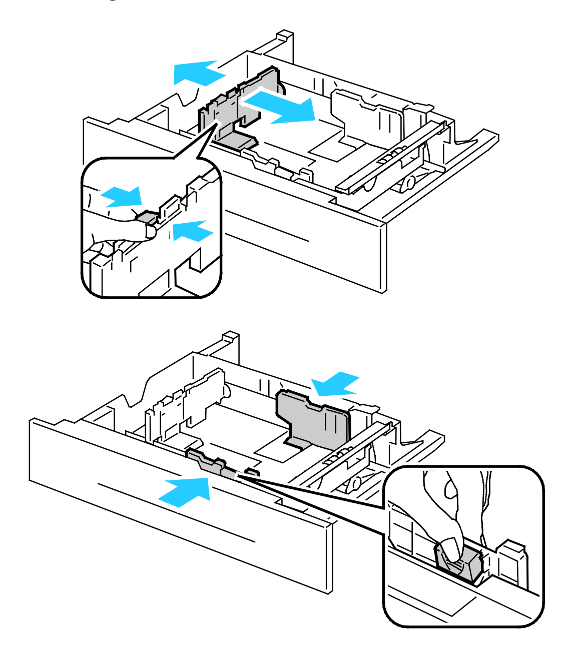


- Für 2-seitigen Druck das Material so einlegen, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die Unterkante nach links weist.

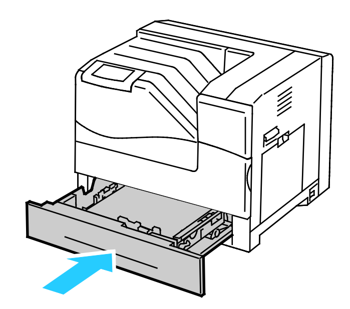


Hinweis: Füllhöhenmarkierung nicht überschreiten. Wenn zu viel Material eingelegt wird, kann es zu Staus kommen.

6. Die Längen- und Breitenführungen auf das Material einstellen.



7. Behälter schließen.



8. Falls eine entsprechende Aufforderung am Steuerpult erscheint, in der Anzeige "Behältereinstellungen" die Angaben zu Format, Art und Farbe überprüfen. Zum Ändern inkorrekter Einstellungen **Format**, **Art** oder **Farbe** antippen. Falls keine Änderungen erforderlich sind, **OK** antippen.
9. **OK** antippen.

Ändern von Format, Art und Farbe des Materials

Wenn Behälter 1 auf den Modus "Zusatzzufuhr" oder "Frei einstellbar" eingestellt ist, können die Materialeinstellungen jedes Mal beim Einlegen von Material geändert werden. Ist der Behälter leer, wird der Benutzer durch eine Meldung am Steuerpult zum Einstellen von Format, Art und Farbe des Materials aufgefordert.

Wenn die Behälter 2-6 auf den Modus "Frei einstellbar" eingestellt sind, ausgewählten Behälter öffnen und gewünschtes Material einlegen. Beim Schließen des Behälters wird der Benutzer durch eine Meldung am Steuerpult zum Einstellen von Format, Art und Farbe des Materials aufgefordert.

Wenn einer der Behälter auf den Modus "Fest" eingestellt ist, kann nur das für den Behälter angegebene Materialformat in den Behälter eingelegt werden. Werden die Führungen verstellt, um ein anderes Materialformat einzulegen, erscheint am Steuerpult eine Fehlermeldung. Material einlegen und dann am Steuerpult Format, Art und Farbe einstellen.

Zum Festlegen von Format, Typ und Farbe des Materials folgendermaßen vorgehen:

1. Am Steuerpult **Drucker** antippen.
2. Die Registerkarte **Verwaltung** öffnen und **Druckmaterialbehälter** antippen.
3. **Behältereinstellung** antippen und dann den gewünschten Behälter auswählen.
4. Zum Ändern der Behältereinstellungen **Bearbeiten** antippen.
5. **Format**, **Art** oder **Farbe** auswählen.
6. Mit den Pfeiltasten **die gewünschte Materialeinstellung auswählen.**
7. **OK** antippen.

   Hinweis: Für den Zugriff auf das Menü "Druckmaterialbehälter" ist möglicherweise eine Anmeldung als Systemadministrator erforderlich. Weitere Informationen siehe *System Administrator Guide* (Systemadministratorhandbuch) unter www.xerox.com/office/6700docs.

Bedrucken von Spezialmaterialien

Die Themen in diesem Abschnitt:

Papier und anderes Druckmaterial können beim Xerox-Partner oder über www.xerox.com/office/6700supplies bezogen werden.

Siehe auch:

www.xerox.com/paper *Recommended Media List* (Liste der empfohlenen Medien) (USA)

www.xerox.com/europaper *Recommended Media List* (Liste der empfohlenen Medien) (Europa)

Umschläge

Umschläge können in die Behälter 1 und 2 eingelegt werden. Bei Verarbeitung von mehr als fünf Umschlägen in einem Druckvorgang empfiehlt Xerox die Verwendung von Behälter 2.

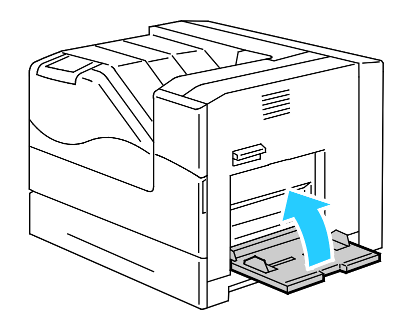
Richtlinien zum Bedrucken von Umschlägen

- Die Druckqualität hängt von der Art und Qualität der Umschläge ab. Wird das gewünschte Ergebnis nicht erzielt, Umschläge eines anderen Herstellers verwenden.
- Druckmaterial in einer Umgebung mit konstanter Temperatur und Luftfeuchtigkeit lagern.
- Unbenutzte Umschläge in ihrer Verpackung aufbewahren, damit Feuchtigkeit oder Trockenheit nicht die Druckqualität beeinträchtigt und zu Knitterfalten führt. Eine hohe Luftfeuchtigkeit kann dazu führen, dass die Umschlagklappen vor oder während des Druckens verkleben.
- Keine gepolsterten Umschläge verwenden. Nur Umschläge verwenden, die sich flach auf eine ebene Fläche legen lassen.
- Umschläge mit einer Klebung, die durch Wärme aktiviert wird, dürfen nicht verwendet werden.
- Umschläge mit selbstklebender Klappe dürfen nicht verwendet werden.
- Vor dem Einlegen von Umschlägen Lufteinschlüsse herausstreichen.
- Im Druckertreiber als Druckmaterialart "Umschlag" auswählen.
- Nur Papierumschläge verwenden.
- Umschläge mit Fenstern oder Metallklammern dürfen nicht verwendet werden.

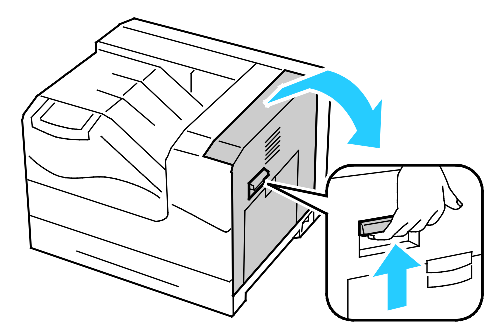
Einlegen von Umschlägen in Behälter 1

Hinweis: Nicht mehr als fünf Umschläge in Behälter 1 einlegen. Wenn zu viel Material eingelegt wird, kann es zu Staus kommen.

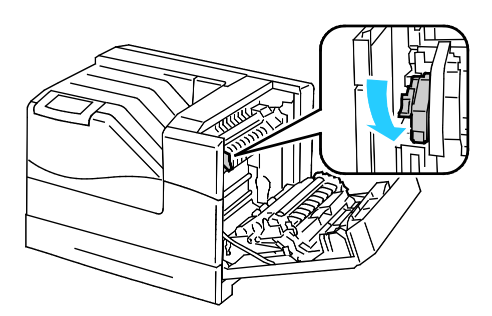
1. Jegliches Papier aus Behälter 1 nehmen und den Behälter schließen.



2. Verriegelung der rechten Seitenabdeckung nach oben drücken und die Abdeckung öffnen.

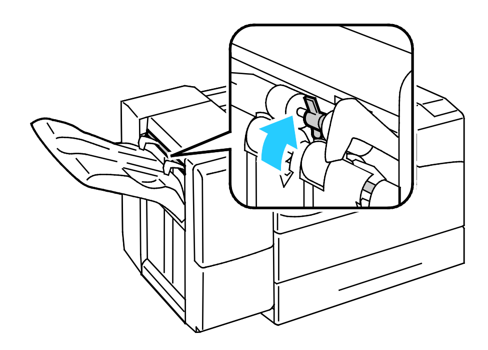


3. Zum Einstellen der Fixiereinheit auf den Umschlagmodus, den Umschlaghebel oben links an der Fixiereinheit nach unten stellen.



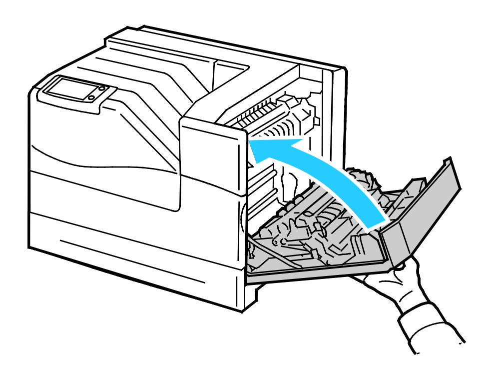
Hinweis: Beim Bedrucken von anderem Material den Umschlaghebel der Fixiereinheit nach oben stellen.

4. Bei Verwendung des optionalen Finishers den Hebel an der Materialausgabe nach oben stellen.

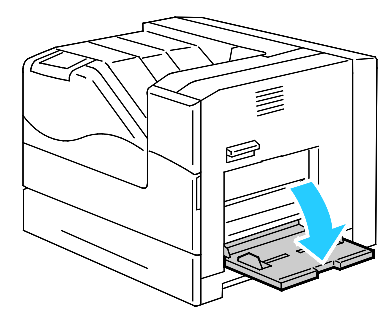


Hinweis: Soll kein Umschlagmaterial bedruckt werden, den Hebel der Fixiereinheit nach unten stellen.

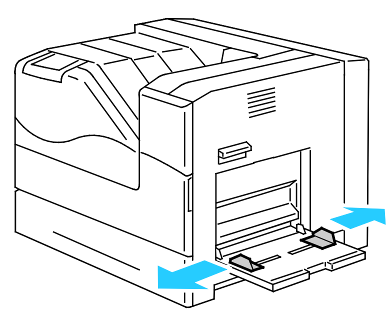
5. Rechte Seitenabdeckung schließen.



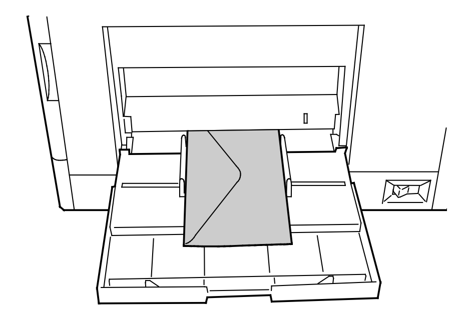
6. Behälter 1 öffnen.



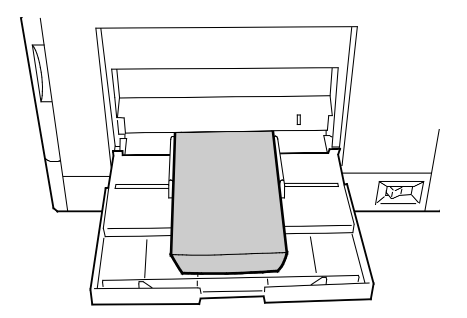
7. Breitenführungen nach außen schieben.



8. Umschläge mit der Schmalseite zuerst und mit geschlossener Klappe nach oben in den Drucker einlegen.
   - Umschläge der Formate Nr.10, Monarch oder DL:



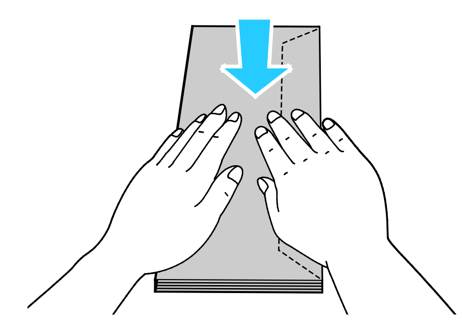
- C5-Umschläge:



⚠ **ACHTUNG:** Niemals selbstklebende Umschläge oder Umschläge mit Fenstern verwenden. Sie können Materialstaus verursachen und den Drucker beschädigen.

Hinweise:

- Wenn Umschläge nicht direkt nach der Entnahme aus der Verpackung in Behälter 1 eingelegt werden, können sie sich wölben. Zur Vermeidung von Materialstaus müssen sie geglättet werden.



- Werden die Umschläge weiterhin nicht richtig eingezogen, die Führungskante um maximal 5 mm knicken.

9. Die Papierführungen auf die Umschläge einstellen.
10. Falls eine entsprechende Aufforderung am Steuerpult erscheint, in der Anzeige "Behältereinstellungen" die Angaben zu Format, Art und Farbe überprüfen. Zum Ändern inkorrekter Einstellungen **Format**, **Art** oder **Farbe** antippen. Falls keine Änderungen erforderlich sind, **OK** antippen.
11. **OK** antippen.

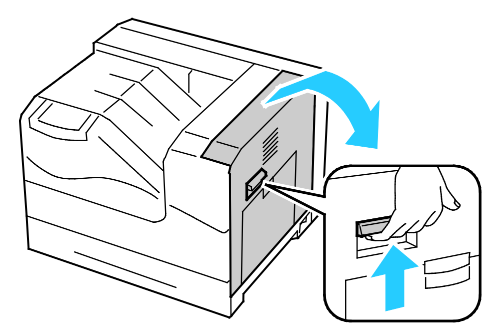
Hinweise:

- Nach dem Bedrucken der Umschläge muss der Umschlaghebel der Fixiereinheit wieder nach oben auf die Papierposition gestellt werden.
- Bei Verwendung des optionalen Finishers den Hebel an der Materialausgabe nach dem Bedrucken der Umschläge nach unten stellen.

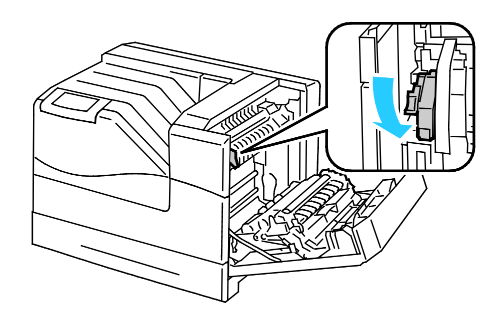
Einlegen von Umschlägen in Behälter 2

Hinweis: Nicht mehr Umschläge als bis zur Markierung für 121–220 g/m² einlegen. Wenn zu viel Material eingelegt wird, kann es zu Staus kommen.

1. Verriegelung der rechten Seitenabdeckung nach oben drücken und die Abdeckung öffnen.

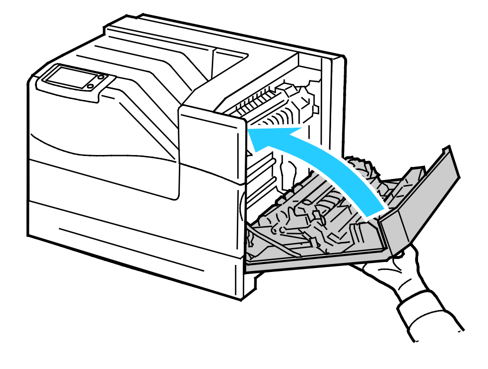


2. Zum Einstellen der Fixiereinheit auf den Umschlagmodus, den Umschlaghebel oben links an der Fixiereinheit nach unten stellen.

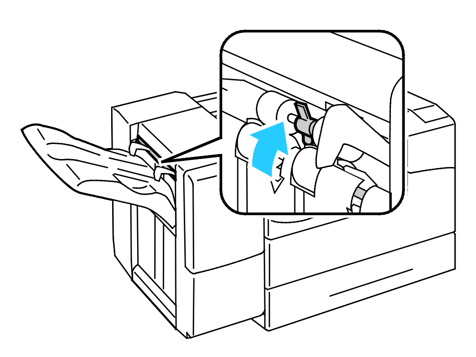


Hinweis: Beim Bedrucken von anderem Material den Umschlaghebel der Fixiereinheit nach oben stellen.

3. Rechte Seitenabdeckung schließen.

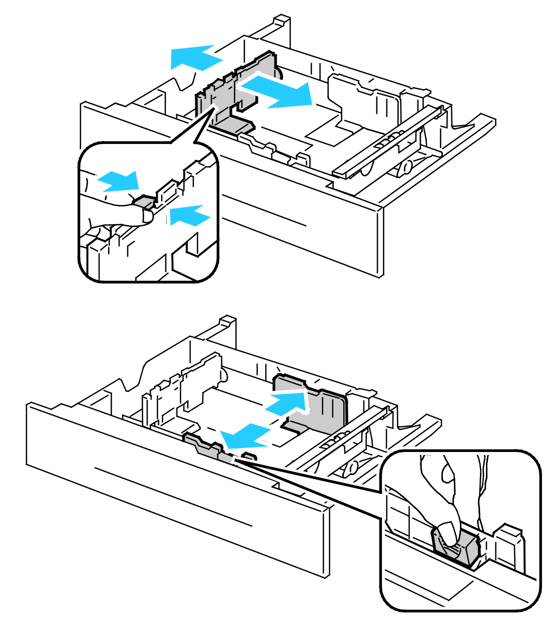


4. Bei Verwendung des optionalen Finishers den Hebel an der Materialausgabe nach oben stellen.

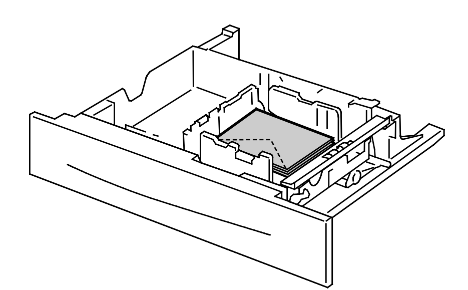


Hinweis: Soll kein Umschlagmaterial bedruckt werden, den Hebel der Fixiereinheit nach unten stellen.

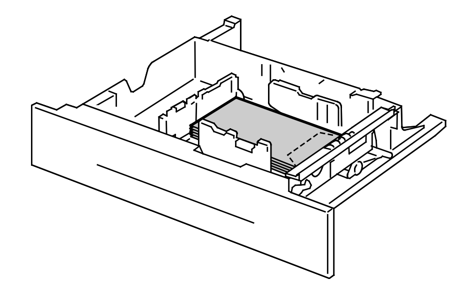
5. Den Behälter bis zum Anschlag herausziehen.
6. Material anderer Formate entfernen.
7. Längen- und Breitenführungen nach außen schieben:
   a. Reiter auf jeder Führung zusammendrücken.
   b. Die Führungen bis zum Anschlag nach außen schieben.
   c. Reiter loslassen.



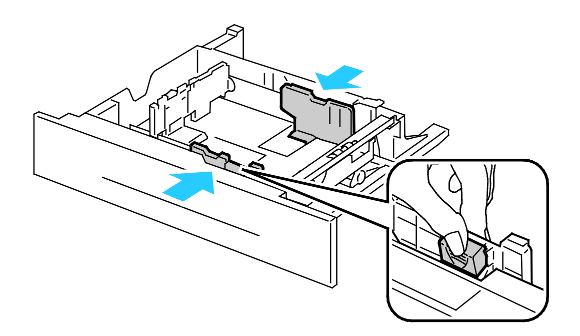
8. Umschläge in den Behälter einlegen:
   - Umschläge des Formats Nr. 10, Monarch oder DL mit geschlossenen Klappen so einlegen, dass die Klappen nach unten und nach vorn weisen.



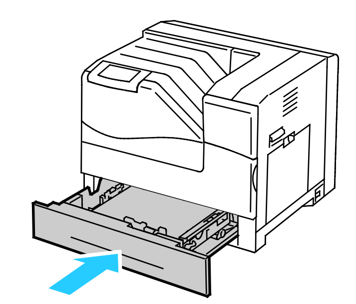
   - Umschläge des Formats C5 mit geschlossenen Klappen so einlegen, dass die Klappen nach unten und nach rechts weisen.



9. Die Breitenführungen einstellen:
   a. Reiter auf jeder Führung zusammendrücken.
   b. Die Führungen auf das Materialformat einstellen.
   c. Dann die Reiter loslassen.



10. Behälter schließen.



11. Falls eine entsprechende Aufforderung am Steuerpult erscheint, in der Anzeige "Behältereinstellungen" die Angaben zu Format, Art und Farbe überprüfen. Zum Ändern inkorrekter Einstellungen **Format**, **Art** oder **Farbe** antippen. Falls keine Änderungen erforderlich sind, **OK** antippen.
12. **OK** antippen.

Etiketten

Etiketten können in jeden Behälter eingelegt werden.

Richtlinien zum Bedrucken von Etiketten

- Etiketten verwenden, die für Laserdrucker geeignet sind.
- Keine Etiketten aus Vinyl verwenden.
- Etikettenbögen dürfen nicht mehrfach durch den Drucker geführt werden.
- Keine gummierten Etiketten verwenden.
- Nur eine Seite des Etikettenbogens bedrucken. Nur Bögen verwenden, auf denen keine Etiketten fehlern.
- Nicht benutzte Etiketten liegend in der Originalverpackung aufbewahren. Die Etiketten erst aus der Originalverpackung nehmen, wenn sie benötigt werden. Nicht verwendete Bögen in die Originalverpackung zurücklegen und diese verschließen.
- Etiketten nicht in sehr trockener oder sehr feuchter Umgebung und auch nicht unter extremen Temperaturbedingungen aufbewahren. Andernfalls kann es zu Staus oder Problemen mit der Druckqualität kommen.
- Druckmaterialvorrat regelmäßig erneuern. Lange Lagerzeiten unter extremen Bedingungen können zu einer Wellung der Etikettenbögen führen und einen Stau im Drucker verursachen.

- Vor dem Einlegen von Etiketten alle anderen Druckmaterialien aus dem Behälter nehmen.



ACHTUNG: Gewellte Etikettenbögen oder solche, bei denen Etiketten ganz oder teilweise abgezogen sind, dürfen nicht verwendet werden. Andernfalls kann es zur Beschädigung des Druckers kommen.

Glanzkarton

Glanzkarton kann in jeden Behälter eingelegt werden.

Richtlinien zum Bedrucken von Glanzkarton

- Die versiegelte Verpackung erst öffnen, wenn der Glanzkarton in den Drucker eingelegt warden soll.
- Bis zur Verwendung den Glanzkarton in der Originalverpackung und die Pakete im Versandkarton lassen.
- Vor dem Einlegen des Glanzkartons alle anderen Druckmaterialien aus dem Behälter nehmen.
- Nur so viel Glanzkarton einlegen wie für den Auftrag benötigt wird. Nach dem Drucken keinen Glanzkarton im Behälter lassen. Nicht verwendeten Glanzkarton wieder in die Originalverpackung legen und diese verschließen.
- Druckmaterialvorrat regelmäßig erneuern. Lange Lagerzeiten unter extremen Bedingungen können dazu führen, dass sich der Glanzkarton wellt und Staus im Drucker verursacht.
- Im Druckertreiber als Materialart "Glanzkarton" festlegen, oder den Behälter auswählen, in den der Glanzkarton eingelegt wurde.

Klarsichtfolien

Klarsichtfolien können in die Behälter 1 und 2 eingelegt werden.

Richtlinien zum Bedrucken von Klarsichtfolien

- Vor dem Einlegen von Klarsichtfolien sämtliches Druckmaterial aus dem Behälter entfernen.
- Klarsichtfolien mit beiden Händen und nur an den Rändern anfassen. Die Druckqualität kann sonst durch Fingerabdrücke oder Knicke beeinträchtigt werden.
- Keine Klarsichtfolien mit Streifen an der Seite verwenden.
- Folien nicht auffächern.
- Nach dem Einlegen der Folien am Touchscreen die Materialart entsprechend einstellen.
- Im Druckertreiber als Materialart "Klarsichtfolien" auswählen.
- Nicht mehr als 100 Klarsichtfolien einlegen. Wenn zu viel Material eingelegt wird, kann es zu Staus kommen.

5 Drucken

Die Themen in diesem Kapitel:

Drucken – Überblick

Vor dem Drucken müssen Computer und Drucker an eine Stromversorgung angeschlossen, eingeschaltet und verbunden werden. Sicherstellen, dass der richtige Druckertreiber auf dem Computer installiert ist.Weitere Informationen hierzu sind dem Abschnitt Installieren der Software auf Seite 28 zu entnehmen.

1. Druckmaterial auswählen.
2. Das Druckmaterial in einen geeigneten Behälter einlegen. Format, Farbe und Art des Druckmaterials am Steuerpult angeben.
3. In der Softwareanwendung die Druckeinstellungen aufrufen. Bei den meisten Anwendungen unter Windows geschieht dies über die Tastenkombination **STRG+P** und bei Macintosh über **CMD+P**.
4. Den Drucker aus der Liste auswählen.
5. Zum Aufrufen der Druckertreibereinstellungen **Eigenschaften** oder **Einstellungen** (Windows) bzw. **Xerox®-Funktionen** (Macintosh) auswählen. Der Name der Schaltfläche hängt davon ab, welche Anwendung verwendet wird.
6. Ggf. die Druckertreibereinstellungen ändern, dann auf **OK** klicken.
7. Auf **Drucken** klicken, um den Auftrag an den Drucker zu senden.

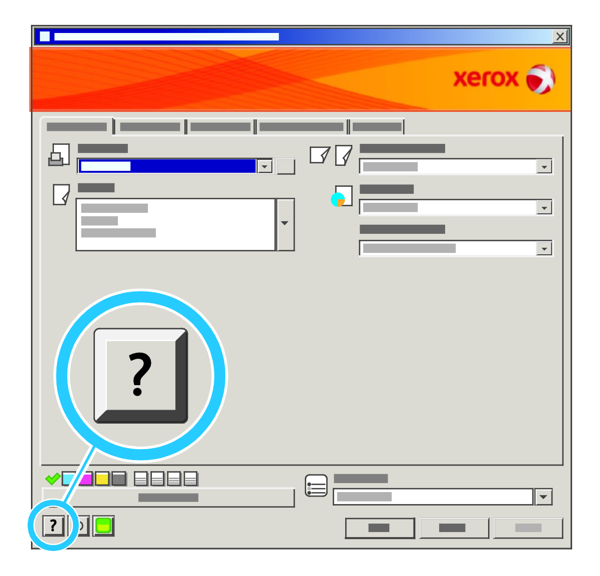
Auswählen der Druckoptionen

Die Themen in diesem Abschnitt:

Druckoptionen im Druckertreiber werden als "Druckeinstellungen" unter Windows und als "Xerox®-Funktionen" unter Macintosh angegeben. Druckoptionen umfassen Einstellungen für Seitenaufdruck, Seitenlayout und Druckqualität. Die über die Option "Druckeinstellungen" eingestellten Werte werden als Standardeinstellung übernommen. Über die Anwendung vorgenommene Einstellungen sind dagegen nicht dauerhaft. Nach dem Schließen der Anwendung gehen solche Einstellungen verloren.

Onlinehilfe des Druckertreibers

Die Onlinehilfe des Xerox®-Druckertreibers wird über die Schaltfläche **?** im Dialogfeld "Druckeinstellungen" aufgerufen.



Die Onlinehilfe besteht aus zwei Registerkarten:

- **Inhalt**: enthält das Inhaltsverzeichnis der Onlinehilfe. Über das Inhaltsverzeichnis können Erläuterungen zu den Bereichen des Dialogfelds "Druckeinstellungen" aufgerufen werden.
- **Suche**: Hier können Suchbegriffe zur Suche nach Hilfethemen eingegeben werden.

Windows-Druckoptionen

Einstellen der Standarddruckoptionen (Windows)

Die im Fenster "Druckeinstellungen" vorgenommenen Einstellungen werden unabhängig davon verwendet, aus welcher Anwendung ein Druckauftrag abgesendet wird. In diesem Fenster können demnach die am häufigsten verwendeten Einstellungen vorgegeben werden, sodass sie nicht bei jedem Druckauftrag neu eingestellt werden müssen.

Beispiel: Wenn das Papier in der Regel beidseitig bedruckt werden soll, "2-seitig" in den Druckeinstellungen angeben.

Die Standarddruckoptionen werden folgendermaßen eingerichtet:

1. In der Windows-Taskleiste auf **Start** > **Einstellungen** > **Drucker und Faxgeräte** klicken.
2. Im Ordner "Drucker und Faxgeräte" auf dem Druckersymbol mit der rechten Maustaste klicken, dann **Druckeinstellungen** auswählen.
3. Die Registerkarten im Fenster "Druckeinstellungen" nacheinander öffnen, die gewünschten Einstellungen vornehmen und dann auf **OK** klicken.

   Hinweis: Weitere Informationen zu den Optionen des Windows-Druckertreibers sind der zugehörigen Onlinehilfe zu entnehmen. Diese wird über die Schaltfläche **?** im Fenster "Druckeinstellungen" aufgerufen.

Auswählen der Druckoptionen für einen bestimmten Auftrag (Windows)

Um spezielle Druckoptionen für einen bestimmten Druckauftrag zu verwenden, die Druckeinstellungen in der Anwendung entsprechend ändern, bevor der Auftrag an den Drucker gesendet wird. Soll beispielsweise der Druckqualitätsmodus "Foto" für ein Dokument verwendet werden, diese Einstellung vor dem Drucken wählen.

Auswählen der Endverarbeitungsoptionen (Windows)

Wenn der Drucker über einen Finisher verfügt, können im Druckertreiber Endverarbeitungsoptionen aktiviert werden. Heftung ist für 50 Blatt Papier à 90 g/m^2, Versatzausgabe ist für bis zu 1000 Blatt möglich.

Zum Auswählen der Heftoption in PostScript- und PCL-Druckertreibern folgendermaßen vorgehen:

1. Im Druckertreiber auf die Registerkarte **Material/Ausgabe** klicken.
2. Auf den Pfeil rechts unter "Heften" klicken und **Einzelheftung** wählen.

Zum Auswählen der Versatzoption in PostScript- und PCL-Druckertreibern folgendermaßen vorgehen:

1. Im Druckertreiber auf die Registerkarte **Erweitert** klicken.
2. Neben "Material/Ausgabe" auf das **+** klicken.
3. Auf **Versatzausgabe** klicken.
4. Auf den Pfeil rechts neben dem Feld klicken und **Ein** wählen.

Speichern häufig verwendeter Einstellungen (Windows)

Häufig verwendete Einstellungen können in Form eines Auftragsprofils gespeichert und immer wieder verwendet werden.

Dazu folgendermaßen vorgehen:

1. Dokument öffnen und auf **Datei** > **Drucken** klicken.
2. Den Drucker auswählen und auf **Eigenschaften** klicken. Die gewünschten Einstellungen in dem damit geöffneten Fenster vornehmen.
3. Unten im Fenster der Druckeinstellungen auf **Profil** klicken, dann auf **Speichern unter** klicken.
4. Einen Namen für das Profil eingeben und auf **OK** klicken, um die Einstellungen als Profil zu speichern.
5. Zum Verwenden der Einstellungen den Namen des Profils in der Liste auswählen.

Macintosh-Druckoptionen

Auswählen der Druckoptionen (Macintosh)

Zur Verwendung spezieller Druckoptionen die Treibereinstellungen entsprechend ändern, bevor der Auftrag an den Drucker gesendet wird.

1. Dokument öffnen und auf **Ablage** > **Drucken** klicken.
2. Drucker in der Liste "Drucker" auswählen.
3. Im Menü "Kopien & Seiten" die Option **Xerox®-Funktionen** auswählen.
4. Die gewünschten Druckoptionen in den Dropdownlisten auswählen.
5. Auf **Drucken** klicken, um den Auftrag an den Drucker zu senden.

Auswählen von Endverarbeitungsoptionen (Macintosh)

Wenn der Drucker über einen Finisher verfügt, können im Druckertreiber Endverarbeitungsoptionen aktiviert werden. Heftung ist für 50 Blatt Papier à 90 g/m^2, Versatzausgabe ist für bis zu 1000 Blatt möglich.

Zum Auswählen der Heftoption im Macintosh-Druckertreiber folgendermaßen vorgehen:

1. Im Druckertreiber auf **Kopien & Seiten** klicken und dann **Xerox®Funktionen** auswählen.
2. Im Dialogfeld "Material/Ausgabe" auf den Pfeil rechts neben dem Abschnitt "Endverarbeitung" klicken und dann **Einzelheftung** auswählen.

Zum Auswählen der Versatzoption im Macintosh-Druckertreiber folgendermaßen vorgehen:

1. Im Druckertreiber auf **Kopien & Seiten** klicken und dann **Xerox®Funktionen** auswählen.
2. Auf der Registerkarte "Erweitert" die Option **Versatzausgabe** auswählen.
3. Auf den Pfeil rechts neben dem Feld klicken und **Ein** auswählen.

Speichern häufig verwendeter Einstellungen (Macintosh)

Häufig verwendete Einstellungen können in Form eines Auftragsprofils gespeichert und immer wieder verwendet werden.

Dazu folgendermaßen vorgehen:

1. Dokument öffnen und auf **Ablage** > **Drucken** klicken.
2. Drucker in der Liste "Drucker" auswählen.
3. Die gewünschten Einstellungen im Dialogfeld "Drucken" auswählen.
4. Auf **Voreinstellungen** > **Speichern unter** klicken.
5. Einen Namen für das Profil eingeben und auf **OK** klicken, um die Einstellungen als Profil zu speichern.
6. Zum Verwenden dieser Druckoptionen den Namen in der Liste auswählen.

Druckfunktionen

Die Themen in diesem Abschnitt:

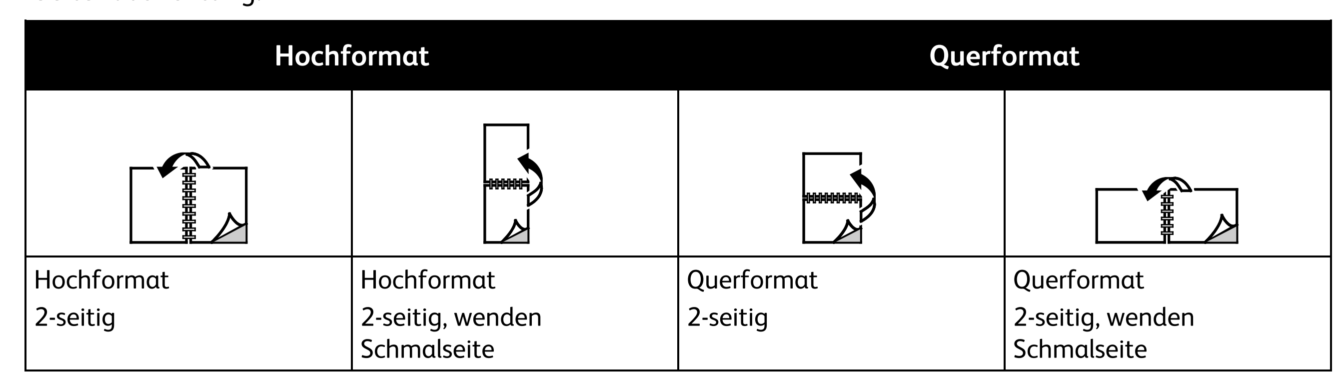
Duplexdruck

Duplexdruck

Wenn der Drucker automatischen Duplexdruck unterstützt, werden diese Optionen im Druckertreiber festgelegt. Die Ausrichtung des Dokuments wird in der Anwendung angegeben, aus der es gedruckt wird.

Layoutoptionen beim Duplexdruck

Beim Duplexdruck kann das Layout der Seiten auf der Basis der Achse, um die sie gewendet werden, angegeben werden. Diese Einstellung hat Vorrang vor der in der Anwendung eingestellten Seitenausrichtung.



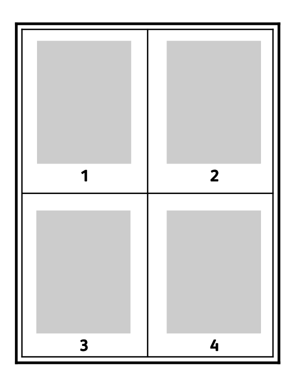
Hochformat		Querformat	
Hochformat 2-seitig	Hochformat 2-seitig, wenden Schmalseite	Querformat 2-seitig	Querformat 2-seitig, wenden Schmalseite

Auswählen der Materialoptionen zum Drucken

Es bestehen zwei Möglichkeiten der Druckmaterialauswahl. Bei der automatischen Materialwahl wird das geeignete Druckmaterial automatisch auf der Basis der Angabe von Format, Art und Farbe gewählt. Bei der manuellen Materialwahl bestimmt der Benutzer den Behälter mit dem Druckmaterial.

Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt (Mehrfachnutzen)

Beim Drucken eines mehrseitigen Dokuments können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier ausgegeben werden. Mithilfe der Funktion "Seiten pro Blatt (Mehrfachnutzen)" auf der Registerkarte "Layout/Aufdrucke" können 1, 2, 4, 6, 9 oder 16 Seiten auf eine Blattseite gedruckt werden.

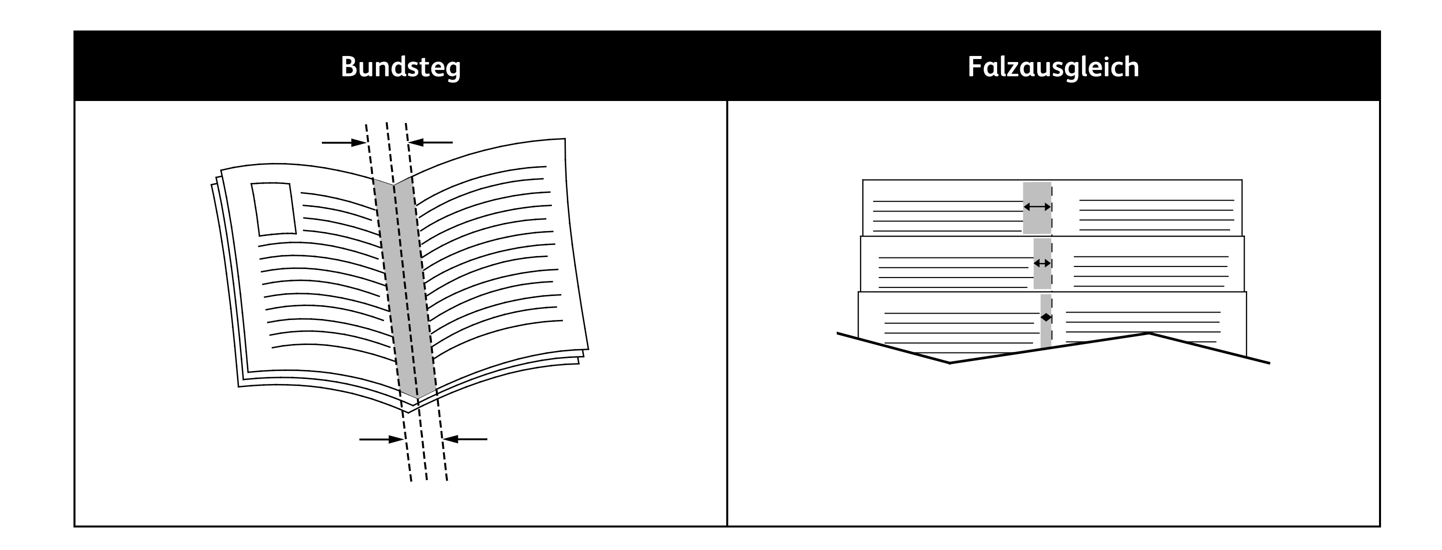


Drucken von Broschüren

Mit der Duplexfunktion können Dokumente als Broschüren gedruckt werden. Broschüren können auf jedem von der Duplexfunktion unterstützten Format gedruckt werden. Die Bilder werden automatisch verkleinert. Es werden vier Bilder pro Blatt (zwei auf jeder Seite) ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt in der richtigen Reihenfolge, sodass die Seiten anschließend zu einer Broschüre gefaltet und geheftet werden können.

Bei Verwendung des Windows-PostScript- oder des Macintosh-Treibers können Bundsteg und Falzausgleich angegeben werden.

- **Bundsteg**: Hiermit wird der horizontale Abstand (in Punkt) zwischen den Druckbildern festgelegt. Ein Punkt entspricht 0,35 mm (1/72 Zoll).
- **Falzausgleich**: Hiermit wird der Versatz des Druckbilds nach außen (in Zehntelpunkt) festgelegt. Mit dieser Option kann die Stärke des gefalzten Papiers ausgeglichen werden. Andernfalls würde der Inhalt der Broschürenseiten nach dem Falzen geringfügig verschoben. Es können Werte zwischen 0 und 1,0 Punkt gewählt werden.



Farboptionen

Über die Farboptionen wird die Farbe beim Drucken gesteuert. Im Windows PostScript- bzw. im Macintosh-Treiber sind die umfassendsten Steuermöglichkeiten für Farbe enthalten. Jedes System verfügt über drei Standardmodi der Farbsteuerung für den normalen Gebrauch sowie über benutzerdefinierbare Farboptionen für Benutzer mit entsprechenden Kenntnissen.

Standardmodi:

- **Automatische Farbe**: In diesem Modus wird automatisch die optimale Farbkorrektur auf Text, Grafiken und Bilder angewendet. Es wird empfohlen, diese Einstellung zu verwenden.
- **Kräftig/Vivid**: In diesem Modus werden Farben mit einem höheren Sättigungsgrad erzeugt.
- **Schwarzweiß**: Hiermit werden alle Farben in Schwarz, Weiß und Grautöne umgewandelt.

Die Optionen für benutzerdefinierte Farbe ermöglichen eine bedarfsspezifische Einstellung der Farben. Auf die Leiste "Optionen für benutzerdefinierte Farbe" klicken, um das gleichnamige Fenster zu öffnen. Dort stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- **Farbe nach Wörtern** bietet ein aus drei Schritten bestehendes Verfahren zur Farbkorrektur. Durch die Auswahl einer Option aus jedem der drei Felder wird ein Satz gebildet, über den die Farbeigenschaften des Dokuments gesteuert werden. Für eine präzisere Steuerung der Farben können mehrere solcher Sätze gebildet werden.

  Die Satzstruktur besteht aus drei Teilen:

  - **Zu ändernde Farbe** bietet eine Dropdownliste zur Auswahl der Farbe bzw. der Farbgruppe (z. B. alle Blattgrüntöne).
  - **Umfang der Änderung** ermöglicht die Auswahl des Grades der Änderung, etwa "Viel mehr".
  - **Art der Änderung** bietet eine Dropdownliste zur Auswahl der Art der Änderung (z. B. "Lebendig").

  Der durch die erfolgte Auswahl erstellte Satz wird unterhalb der Auswahlfelder angezeigt.
- **Farbkorrektur** enthält eine Liste kommerzieller Drucker-, Schmuckfarben-, CIE- und Graustufensimulationen für die Anwendung auf das Dokument.
- Im Bereich **Farbanpassung** stehen sechs Schieber zur Einstellung von Helligkeit, Kontrast, Sättigung sowie der Cyan-, Magenta- und Gelbanteile der Farbe zur Verfügung.

Bedrucken von Deckblättern

Ein Deckblatt ist die erste oder letzte Seite eines Dokuments. Für Deckblätter kann anderes Druckmaterial aus einem anderen Behälter als für den Hauptteil verwendet werden. Auf diese Weise kann das Deckblatt beispielsweise auf Briefkopfpapier des Unternehmens ausgegeben werden. Für Deckblätter kann auch Karton verwendet werden. Als Druckmaterialbehälter für Deckblätter kann jeder Behälter, der geeignetes Material enthält, ausgewählt werden.

Eine Option für den Deckblattdruck auswählen:

- **Keine Deckblätter** hebt alle Deckblatteinstellungen auf.
- **Vorderes Deckblatt**: Die erste Seite des Dokuments wird als Deckblatt ausgegeben. Bei automatischem Duplexdruck werden die ersten beiden Seiten auf das Deckblatt gedruckt.
- **Hinteres Deckblatt**: Die letzte Seite des Dokuments wird als Deckblatt ausgegeben. Bei automatischem Duplexdruck und gerader Seitenanzahl werden die letzten beiden Seiten auf das Deckblatt gedruckt.
- **Vorne und hinten: gleich:** Für beide Deckblätter wird das gleiche Druckmaterial verwendet.
- **Vorne und hinten verschieden:** Die Deckblätter werden auf unterschiedlichem Druckmaterial ausgegeben.

Einfügen von Trennblättern

Leere oder vorgedruckte Trennblätter können vor der ersten Dokumentseite oder nach jeder beliebigen Seite eingefügt werden. Damit können Dokumentabschnitte voneinander getrennt oder Kennzeichner eingefügt werden. Beim Einfügen von Trennblättern muss das Druckmaterial angegeben werden.

Zum Einfügen von Trennblättern können folgende Einstellungen geändert werden:

- Über die Optionen zum Einfügen von Leer- bzw. Trennblättern wird angegeben, nach welcher Seite ein Trennblatt eingefügt werden soll.
- Über die Option **Leerblattanzahl** wird die Anzahl der an der Einfügeposition einzufügenden Trennblätter eingegeben.
- Über die Option **Seite(n)** wird die Seite bzw. der Seitenbereich angegeben, nach der/dem ein Trennblatt eingefügt werden soll. Die einzelnen Seiten oder Seitenbereiche durch Kommata trennen. Zur Angabe von Seitenbereichen einen Bindestrich verwenden. Beispiel: Zum Einfügen von Trennblättern nach Seiten 1, 6, 9, 10 und 11 **1, 6, 9-11** eingeben.
- **Material** zeigt die unter "Profil verwenden" angegebenen Werte für Standardmaterialformat, -farbe und -art für die Trennblätter. Zur Auswahl eines anderen Druckmaterials die Pfeilschaltfläche verwenden.
- **Auftragseinstellungen**: Hier werden die Materialattribute des Hauptteils des Auftrags angezeigt.

Sonderseiten

Für Sonderseiten gelten andere Einstellungen als für die restlichen Seiten des Auftrags. Es können Eigenschaften wie Materialformat, Materialart und Materialfarbe gewählt werden. Auch die Seite des Blatts, auf die gedruckt wird, kann gewählt werden. Druckaufträge können mehrere Sonderseiten enthalten.

Beispielsweise können 25 Seiten eines 30-seitigen Auftrags beidseitig auf Normalpapier und fünf Seiten einseitig auf einem anderen Druckmaterial ausgegeben werden. Zu diesem Zweck können Sonderseiten definiert werden.

Im Dialogfeld "Sonderseiten" werden die Einstellungen für Sonderseiten festgelegt:

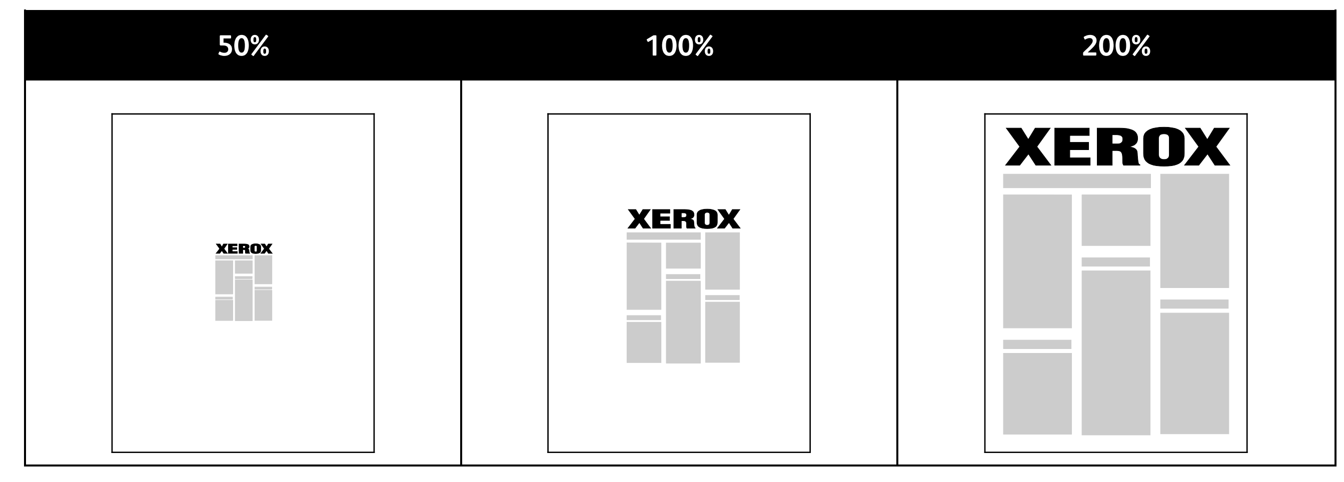
- **Seite(n)**: dient zur Angabe der Seiten oder Seitenbereiche, die als Sonderseiten definiert wurden. Einzelne Seiten bzw. Seitenbereiche durch Kommas trennen. Zur Angabe von Seitenbereichen einen Bindestrich verwenden. Sollen die Seiten 1, 6, 9, 10 und 11 angegeben werden, **1,6,9-11** eingeben.
- **Material** zeigt die unter "Profil verwenden" ausgewählten Standardwerte für Materialformat, -farbe und -art an. Zur Auswahl eines anderen Druckmaterials auf die Pfeilschaltfläche klicken.
- **Seitenaufdruck** ermöglicht die Auswahl von Optionen für beidseitigen Druck. Zur Auswahl einer Option auf die Pfeilschaltfläche klicken:
  - **1-seitig**: Sonderseiten werden nur auf einer Seite bedruckt.
  - **2-seitig:** Sonderseiten werden so auf beide Seiten eines Blatts gedruckt, dass die Seiten an der langen Kante gewendet werden. Der Auftrag kann an der langen Seitenkante gebunden werden.
  - **2-seitig, wenden Schmalseite:** Sonderseiten werden so auf beide Seiten eines Blatts gedruckt, dass die Seiten an der kurzen Kante gewendet werden. Der Auftrag kann an der kurzen Seitenkante gebunden werden.
- **Auftragseinstellungen**: Hier werden die Materialattribute des Hauptteils des Auftrags angezeigt.

Hinweise:

- Falls der Drucker keinen automatischen Duplexdruck unterstützt, stehen nicht alle Optionen zur Verfügung.
- Bestimmte Materialarten und -formate können in Verbindung mit dem Duplexdruck zu unerwarteten Ergebnissen führen.

Skalierung

Das Bild kann verkleinert (bis auf 25 %) oder vergrößert (bis auf 400 %) werden.Die Standardeinstellung ist "100 %".



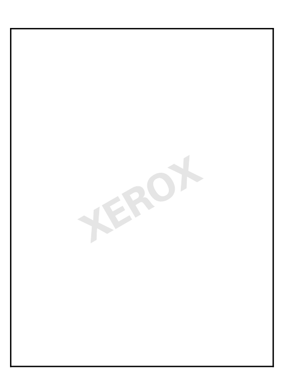
Im Windows-Treiber befinden sich die Optionen zur Größenänderung im Bereich "Material" auf der Registerkarte "Material/Ausgabe". Zum Aufrufen der Optionen auf die Pfeilschaltfläche des Felds "Material" klicken und "Anderes Format" auswählen. Es stehen folgende Optionen zur Auswahl:

- **Aus**: Die Bildgröße wird nicht geändert.
- **Automatisch**: Die Größe wird von einem Standardformat auf ein anderes Standardformat geändert. Die Größe des Originaldokuments wird so geändert, dass es auf das im Feld "Druckmaterial" angezeigte Druckmaterial passt.

- **Manuell**: Bei Auswahl dieser Option kann der Größenänderungswert als Prozentsatz in das Feld unterhalb der Abbildung rechts neben den Skalierungsoptionen eingegeben werden.

Aufdrucke

Ein Aufdruck ist zusätzlicher Text, der auf einer oder mehreren Seiten ausgegeben werden kann. Beispielsweise kann der Hinweis "Kopie", "Vertraulich" oder "Entwurf" als Aufdruck eingefügt werden, sodass ein entsprechender Stempel nicht mehr erforderlich ist.



Die Aufdruckoptionen ermöglichen Folgendes:

- Erstellen oder Bearbeiten von Aufdrucken:
    - Im Feld **Name** wird der Name für den Aufdruck eingegeben.
    - Unter **Optionen** können Text, Zeitstempel oder eine Grafik als Aufdruckart ausgewählt werden.
    - Bei Textaufdrucken wird im Feld **Text** der Aufdrucktext eingegeben.
    - Über die Optionen **Schriftart** und **Farbe** werden Schriftart, Schriftgrad, Schriftstil und Farbe des Aufdrucks festgelegt.
    - Über die Option **Winkel** kann der Winkel des Aufdrucktexts auf der Seite angegeben werden.
    - Mithilfe von **Dichte** wird vorgegeben, wie kräftig der Aufdrucktext auf der Seite erscheinen soll.
    - Über die Option **Position (ab Mitte)** wird die Position des Aufdrucktexts relativ zur Seitenmitte festgelegt. Die Standardposition liegt an der Seitenmitte.
- Aufdrucke können entweder nur auf der ersten Auftragsseite oder auf allen Seiten ausgegeben werden.
- Zudem kann die Ausgabeart (Vordergrund/Hintergrund oder als Teil des Druckauftrags) ausgewählt werden.

Spiegelbilder

Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn der PostScript-Druckertreiber installiert ist. Druckbilder werden von links nach rechts gespiegelt.

Erstellen und Speichern benutzerdefinierter Formate

Druckmaterial eines benutzerdefinierten Formats kann in Behälter 1-6 eingelegt werden. Da diese Formate im Druckertreiber gespeichert werden, können sie in allen Anwendungen ausgewählt werden.

Weiteres zu den für die einzelnen Behälter zulässigen benutzerdefinierten Formaten siehe Zulässige benutzerdefinierte Druckmaterialformate auf Seite 37.

Zum Erstellen und Speichern benutzerdefinierte Formate in Windows folgendermaßen vorgehen:

1. Im Druckertreiber auf die Registerkarte **Material/Ausgabe** klicken.
2. Auf den Pfeil nach unten rechts neben dem Feld **Material** klicken, dann **Anderes Format** > **Neu** auswählen.
3. In dem nun angezeigten Dialogfeld Länge und Breite des Formats eingeben und die Maßeinheit auswählen.
4. Einen Namen für das Format eingeben und auf **OK** klicken.

Zum Erstellen und Speichern benutzerdefinierte Formate in Macintosh folgendermaßen vorgehen:

1. In der Anwendung auf **Ablage** > **Papierformat** klicken.
2. Auf **Papierformate** klicken und dann **Eigene Papierformate** auswählen.
3. Im Fenster "Eigene Papierformate" auf das Pluszeichen (**+**) klicken, um ein neues Format einzurichten.
4. Auf **Ohne Titel** oben doppelklicken und einen Namen für das neue Format eingeben.
5. Länge und Breite des neuen Formats eingeben.
6. Auf die Pfeilschaltfläche neben dem Feld "Druckerränder" klicken und den Drucker aus der Dropdownliste auswählen. Alternativ dazu die Ränder des nicht bedruckbaren Bereichs selbst eingeben.
7. Auf **OK** klicken, um die Einstellungen zu speichern.

Aktivieren der Benachrichtigung bei Auftragsende unter Windows

Das System kann so eingestellt werden, dass bei Fertigstellung eines Druckauftrags eine Benachrichtigung an den Benutzer gesendet wird. Die Benachrichtigung wird auf dem Bildschirm angezeigt und enthält den Namen des Druckauftrags und des Druckers.

> Hinweis: Diese Funktion steht nur auf Computern zur Verfügung, die mit dem Drucker über das Netzwerk verbunden sind.

Zum Aktivieren der Auftragsende-Benachrichtigung folgendermaßen vorgehen:

1. Im Druckertreiber auf die Schaltfläche **Weitere Statusinformationen** unten in den Registerkarten klicken.
2. Im Statusfenster **Benachrichtigung** auswählen, dann auf die gewünschte Option klicken.
3. Statusfenster schließen.

Drucken spezieller Auftragsarten

> Hinweis: Zum Drucken spezieller Auftragsarten muss der Drucker mit der optionalen Festplatte ausgestattet sein.

Probeexemplar

Mit der Auftragsart "Probeexemplar" kann ein Probeexemplar eines größeren Auftrags zur Prüfung gedruckt werden, bevor der ganze Auftrag ausgegeben wird. Nach Überprüfung des Probeexemplars kann der Rest der Auflage über das Druckersteuerpult gedruckt werden.

Zum Freigeben der Restauflage eines Auftrags mit Probeexemplar folgendermaßen vorgehen:

1. Am Steuerpult **Aufträge** antippen.
2. Entsprechenden Druckauftrag in der Liste antippen.

   Hinweis: Der Auftragsname ist auf dem Bedienfeld mit dem Vermerk "Angehalten: Mustersatz" gekennzeichnet.

3. **Freigeben** antippen.

   Die restlichen Exemplare des Auftrags werden gedruckt, und der Auftrag wird von der Festplatte des Druckers gelöscht.

Geschützte Ausgabe

Bei der geschützten Ausgabe wird ein Zugriffscode aus 4 bis 10 Stellen mit dem Druckauftrag an den Drucker gesendet. Der Auftrag wird dann am Drucker angehalten, bis der Zugriffscode am Steuerpult eingegeben wird.

Zum Freigeben eines geschützten Druckauftrags für die Ausgabe folgendermaßen vorgehen:

1. Am Steuerpult **Aufträge** antippen.
2. **Private und sichere Aufträge** antippen.
3. Den zugewiesenen privaten Ordner antippen.
4. Dem Auftrag zugewiesenes Kennwort eingeben und dann **OK** antippen.
5. Entsprechenden Druckauftrag in der Liste antippen.
6. **Drucken** antippen.

   Der Auftrag wird gedruckt und von der Festplatte des Druckers gelöscht.

Speicherauftrag

Mithilfe der Option "Speicherauftrag" können Druckaufträge in einem Ordner auf dem Drucker gespeichert werden. In dem zugehörigem Dialogfeld stehen Optionen zum Speichern und zum Speichern und Drucken des Auftrags zur Verfügung. Der Zugriff auf gespeicherte Druckaufträge kann folgendermaßen gesteuert werden:

- Bei Auswahl von **Öffentlich** können alle Benutzer am Steuerpult auf den Auftrag zugreifen und diesen ausdrucken.
- Bei Auswahl von **Privat** muss zum Ausdrucken des Auftrags ein Zugriffscode eingegeben werden.

Wird ein solcher Auftrag nicht mehr benötigt, kann er am Steuerpult des Druckers gelöscht werden.

Zum Drucken öffentlicher gespeicherter Aufträge folgendermaßen vorgehen:

1. Am Steuerpult **Aufträge** antippen.
2. **Gespeicherte Aufträge** antippen.
3. **Öffentlich** antippen.
4. Zum Eingeben der Anzahl der Exemplare **Auflage** und dann **OK** antippen.
5. Den Namen des gewünschten Druckauftrags antippen.
6. Zum Senden des Druckauftrags **Drucken** antippen.

   Der Auftrag wird gedruckt und zur künftigen Verwendung auf der Festplatte des Druckers gespeichert.

Zum Drucken privater gespeicherter Aufträge folgendermaßen vorgehen:

1. Am Steuerpult **Aufträge** antippen.
2. **Gespeicherte Aufträge** antippen.
3. Den zugewiesenen privaten Ordner antippen.
4. Dem Auftrag zugewiesenes Kennwort eingeben und dann **OK** antippen.

   Auf dem Bildschirm wird eine Liste der gespeicherten kennwortgeschützten Druckaufträge angezeigt.
5. Zum Eingeben der Anzahl der Exemplare **Auflage** und dann **OK** antippen.
6. Den Namen des gewünschten Druckauftrags antippen.
7. Zum Senden des Druckauftrags **Drucken** antippen.

   Der Auftrag wird gedruckt und zur künftigen Verwendung auf der Festplatte des Druckers gespeichert.

Persönlicher Auftrag

Mit "Persönlicher Auftrag" kann ein Dokument auf dem Drucker gespeichert und dann über das Steuerpult ausgedruckt werden.

Persönlichen Auftrag drucken:

1. Am Steuerpult **Aufträge** antippen.
2. **Private und sichere Aufträge** antippen.
3. Den zugewiesenen privaten Ordner antippen.
4. Entsprechenden Druckauftrag in der Liste antippen.
5. **Drucken** antippen.

   Der Auftrag wird gedruckt und von der Festplatte des Druckers gelöscht.

   Hinweis: Es ist auch möglich, alle Aufträge in der Liste gleichzeitig zu drucken, einzelne Aufträge zu löschen oder alle Aufträge in der Liste zu löschen.

6 Wartung

Die Themen in diesem Kapitel:

Wartung und Pflege

Die Themen in diesem Abschnitt:

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen



ACHTUNG: Zur Reinigung des Geräts keine organischen oder lösungsmittelhaltigen Reiniger und Sprühreiniger verwenden! Flüssigkeiten nicht direkt auf das Gerät schütten. Verbrauchsmaterial und Reiniger nur wie in diesem Dokument beschrieben verwenden.



VORSICHT: Sämtliches Reinigungsmaterial ist von Kindern fernzuhalten.



VORSICHT: Keine Reinigungsmittel aus Sprühdosen verwenden. Sprühreiniger sind nicht für elektrische Geräte vorgesehen und können sich bei Verwendung am Gerät entzünden. Bei Verwendung solcher Reiniger besteht Brand- und Explosionsgefahr.



VORSICHT: Verschraubte Abdeckungen oder Schutzbleche nicht entfernen. Die hinter solchen Elementen liegenden Bereiche dürfen nur vom Kundendienst gewartet werden. Nur die explizit in der Begleitdokumentation des Druckers beschriebenen Wartungsmaßnahmen ausführen.



VORSICHT: Innere Bauteile des Druckers können heiß sein. Bei geöffneten Türen und Abdeckungen vorsichtig vorgehen.

- Keine Gegenstände auf dem Gerät abstellen.
- Die Abdeckungen des Geräts nicht für längere Zeit offen stehen lassen, vor allem nicht an hellen Orten. Durch Lichteinwirkung können die Belichtungseinheiten beschädigt werden.
- Während des Betriebs keine Abdeckungen und Türen öffnen.
- Das Gerät während des Betriebs nicht kippen.
- Elektrische Kontakte und Antriebe nicht berühren. Dadurch kann das Gerät beschädigt und die Druckqualität beeinträchtigt werden.
- Darauf achten, dass beim Reinigen entfernte Komponenten wieder eingesetzt werden, bevor das Gerät wieder angeschlossen wird.

Reinigen des Druckers

Die Themen in diesem Abschnitt:

Reinigen der Außenseiten des Geräts

Der Touchscreen und das Steuerpult sind regelmäßig zu säubern, damit sie staub- und schmutzfrei bleiben.

Die Außenflächen des Druckers werden wie folgt gereinigt:

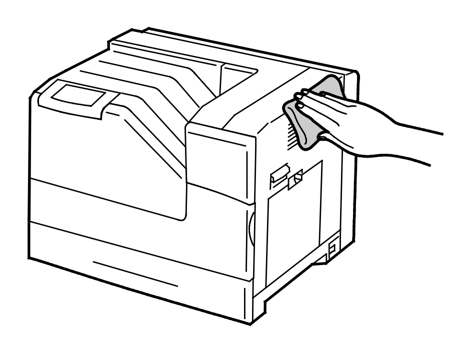
1. Die Energiespartaste drücken, damit keine Tasten/Menüs versehentlich aktiviert werden.



2. Zum Entfernen von Fingerabdrücken und Flecken die Fläche mit einem fusselfreien Tuch abreiben.



3. Anschließend erneut die Energiespartaste drücken, um den Drucker in die Betriebsbereitschaft zu schalten.
4. Die Außenflächen der Materialbehälter, des Ausgabefachs und des Druckers mit einem weichen, fusselfreien Tuch abwischen.



Reinigen des Druckerinnenraums

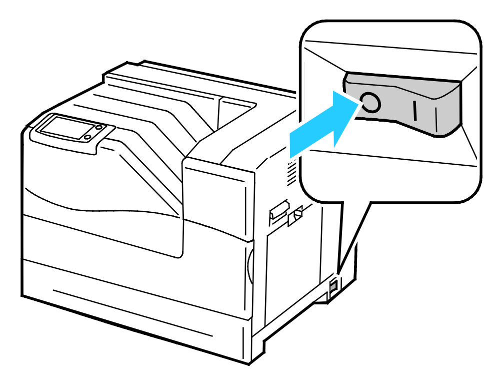
Den Druckerinnenraum regelmäßig reinigen. Verunreinigungen im Innenraum können die Druckqualität beeinträchtigen. Den Druckerinnenraum bei jedem Auswechseln einer Belichtungseinheit reinigen.

> Hinweis: Eine Anleitung zur Reinigung ist am Drucker per Video verfügbar. **Drucker** > **Verwaltung** > **Fehlerbeseitigung** > **Problembeseitigung** > **Vertikale weiße Linien oder Streifen - eine Farbe** auswählen und **Video** antippen, um das Video *Laserfenster reinigen* aufzurufen.

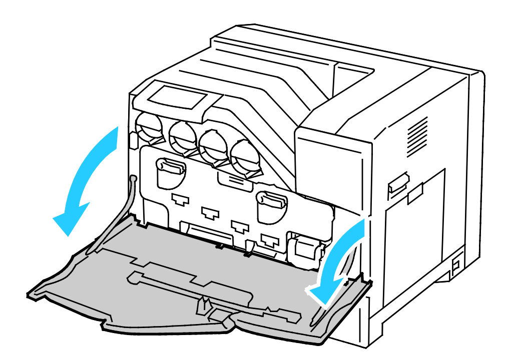


VORSICHT: Vor Wartungsarbeiten immer den Drucker ausschalten und das Netzkabel abziehen. Ansonsten besteht Stromschlaggefahr!

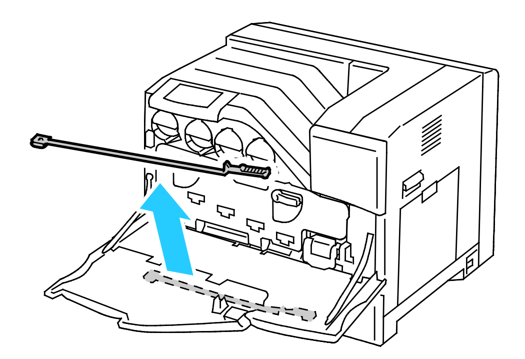
1. Drucker ausschalten.



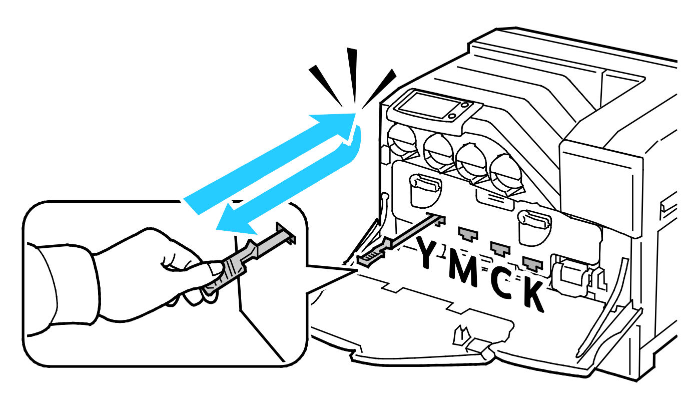
2. Vordere Abdeckung öffnen.



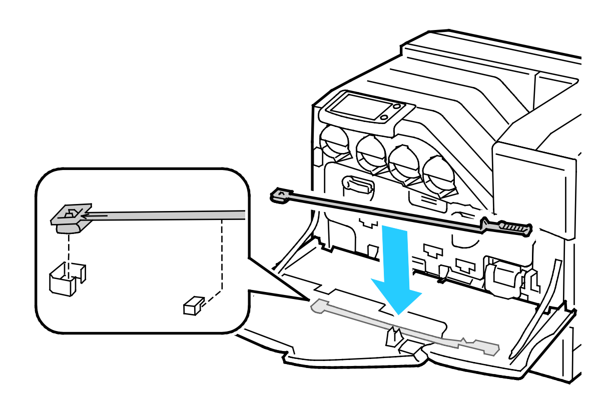
3. Den Reinigungsstab an der Innenseite der vorderen Abdeckung abnehmen.



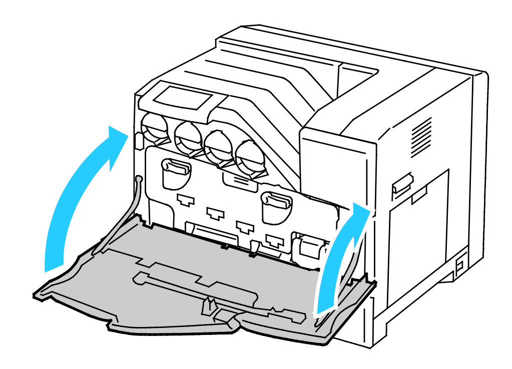
4. Den Reinigungsstab in eine der vier Öffnung einschieben bis ein Klicken zu hören ist und ihn dann wieder herausziehen. Diesen Vorgang zwei Mal wiederholen.



5. Diesen Vorgang an den drei anderen Öffnungen wiederholen.
6. Den Reinigungsstab wieder an seinem Aufbewahrungsort anbringen.



7. Vordere Abdeckung schließen.



Hinweis: Jeder neuen Belichtungseinheit ist ein Reinigungspolster beigelegt. Beim Austauschen einer Belichtungseinheit muss auch das Reinigungspolster ausgetauscht werden.

Reinigen des Dichtesensors

Wenn der Dichtesensor gereinigt werden muss, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Hinweis: Eine Anleitung zur Reinigung ist am Drucker per Video verfügbar. **Drucker** > **Verwaltung** > **Fehlerbeseitigung** > **Problembeseitigung** > **Farben zu hell oder zu dunkel** auswählen und **Video** antippen, um das Video *Dichtesensor reinigen* aufzurufen.



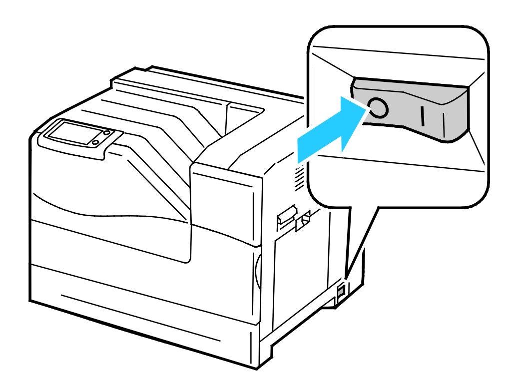
VORSICHT: Vor Wartungsarbeiten immer den Drucker ausschalten und das Netzkabel abziehen. Ansonsten besteht Stromschlaggefahr!



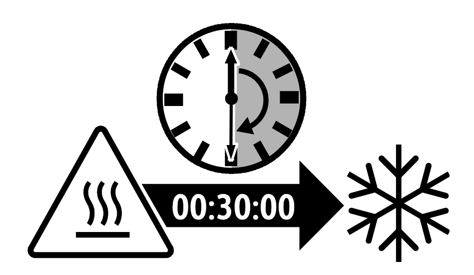
ACHTUNG:

- Sicherstellen, dass das Übertragungsband nicht berührt wird. Kratzer, Verunreinigungen oder Fette auf dem Band können die Druckqualität beeinträchtigen.
- Die Abdeckung der Belichtungseinheiten muss innerhalb von 5 Minuten geschlossen werden, um eine schädliche Lichteinwirkung zu vermeiden. Eine längere Lichteinwirkung kann sich negativ auf die Druckqualität auswirken.

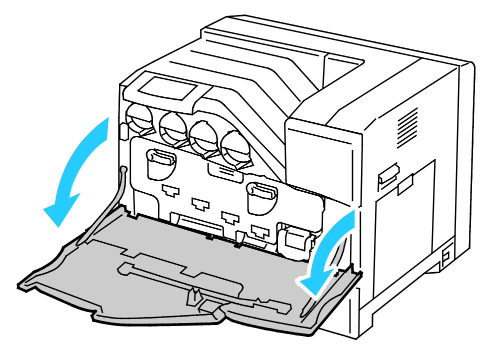
1. Drucker ausschalten.



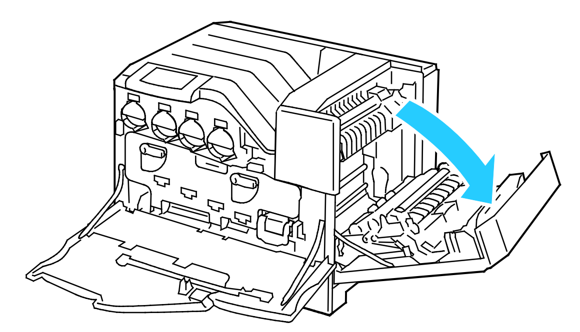
VORSICHT: Einige Teile können heiß werden. Zunächst 30 Minuten warten, bis das Gerät abgekühlt ist, und erst dann fortfahren.



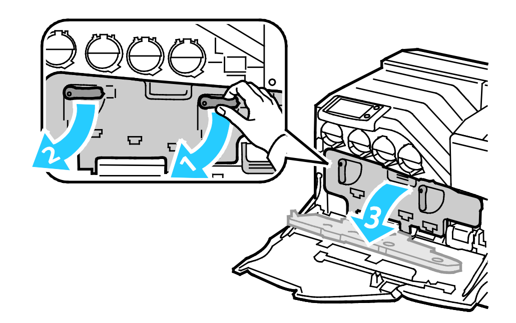
2. Vordere Abdeckung öffnen.



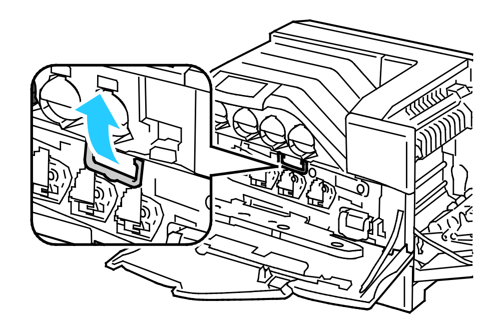
3. Jegliches Papier aus Behälter 1 nehmen und den Behälter schließen.
4. Verriegelung der rechten Seitenabdeckung nach oben drücken und die Abdeckung öffnen.



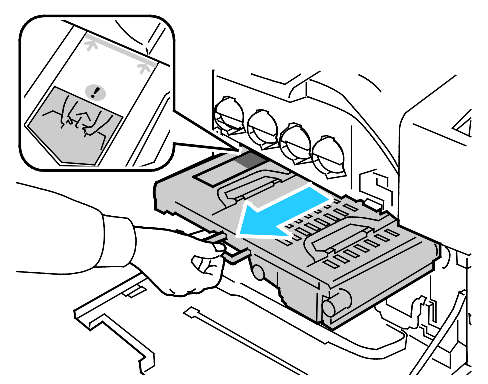
5. Die beiden Riegel umlegen und die Abdeckung der Belichtungseinheit öffnen.



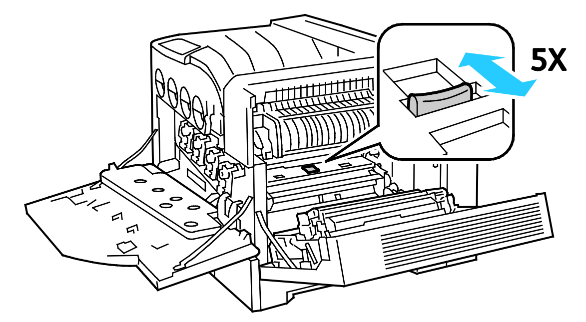
6. Das Übertragungsband zur Seite schieben:
   a. Griff vorne am Übertragungsband anfassen.



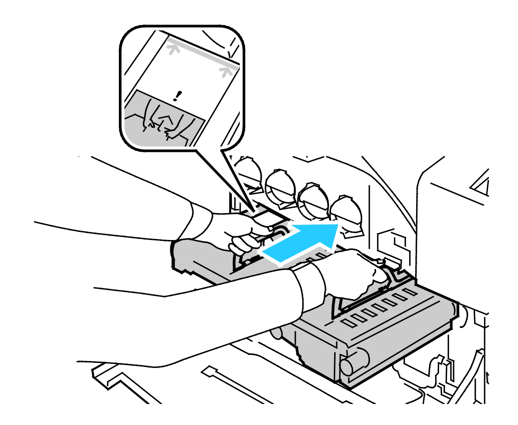
b. Das Übertragungsband so weit herausziehen, bis die Linie auf dem Band zu sehen ist.



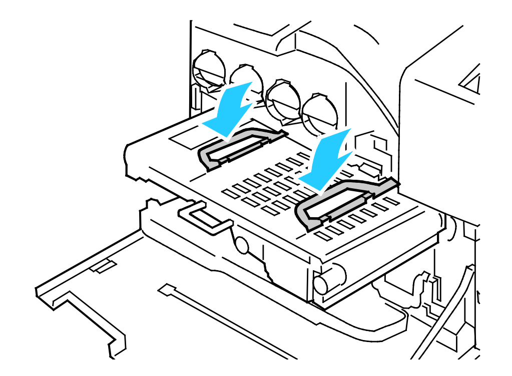
7. Die gelbe Lasche fünf Mal vor- und zurückschieben.



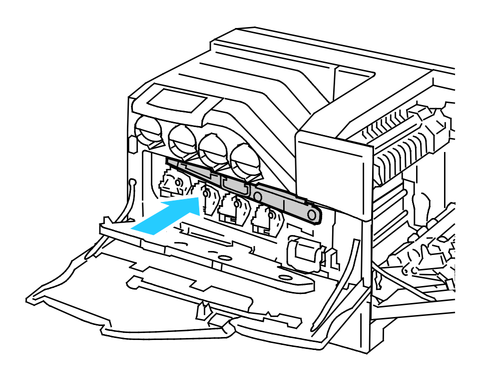
8. Übertragungsband neu installieren:
   a. Übertragungsband so weit in den Drucker einschieben, bis die Linie gerade noch zu sehen ist.



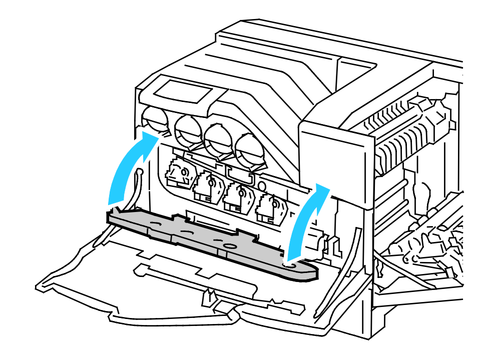
   b. Griffe umlegen.



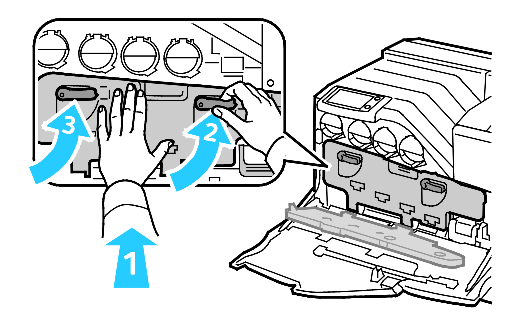
c. Übertragungsband bis zum Anschlag einschieben.



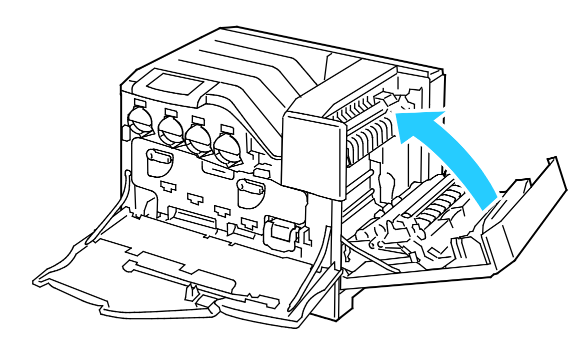
9. Abdeckung der Belichtungseinheit schließen.



10. Die beiden Riegel umlegen, um die Abdeckung der Belichtungseinheit zu verriegeln.

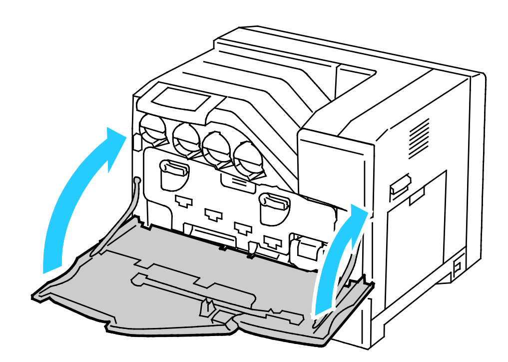


11. Zum Schließen der rechten Abdeckung die Hand in der Nähe des Riegels aufsetzen und die Abdeckung kräftig zudrücken.



Hinweis: Lässt sich die rechte Seitenabdeckung nicht schließen, ist das Übertragungsband möglicherweise nicht richtig eingesetzt.

12. Die vordere Abdeckung des Druckers schließen.

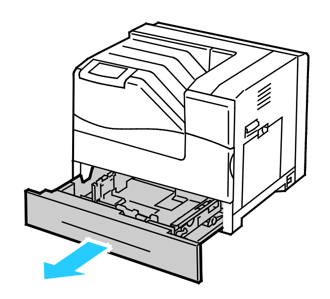


13. Den Drucker einschalten.

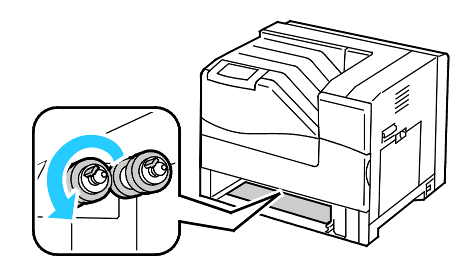
Reinigen der Zuführrollen

Die Zuführrollen jedes Behälters müssen regelmäßig untersucht und, falls erforderlich, gereinigt werden. Verschmutzte Zuführrollen können Materialstaus verursachen oder die Druckqualität beeinträchtigen.

1. Behälter aus dem Gerät nehmen.

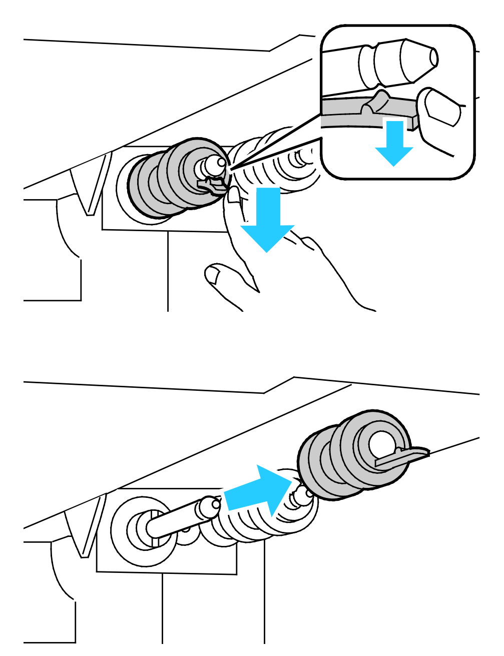


2. Die Zuführrolle drehen, bis der Haken zu sehen ist.

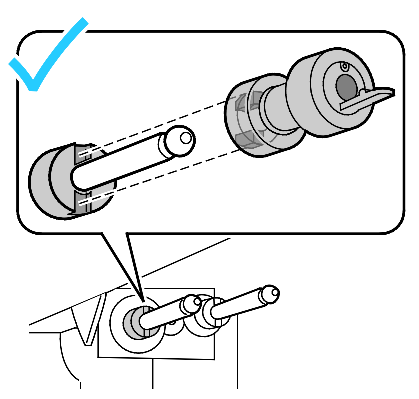


Hinweis: Die Rollen sind ca. 165 mm hinter der Behälteröffnung zu finden.

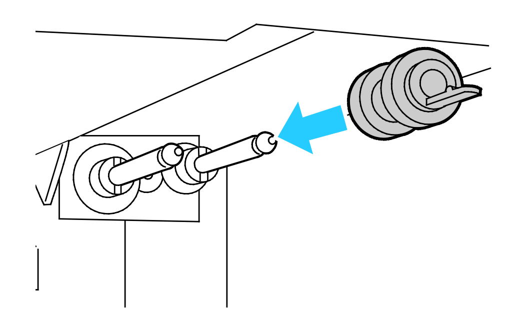
3. Den Haken aus der Nut auf der Welle ziehen und die Rolle dann nach vorn schieben.



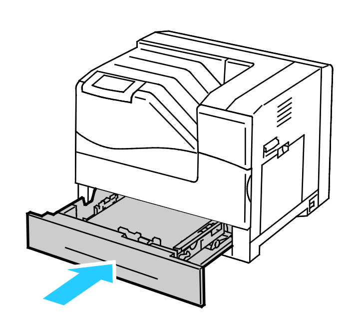
4. Die zweite Zuführrolle auf die gleiche Weise entnehmen.
5. Die Rollen mit einem sauberen, fusselfreien und mit Wasser befeuchteten Tuch abwischen.
6. Die erste neue Zuführrolle an der Welle ausrichten.



7. Die Rolle an der Welle entlangschieben, bis die Überstände vollständig in den Schlitzen verschwinden und der Haken wieder auf der Welle sitzt.



8. Die zweite Zuführrolle auf die gleiche Weise einsetzen.
9. Zur Reinigung der Zuführrolle im Behälter die Rolle mit einer Hand drehen und gleichzeitig mit dem Tuch abwischen.
10. Behälter wieder in das Gerät einsetzen.



Routinemäßige Wartungsarbeiten

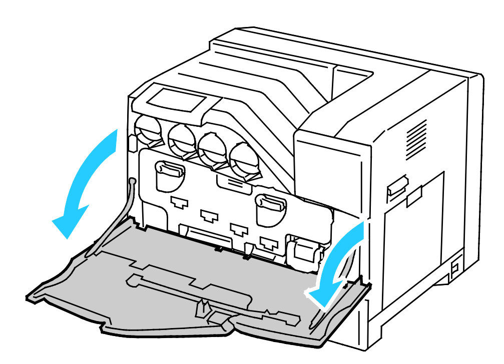
Die Themen in diesem Abschnitt:

Hinweise zur Nachbestellung von Austauschmodulen sind dem Abschnitt Bestellen von Verbrauchsmaterialien auf Seite 103 zu entnehmen.

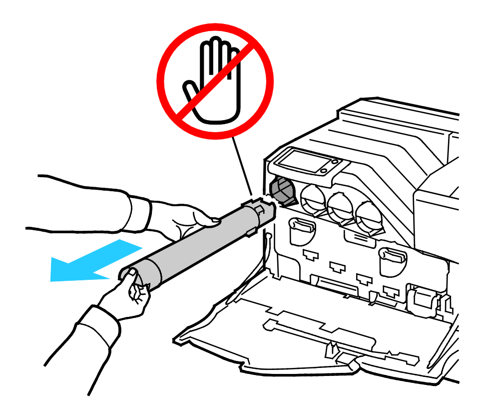
Austauschen von Tonermodulen

Wenn ein Tonermodul ausgetauscht werden muss, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

1. Die vordere Abdeckung des Druckers öffnen.



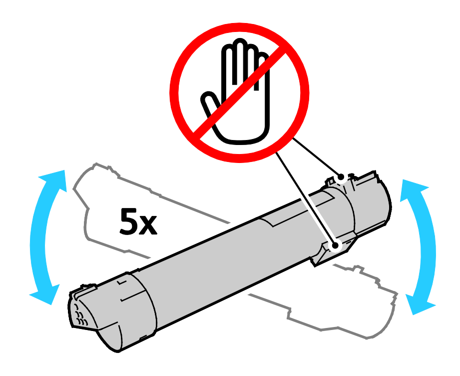
2. Das Tonermodul langsam aus dem Gerät ziehen.



 **ACHTUNG:** Die in der Abbildung gezeigten Bereiche nicht anfassen.

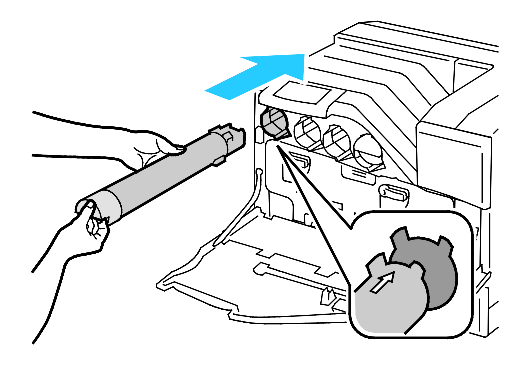
 **ACHTUNG:** Beim Umgang mit Tonermodulen darauf achten, dass kein Toner verschüttet wird.

3. Neues Tonermodul aus Verpackung entnehmen.
4. Das Modul fünf bis sechs Mal hin- und herschütteln, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.

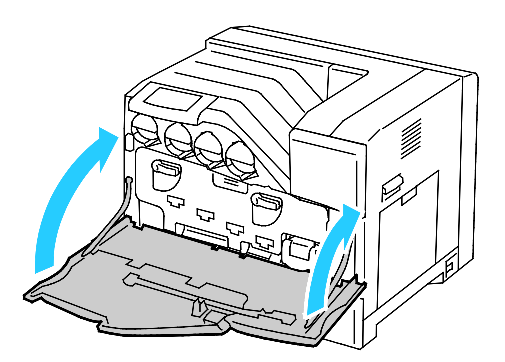


 **ACHTUNG:** Beim Umgang mit Tonermodulen darauf achten, dass kein Toner verschüttet wird.

5. Das Tonermodul so halten, dass der Pfeil auf dem Modul an dem Pfeil im Drucker ausgerichtet ist, und langsam bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.



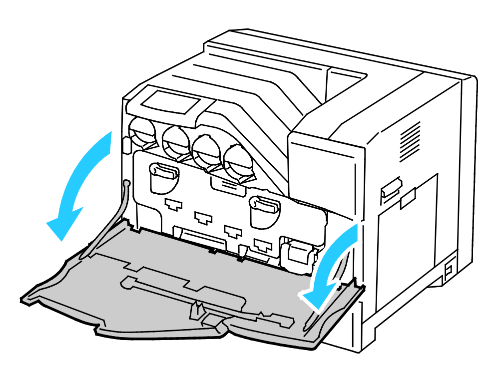
6. Die vordere Abdeckung des Druckers schließen.



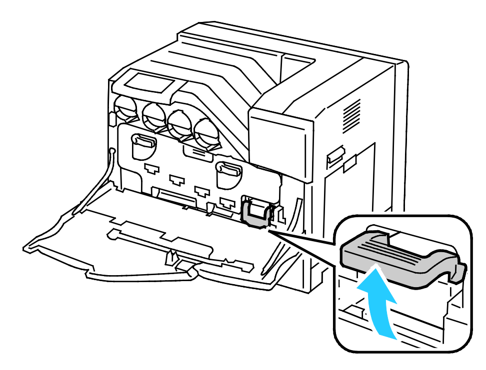
Austauschen des Tonersammelbehälters

Wenn ein Tonersammelbehälter ausgetauscht werden muss, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

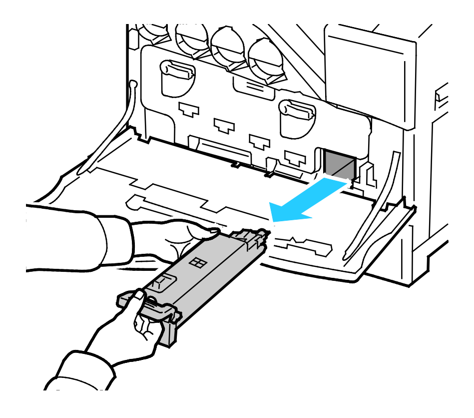
1. Neuen Tonersammelbehälter auspacken. Den Plastikbeutel zur Entsorgung des alten Behälters aufheben.
2. Die vordere Abdeckung des Druckers öffnen.



3. Tonersammelbehälter im Gerät am Griff anfassen und halb herausziehen.

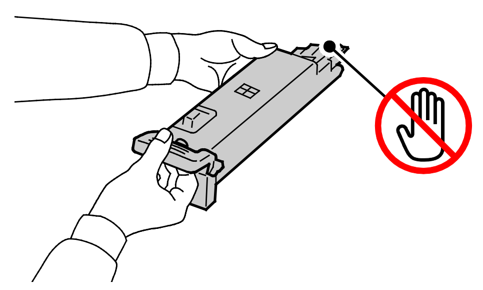


4. Den Behälter mit der anderen Hand fassen und vollständig aus dem Gerät herausziehen.

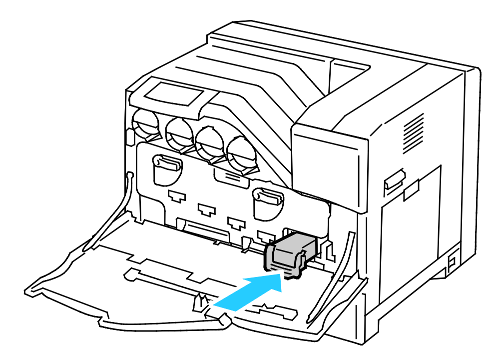


 **ACHTUNG:** Beim Umgang mit dem Tonersammelbehälter darauf achten, dass kein Toner verschüttet wird.

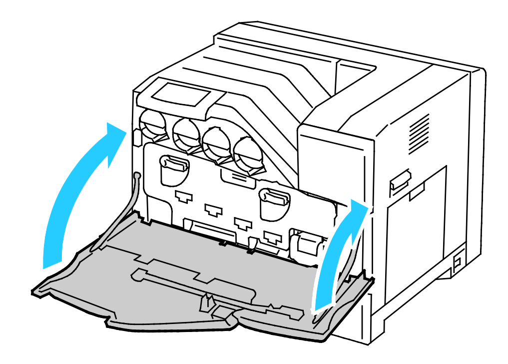
 **ACHTUNG:** Nach dem Entnehmen des Tonersammelbehälters die in der Abbildung gezeigten Bereiche nicht anfassen.



5. Den alten Tonersammelbehälter in den Plastikbeutel legen, in dem der neue Behälter geliefert wurde, und den Beutel verschließen.
6. Den neuen Tonersammelbehälter einsetzen und bis zum Anschlag in das Gerät schieben.



7. Die vordere Abdeckung des Druckers schließen.



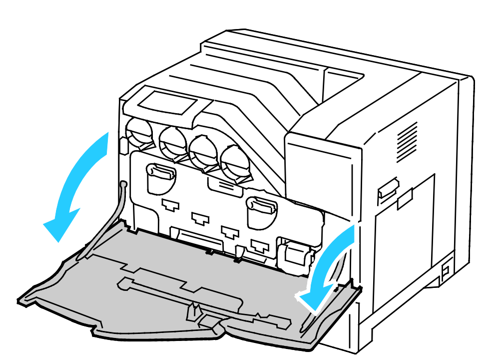
Austausch der Belichtungseinheiten

Wenn eine Belichtungseinheit ausgetauscht werden muss, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

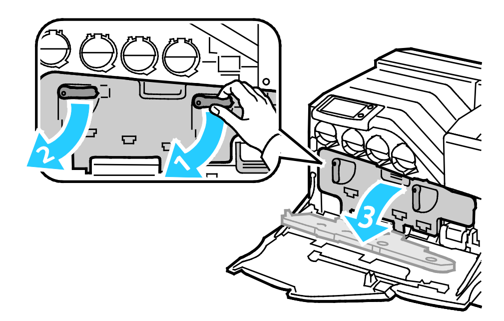


ACHTUNG: Die Abdeckung der Belichtungseinheiten muss innerhalb von 5 Minuten geschlossen werden, um eine schädliche Lichteinwirkung zu vermeiden. Eine längere Lichteinwirkung kann sich negativ auf die Druckqualität auswirken.

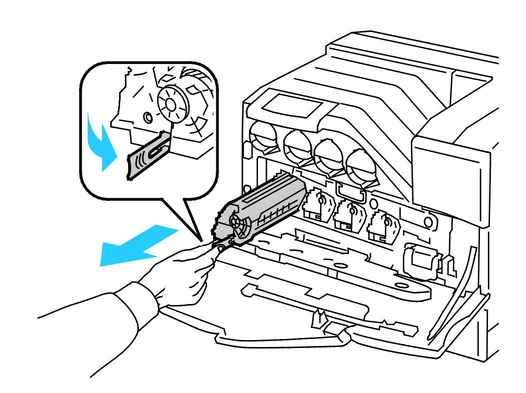
1. Die vordere Abdeckung des Druckers öffnen.



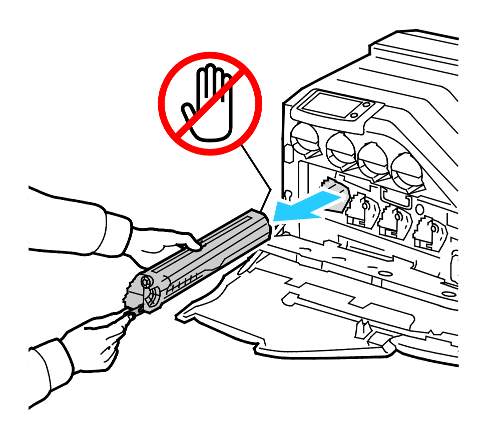
2. Die beiden Riegel umlegen und die Abdeckung der Belichtungseinheit öffnen.



3. Die auszutauschende Belichtungseinheit entnehmen:
   a. Einheit am Griff anfassen und halb herausziehen.



b. Die Einheit mit der anderen Hand an einer Seite anfassen und vollständig aus dem Gerät ziehen.



⚠ **ACHTUNG:** Die in der Abbildung gezeigten Bereiche nicht anfassen.

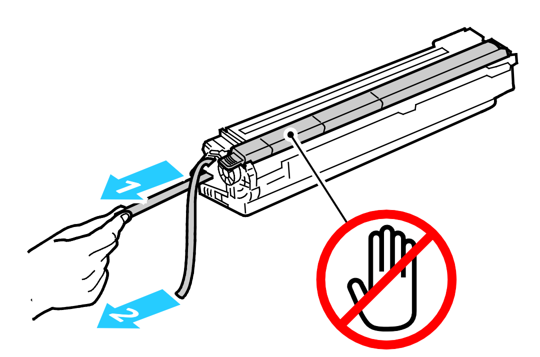
⚠ **ACHTUNG:** Beim Umgang mit Belichtungseinheiten darauf achten, dass kein Toner verschüttet wird.

4. Neue Belichtungseinheit installieren:

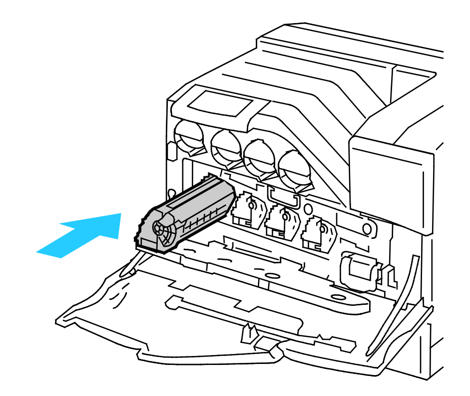
a. Neue Belichtungseinheit auspacken.

⚠ **ACHTUNG:** Zum Schutz der Einheit vor zu starker Lichteinwirkung den orangefarbenen Schutz erst nach Einsetzen der Einheit entfernen.

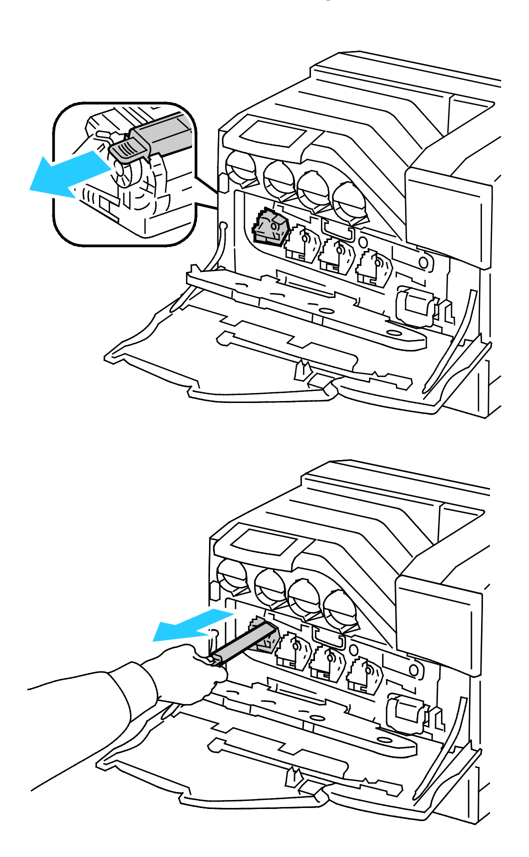
b. Die beiden Bänder aus der Belichtungseinheit ziehen und wegwerfen.



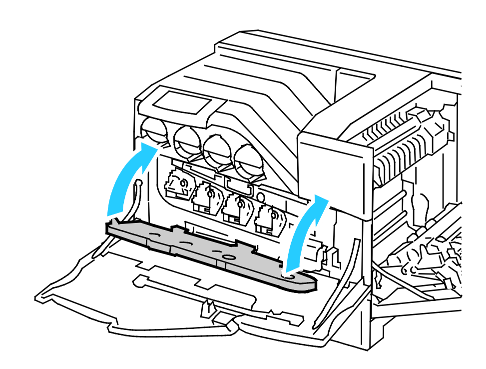
c. Die Einheit vorsichtig in die Einbauposition schieben.



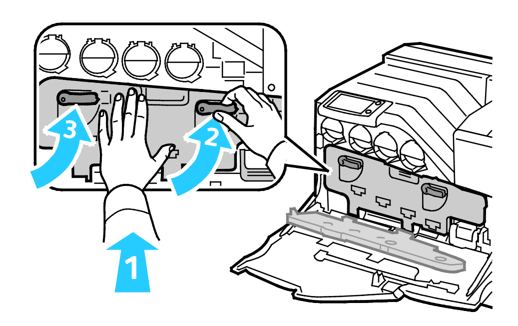
d. Den orangefarbenen Schutz entfernen und wegwerfen.



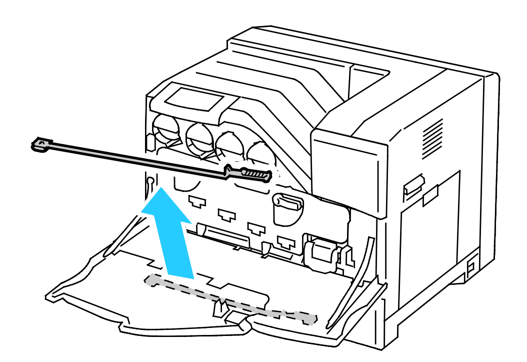
5. Abdeckung der Belichtungseinheit schließen.



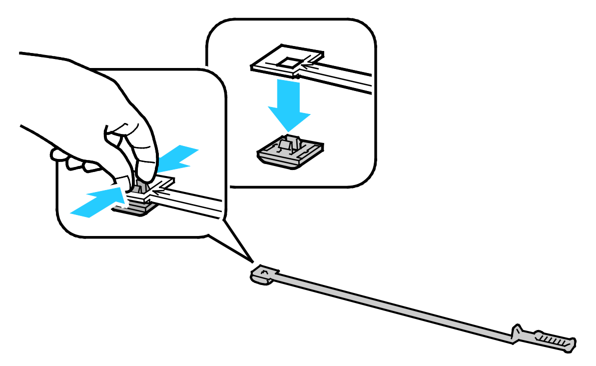
6. Die beiden Riegel umlegen, um die Abdeckung der Belichtungseinheit zu verriegeln.



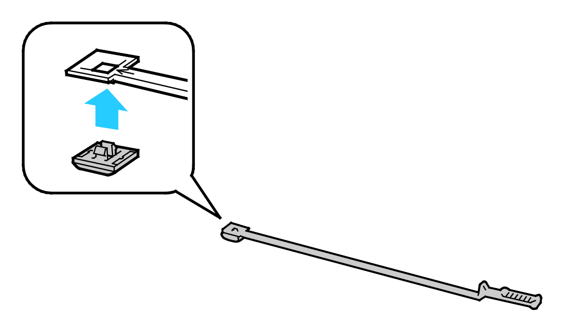
7. Den Reinigungsstab an der Innenseite der vorderen Abdeckung abnehmen.



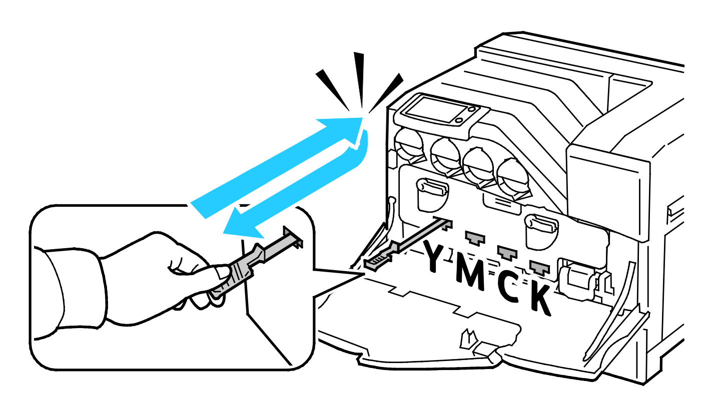
8. Das Reinigungspolster entfernen. Dazu die beiden Laschen an der Rückseite zusammendrücken.



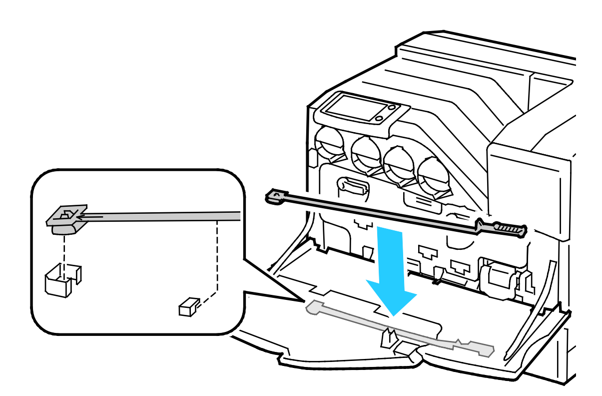
9. Das neue Reinigungspolster auspacken.
10. Das neue Polster auf den Reinigungsstab setzen.



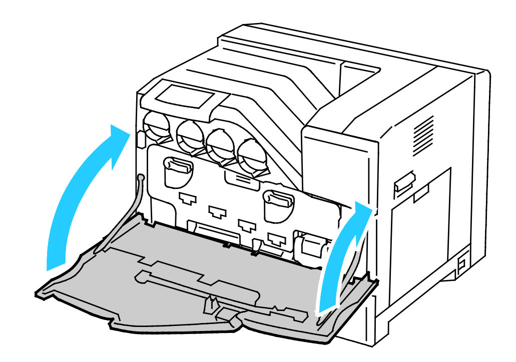
11. Den Reinigungsstab in eine der vier Öffnung einschieben bis ein Klicken zu hören ist und ihn dann wieder herausziehen. Diesen Vorgang zwei Mal wiederholen.



12. Den Reinigungsstab in jede der drei Reinigungsöffnungen einführen.
13. Den Reinigungsstab wieder an seinem Aufbewahrungsort anbringen.



14. Die vordere Abdeckung des Druckers schließen.

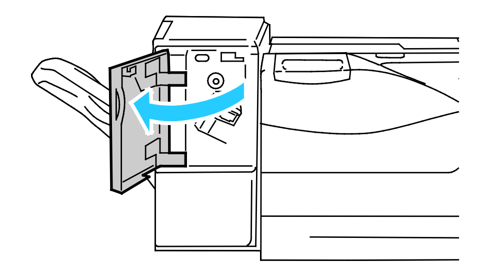


Austauschen des Heftklammermagazins

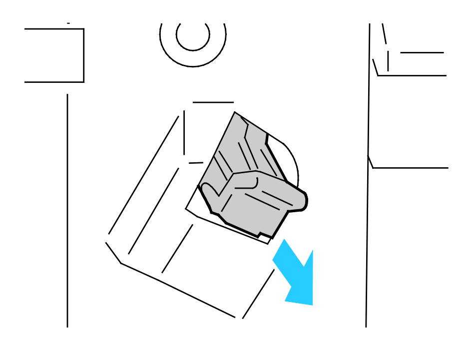
Wenn ein Heftklammermagazin ausgetauscht werden muss, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

 **VORSICHT:** Diesen Schritt nicht bei laufendem Druckvorgang durchführen.

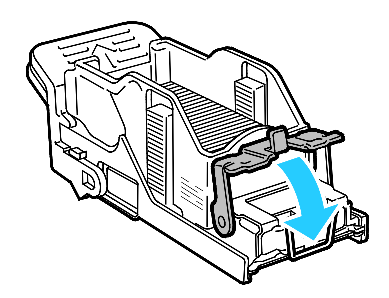
1. Das neue Heftklammermagazin auspacken und das Verpackungsmaterial entfernen.
2. Die vordere Finishertür öffnen.



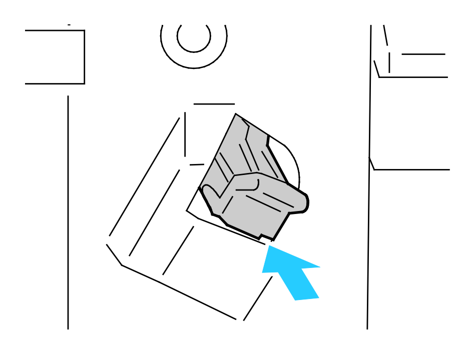
3. Das leere Heftklammermagazin aus dem Finisher herausziehen.



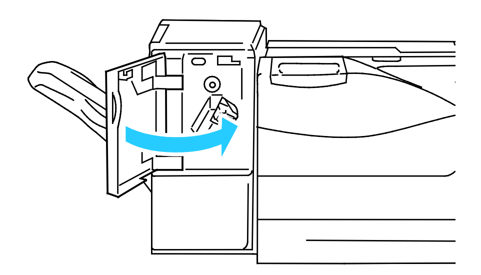
Hinweis: Das Metallstück des neuen Magazins muss nach unten weisen (s. Abb.).



4. Das neue Heftklammermagazin in den Finisher einsetzen.



5. Die vordere Finishertür schließen.



Routinewartung

Die Themen in diesem Abschnitt:

Hinweise zur Nachbestellung von Austauschmodulen sind dem Abschnitt Bestellen von Verbrauchsmaterialien auf Seite 103 zu entnehmen.

Austausch des Fixiermoduls

Hinweis: Eine Anleitung zum Entfernen ist am Drucker per Video verfügbar. **Drucker** > **Verwaltung** > **Fehlerbeseitigung** > **Problembeseitigung** > **Sich wiederholende Flecken oder Linien** auswählen und **Video** antippen, um das Video *Fixiermodul* aufzurufen.

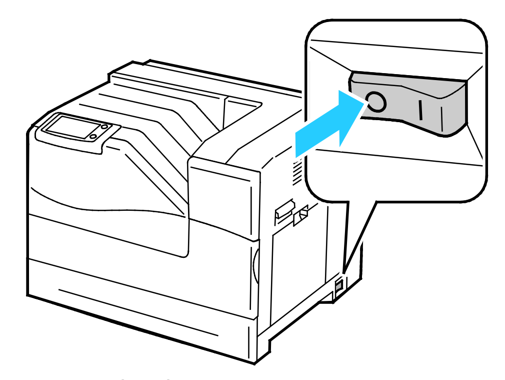


VORSICHT: Vor Wartungsarbeiten immer den Drucker ausschalten und das Netzkabel abziehen. Ansonsten besteht Stromschlaggefahr!

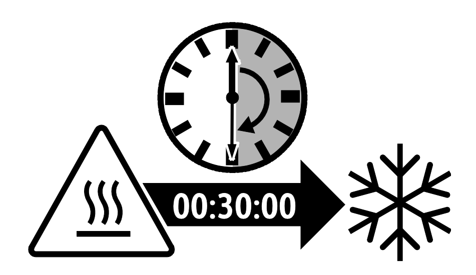


VORSICHT: Das Fixiermodul wird im Betrieb heiß. Zur Vermeidung von Verletzungen darf das Modul nicht sofort nach einem Druckvorgang ausgetauscht werden.

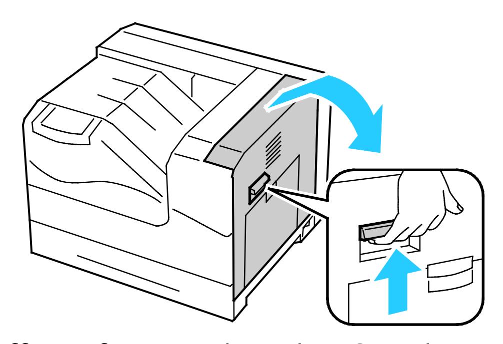
1. Drucker ausschalten.



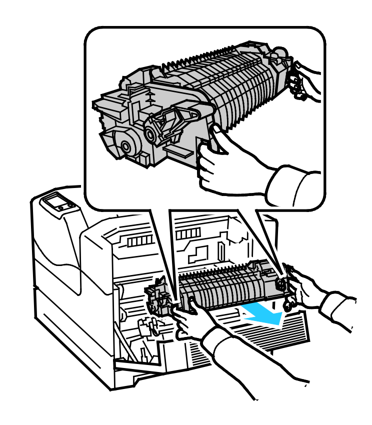
2. 30 Minuten warten und erst dann fortfahren.



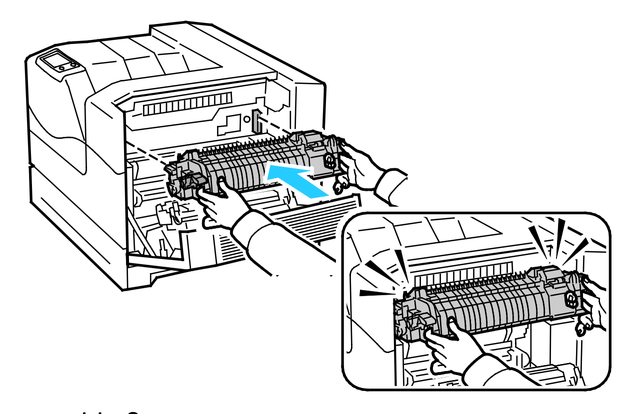
3. Jegliches Papier aus Behälter 1 nehmen und den Behälter schließen.
4. Verriegelung der rechten Seitenabdeckung nach oben drücken und die Abdeckung öffnen.



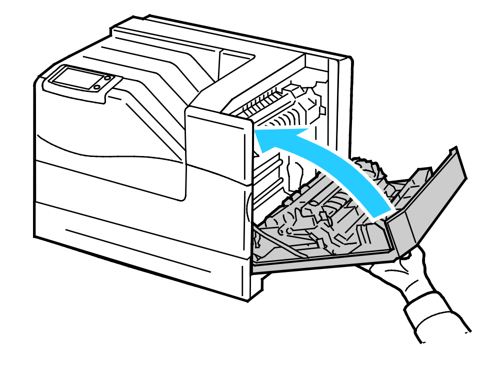
5. Fixiermodul an beiden Griffen anfassen und aus dem Gerät herausziehen.



6. Das neue Fixiermodul auspacken.
7. Fixiermodul an beiden Griffen anfassen und in das Gerät einsetzen.



8. Rechte Seitenabdeckung schließen.

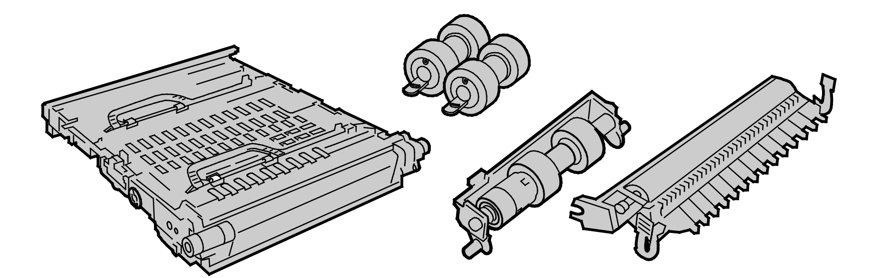


9. Den Drucker einschalten.

Austausch des Wartungsmoduls

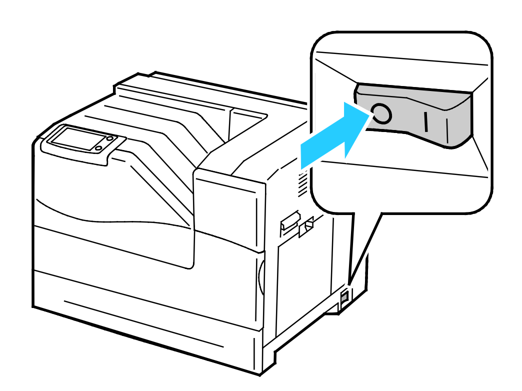
Wenn ein Wartungsmodul ausgetauscht werden muss, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

> Hinweis: Eine Anleitung zum Entfernen ist am Drucker per Video verfügbar. **Drucker** > **Verwaltung** > **Fehlerbeseitigung** > **Problembeseitigung** > **Sich wiederholende Flecken oder Linien** auswählen und **Video** antippen, um das Video *Wartungsmodul* aufzurufen.

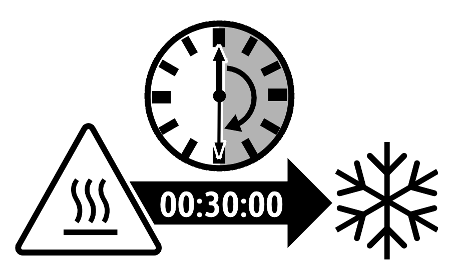


VORSICHT: Vor Wartungsarbeiten immer den Drucker ausschalten und das Netzkabel abziehen. Ansonsten besteht Stromschlaggefahr!

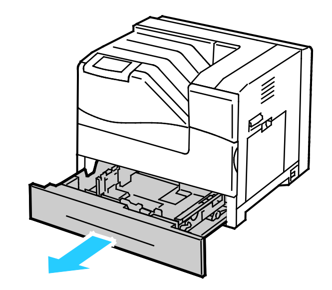
1. Drucker ausschalten.



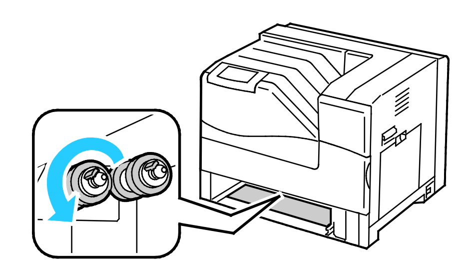
VORSICHT: Einige Teile können heiß werden. Zunächst 30 Minuten warten, bis das Gerät abgekühlt ist, und erst dann fortfahren.



2. Behälter 2 aus dem Gerät nehmen.

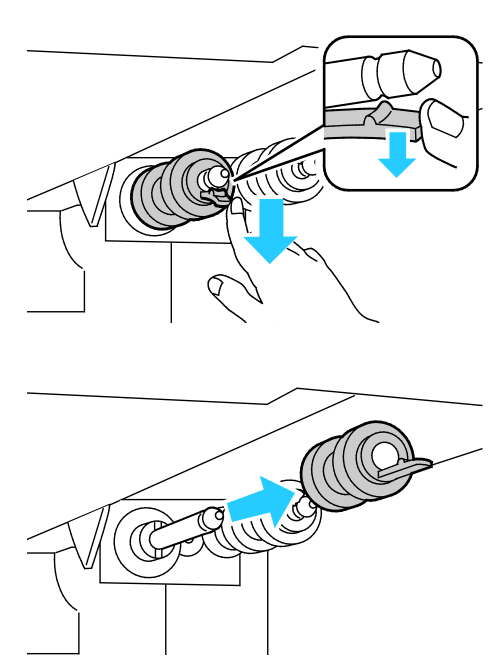


3. Zuführrollen im Drucker austauschen:
   a. Die Zuführrolle drehen, bis der Haken zu sehen ist.

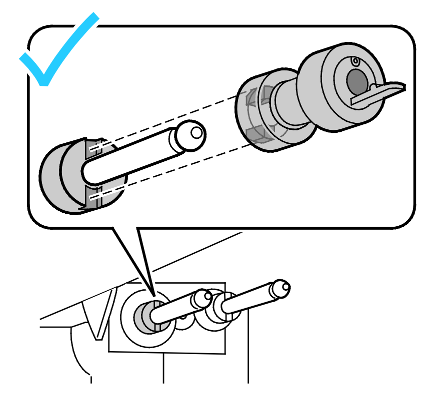


Hinweis: Die Rollen sind ca. 165 mm hinter der Behälteröffnung zu finden.

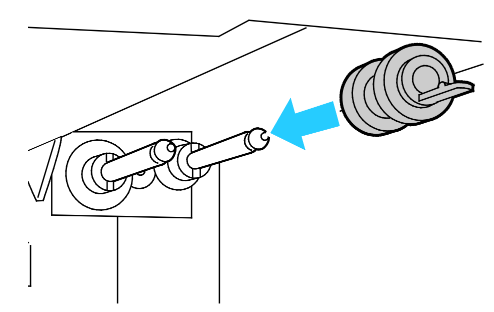
   b. Den Haken aus der Nut auf der Welle ziehen und die Rolle dann nach vorn schieben.



   c. Die zweite Zuführrolle auf die gleiche Weise entnehmen.
   d. Die neue Zuführrolle an der Welle ausrichten.



e. Die Rolle an der Welle entlangschieben, bis die Überstände vollständig in den Schlitzen verschwinden und der Haken wieder auf der Welle sitzt.

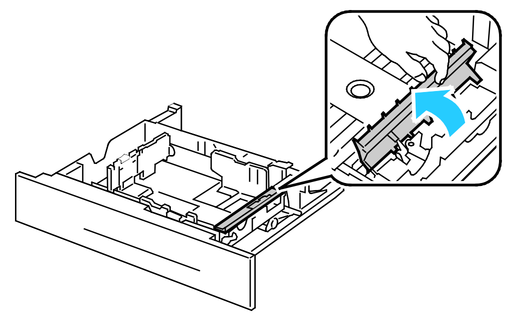


f. Die zweite Zuführrolle auf die gleiche Weise einsetzen.

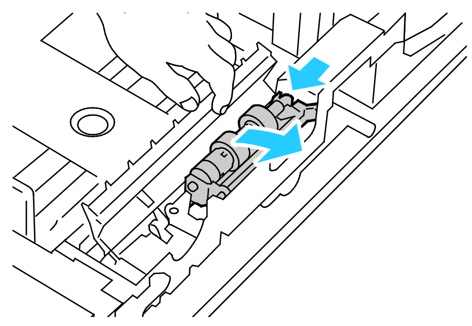
4. Zuführrollen im Behälter austauschen:

Hinweis: Diese Anleitung gilt für alle Standard- und optionalen Behälter gleichermaßen.

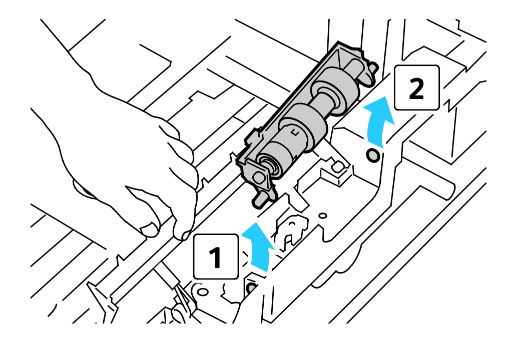
a. Die Abdeckung der Zuführrollen nach links schieben und dort festhalten.



b. Die Zuführrolleneinheit nach rechts drehen.

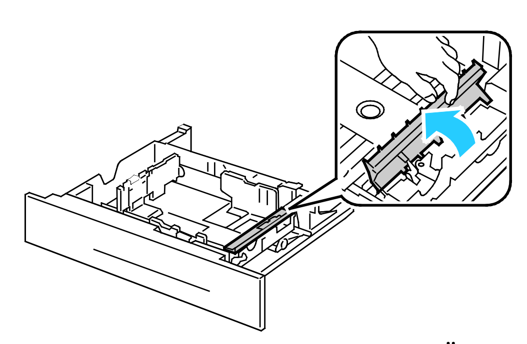


c. Die hintere Welle gefolgt von der vorderen Welle herausziehen und die Zuführrolleneinheit abnehmen.

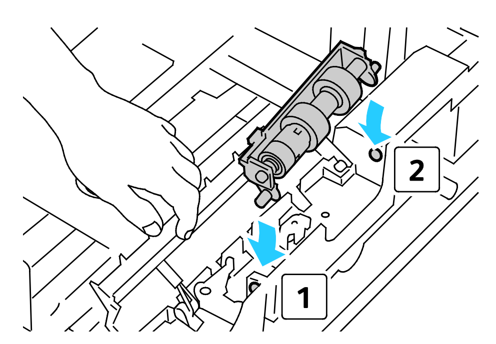


d. Die neue Zuführrolleneinheit auspacken.

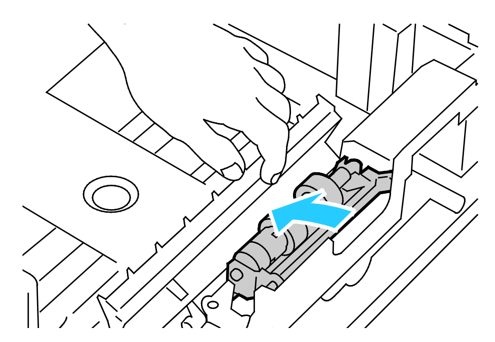
e. Die Abdeckung der Zuführrollen nach links schieben und dort festhalten.



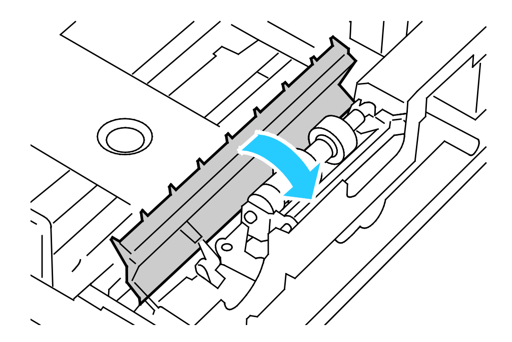
f. Die beiden Wellen der neuen Zuführrolleneinheit in die Öffnungen im Behälter einführen.



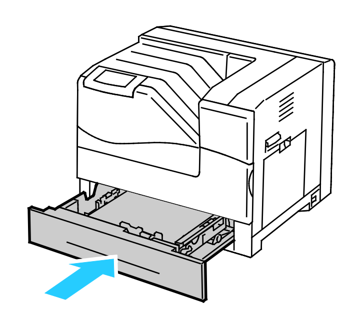
g. Die Zuführrolleneinheit zum Einrasten nach links drehen.



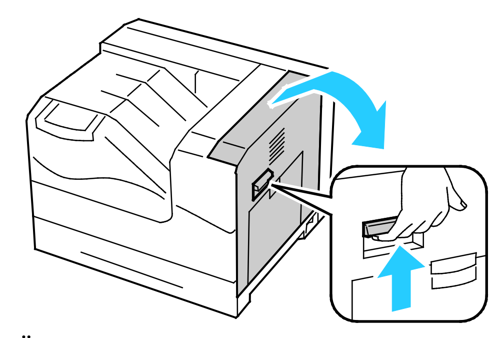
h. Die Abdeckung nach rechts schieben.



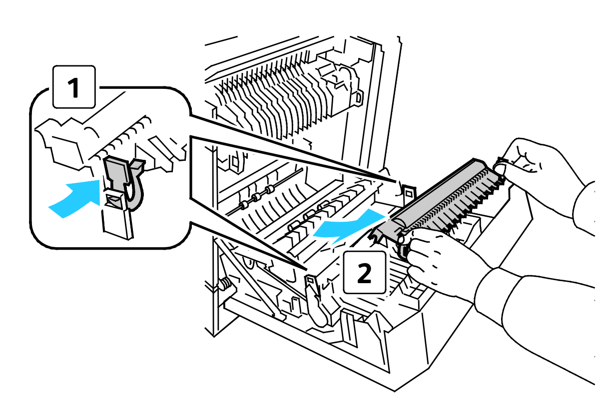
5. Behälter in das Gerät einsetzen.



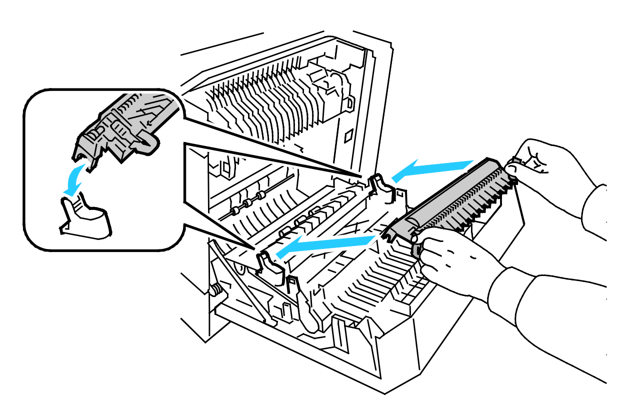
6. Übertragungswalze austauschen:
   a. Verriegelung der rechten Seitenabdeckung nach oben drücken und die Abdeckung öffnen.



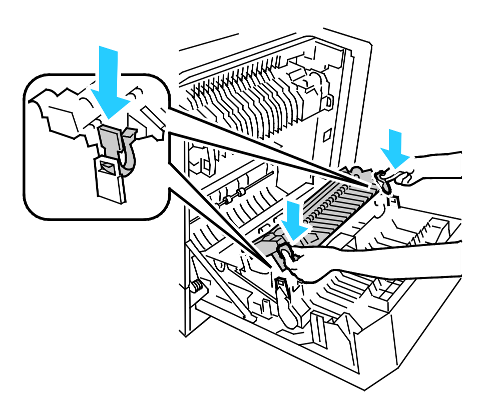
   b. Die beiden Griffe der Übertragungswalze lösen und die Walze herausheben.



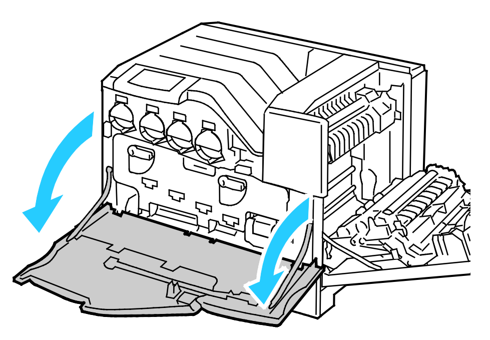
   c. Die neue Übertragungswalze an den Griffen anfassen und anhand der Pfeile auf Walze und Drucker richtig ausrichten.



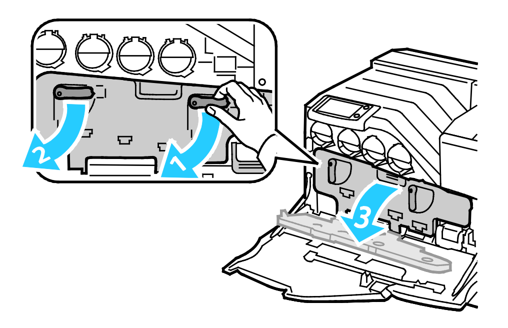
d. Die Walze in das Gerät einschieben bis sie einrastet.



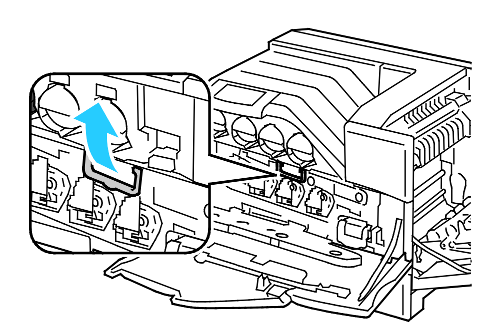
7. Übertragungsband entnehmen:
   a. Die vordere Abdeckung des Druckers öffnen.



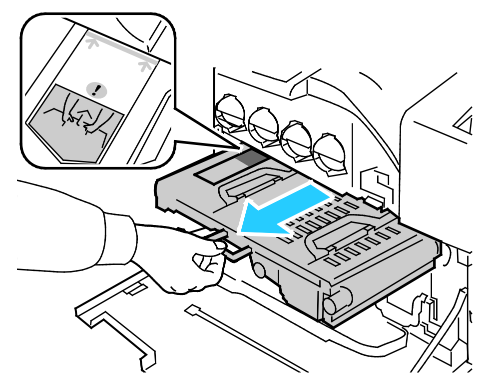
   b. Die beiden Riegel umlegen und die Abdeckung der Belichtungseinheit öffnen.



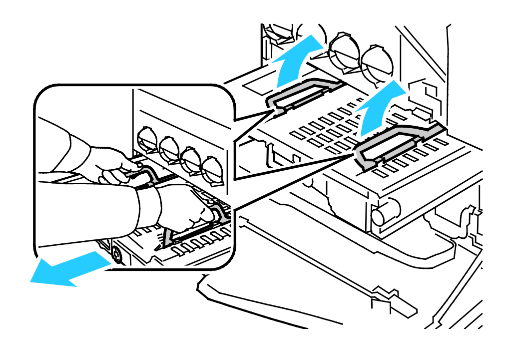
   c. Griff vorne am Übertragungsband anfassen.



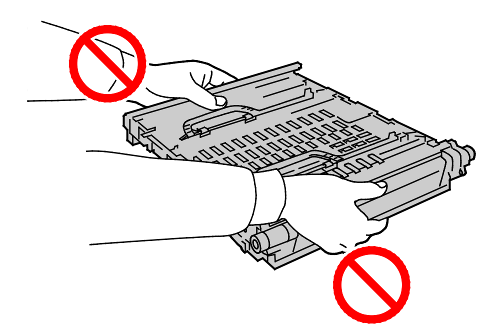
d. Das Übertragungsband so weit herausziehen, bis die Linie auf dem Band zu sehen ist.



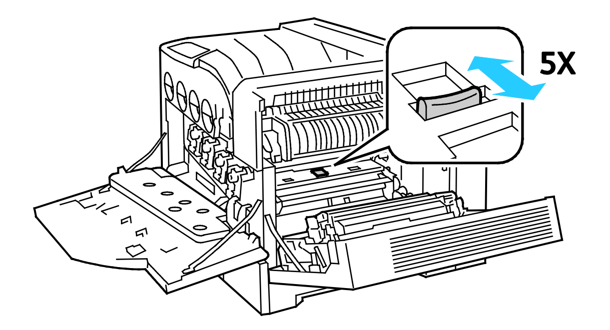
e. Das Band dann an den Griffen an der Oberseite aus dem Gerät ziehen.



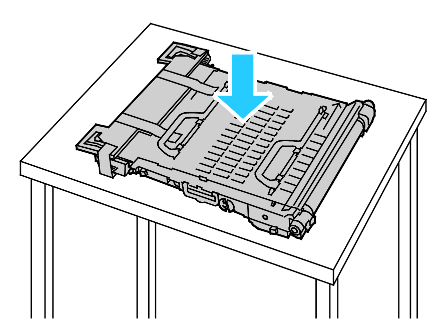
ACHTUNG: Die in der Abbildung gezeigten Bereiche nicht anfassen. Ansonsten kann die Druckqualität leiden.



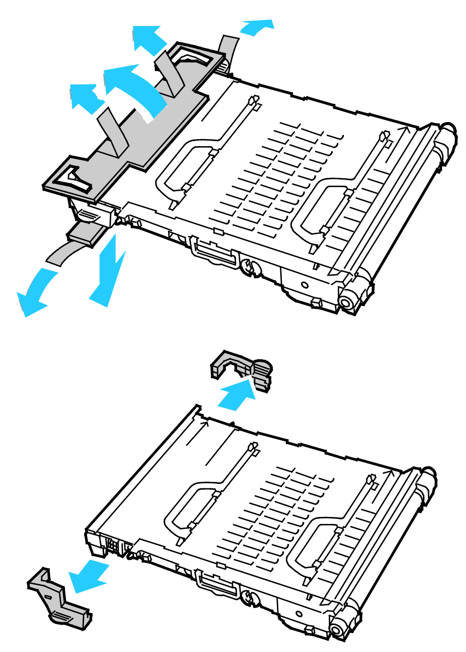
8. Die gelbe Lasche fünf Mal vor- und zurückschieben.



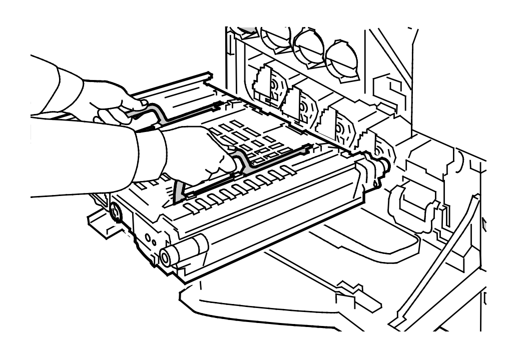
9. Das neue Übertragungsband auspacken und auf eine ebene Unterlage stellen.



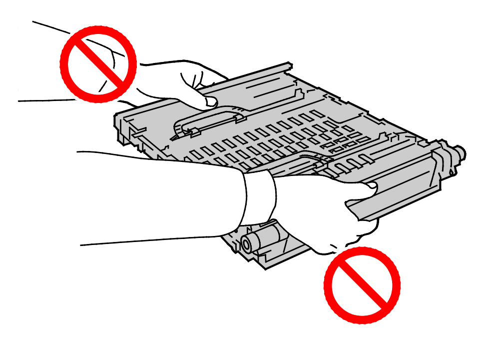
10. Die Schutzfolien/-bänder abnehmen.



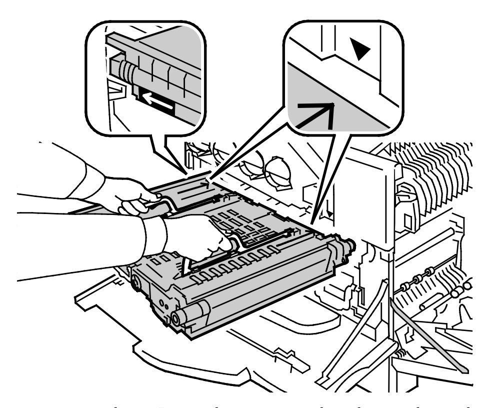
11. Übertragungsband einsetzen:
    a. Übertragungsband an den oberen Griffen anfassen.



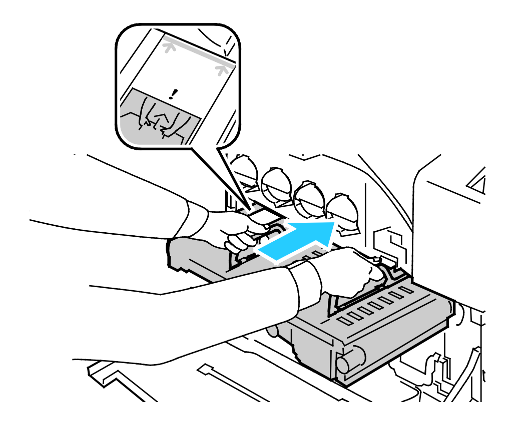
ACHTUNG: Die in der Abbildung gezeigten Bereiche nicht anfassen. Ansonsten kann die Druckqualität leiden.



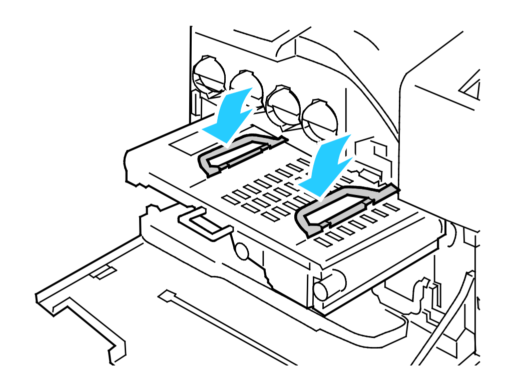
b. Band mithilfe der Pfeile auf Band und im Gerät ausrichten.



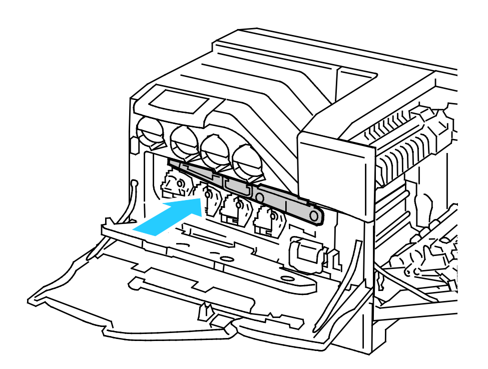
c. Übertragungsband so weit in den Drucker einschieben, bis die Linie gerade noch zu sehen ist.



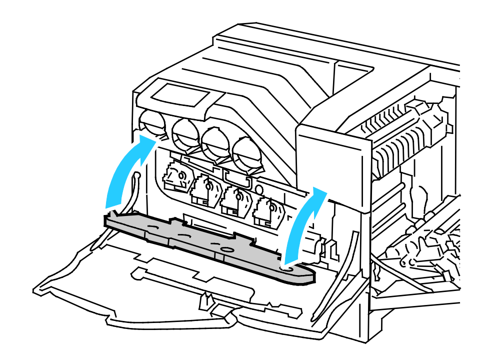
d. Griffe umlegen.



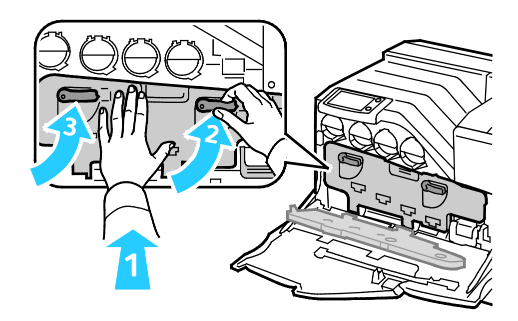
e. Übertragungsband bis zum Anschlag einschieben.



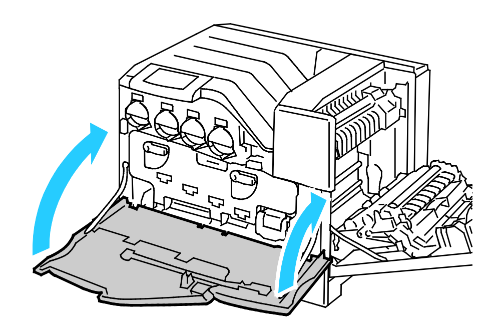
12. Abdeckung der Belichtungseinheit schließen.



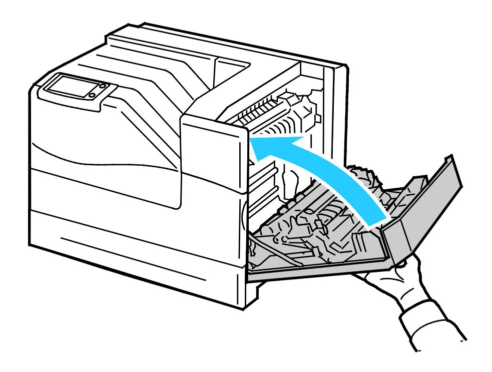
13. Die beiden Riegel umlegen, um die Abdeckung der Belichtungseinheit zu verriegeln.



14. Die vordere Abdeckung des Druckers schließen.



15. Rechte Seitenabdeckung schließen.



Hinweis: Lässt sich die rechte Seitenabdeckung nicht schließen, ist das Übertragungsband möglicherweise nicht richtig eingesetzt.

16. Den Drucker einschalten.
17. Wartungsmodulzähler rücksetzen:
    a. Am Steuerpult **Drucker** antippen.
    b. Die Registerkarte **Verwaltung** öffnen und **Einrichtung** antippen.
    c. **Kundendiensttools** antippen.
    d. **HFSI-Zähler zurücksetzen** > **Wartungsmodul** > **Zähler zurücksetzen** antippen.

Gebühren- und Nutzungsdaten

Gebühren- und Nutzungsdaten können auf der Anzeige "Gebührenzähler" überprüft werden. Die Zählerstände werden zur Abrechnung verwendet.

1. Am Steuerpult **Drucker** antippen.
2. Registerkarte **Gebührenzähler** öffnen, um die allgemeinen Zählerstände aufzurufen:
   - **Farbe**: Anzahl der gedruckten Farbseiten.
   - **Schwarzweiß**: Anzahl der gedruckten Schwarzweißseiten.
   - **Summe**: Zahl der insgesamt gedruckten Seiten.

   Hinweis: Bei den Zählerständen ist die Unterscheidung zwischen Seiten und Blättern zu beachten.

3. Zum Aufrufen detaillierter Nutzungsdaten die Option **Zähler** antippen.

Bestellen von Verbrauchsmaterialien

Die Themen in diesem Abschnitt:

Ablesen der Geräteseriennummer

Zur Bestellung von Austauschmodulen ist die Druckerseriennummer erforderlich. Bei Fragen hilft Xerox weiter. Die Seriennummer befindet sich an der rechten Geräteseite, unterhalb des Fixiermoduls hinter der rechten Seitenabdeckung. Sie kann auch am Steuerpult aufgerufen werden.

Seriennummer am Steuerpult anzeigen:

1. Am Steuerpult **Drucker** antippen.
2. Auf der Registerkarte "Informationen" die Option **Infos zu diesem Drucker** antippen.

   Die Seriennummer, die Version und das Aktivierungsdatum werden auf der Registerkarte "Allgemein" am Steuerpult angezeigt.

Verbrauchsmaterialien

Verbrauchsmaterial, bzw. Austauschmodule werden während des Druckbetriebs verbraucht. Bei diesem Drucker wird folgendes Verbrauchsmaterial verwendet:

- Xerox®-Originaltonermodule (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz)
- Heftklammermagazin (bei Modellen mit Finisher)

Hinweis: Mit jedem Austauschmodul wird eine Installationsanweisung mitgeliefert.



ACHTUNG: Die Verwendung anderer als der Xerox®-Originaltonermodule kann die Druckqualität beeinträchtigen und die Zuverlässigkeit des Druckbetriebs herabsetzen. Der Toner wurde von Xerox nach strengen Qualitätskriterien speziell für die Verwendung in diesem Drucker entwickelt.

Regelmäßig zu wartende Elemente

Austauschmodule sind Komponenten, die eine eingeschränkte Lebensdauer haben und in bestimmten Abständen ausgetauscht werden müssen. Austauschmodule liegen als Ersatzteile oder Kits vor. Austauschmodule können normalerweise vom Kunden ausgetauscht werden.

Hinweis: Eine Installationsanleitung wird jeweils mitgeliefert.

Folgende Druckerkomponenten müssen regelmäßig gewartet werden:

- Belichtungseinheiten (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz)
- Sammelbehälter

Austauschmodule

Austauschmodule sind Komponenten, die ohne Hilfe eines Technikers ausgewechselt werden können. Die Laufzeit dieser Komponenten übersteigt die der Komponenten, die regelmäßig gewartet warden müssen.

Hinweis: Mit jedem Austauschmodul wird eine Installationsanweisung mitgeliefert.

Der Drucker verfügt über folgende Austauschmodule:

- 110-V-Fixiermodul
- 220-V-Fixiermodul
- Wartungsmodul mit Zuführrolleneinheit, Übertragungswalze und Übertragungsband
- Zuführrollen für Behälter 1

Bestellzeitpunkt

Ist das Ende der Laufzeit eines Austauschmoduls fast erreicht, erscheint eine entsprechende Meldung am Steuerpult. Prüfen, ob Ersatz vorrätig ist. Das Modul nachbestellen, sobald die Meldung zum ersten Mal angezeigt wird, um Unterbrechungen des Druckbetriebs zu vermeiden. Wenn ein Austauschmodul ausgetauscht werden muss, wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Austauschmodule können beim örtlichen Xerox-Partner oder im Internet unter www.xerox.com/office/6700supplies bestellt werden.



ACHTUNG: Es sollten ausschließlich Xerox®-Verbrauchsmaterialien verwendet werden. Schäden, Fehlfunktionen oder Leistungseinbußen, die durch die Verwendung von Xerox®-Verbrauchsmaterial anderer Hersteller als Xerox® oder von nicht für diesen Drucker empfohlenem Verbrauchsmaterial verursacht wurden, sind nicht durch die Xerox®-Garantie, den Servicevertrag oder die *Total Satisfaction Guarantee* (umfassende Garantie) abgedeckt. Die *Total Satisfaction Guarantee* (umfassende Garantie) ist in den USA und Kanada verfügbar. Der Garantieschutz kann außerhalb dieser Gebiete variieren. Nähere Informationen gibt es beim Xerox-Partner.

Anzeige des Austauschmodulstatus

Der Status der Austauschmodule kann jederzeit überprüft werden.

1. Zum Anzeigen des Austauschmodulstatus einen der folgenden Schritte ausführen:
   - Auf dem Steuerpult **Drucker** antippen und die Registerkarte **Austauschmodule** antippen.
   - Die gewünschte Tonerfarbe **C**, **M**, **Y**, **K** über das zugehörige Symbol rechts unten auswählen.

2. Zur Anzeige detaillierter Angaben zu einem Tonermodul, einschließlich der Nachbestellnummer, **C**, **M**, **Y** bzw. **K** antippen.
3. Mit **Schließen** zur Anzeige "Austauschmodule" zurückkehren.
4. Zur Anzeige von Details zu Fixiermodul, Tonersammelbehälter, Belichtungseinheiten, Wartungsmodul oder Heftklammermagazin **Andere Austauschmodule** antippen. Die Liste mithilfe der Pfeile durchsuchen und das gewünschte Modul antippen.
5. Mit **Zurück** zur Anzeige "Andere Austauschmodule" zurückkehren.
6. Zum Ausdrucken eines Nutzungsberichts das Symbol **Drucken** gefolgt von **Verbrauchsmaterialnutzung** antippen.
7. Mit **Betriebsartenstartseite** zur Hauptanzeige zurückkehren.

Recycling von Verbrauchsmaterialien

Informationen zu Xerox®-Recycling-Programmen für Verbrauchsmaterialien siehe www.xerox.com/gwa.

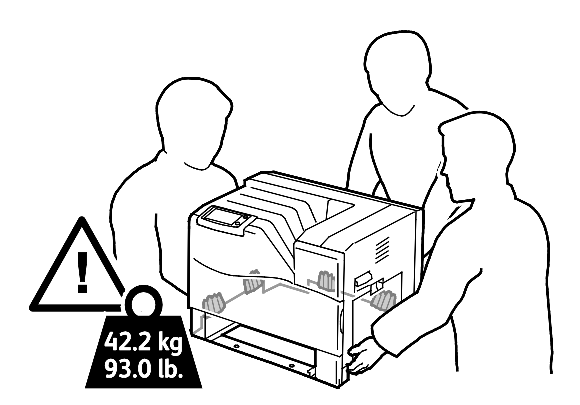
Im Lieferumfang von Austauschmodulen ist ein Rücksendecoupon enthalten. Diesen bitte zur Rückgabe der gebrauchten Teile in der Originalverpackung an Xerox verwenden.

Umstellen des Geräts

- Vor dem Umstellen das Gerät immer ausschalten und warten, bis es heruntergefahren ist.
- Netzkabel an der Geräterückseite abziehen.
- Das Gerät muss von mindestens drei Personen getragen werden.
- Beim Anheben des Geräts dieses wie abgebildet anfassen.
- Das Gerät nicht kippen, um ein Auslaufen von Toner zu vermeiden.



ACHTUNG: Wird das Gerät für den Versand nicht ordnungsgemäß verpackt, kann dies Schäden zur Folge haben, die nicht von der Xerox®-Gewährleistung, dem Servicevertrag oder der *Total Satisfaction Guarantee* (umfassende Garantie) abgedeckt werden. Durch nicht ordnungsgemäßes Umstellen verursachte Schäden fallen nicht unter die Xerox®-Garantie, den Servicevertrag oder die *Total Satisfaction Guarantee* (umfassende Garantie).



ACHTUNG: Die Xerox® *Total Satisfaction Guarantee* (umfassende Garantie) wird in den USA und in Kanada angeboten. Der Garantieschutz kann außerhalb dieser Gebiete variieren. Nähere Informationen gibt es beim Xerox-Partner.

7 Fehlerbeseitigung

Die Themen in diesem Kapitel:

Allgemeine Fehlerbeseitigung

Die Themen in diesem Abschnitt:

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Fehler und Störungen gefunden und beseitigt werden. Einige Probleme können durch einfaches Neustarten des Druckers behoben werden.

Drucker lässt sich nicht einschalten

Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Drucker wurde nicht am Betriebsschalter eingeschaltet.	Den Drucker am Betriebsschalter einschalten.
Das Netzkabel ist nicht ordnungsgemäß an die Netzsteckdose angeschlossen.	Drucker am Betriebsschalter ausschalten, und Netzkabel richtig in die Steckdose einstecken.
Es liegt eine Störung an der Steckdose vor, an die das Gerät angeschlossen ist.	• Anderes elektrisches Gerät an die Steckdose anschließen, um zu prüfen, ob die Steckdose tatsächlich nicht funktioniert. • Andere Steckdose verwenden.
Das Gerät ist an eine Steckdose angeschlossen, deren Spannung oder Frequenz nicht den Gerätespezifikationen entspricht.	Eine Stromquelle mit den unter Elektrische Anschlusswerte auf Seite 148 aufgeführten Daten benutzen.

 **ACHTUNG:** Netzkabel direkt an eine geerdete Netzsteckdose anschließen.

Gerät wird zurückgesetzt oder schaltet sich immer wieder grundlos aus

Mögliche Ursachen	Lösungen
Das Netzkabel ist nicht ordnungsgemäß an die Netzsteckdose angeschlossen.	Das Gerät ausschalten, überprüfen, ob der Netzstecker korrekt in die Steckdose eingesteckt ist, das Gerät wieder einschalten.
Ein Systemfehler ist aufgetreten.	Xerox®-Kundendienst mit Fehlercode und -meldung kontaktieren. Steuerpult-Fehlerprotokoll überprüfen. _

Das Drucken dauert unverhältnismäßig lange

Mögliche Ursachen	Lösungen
Am Gerät ist ein zeitintensiver Druckmodus (beispielsweise schwerer Karton oder Folie) eingestellt.	Die Verarbeitung von bestimmten Arten von Spezialmaterialien nimmt mehr Zeit in Anspruch. Sicherstellen, dass die korrekte Druckmaterialart im Treiber und am Steuerpult des Druckers eingestellt wurde.
Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.	Bitte etwas gedulden. Es dauert eine gewisse Zeit, bis mit dem Druck begonnen werden kann, wenn sich der Drucker im Energiesparmodus befand.
Die Art der Netzwerkinstallation des Druckers könnte ein Problem sein.	Ermitteln, ob ein Drucker-Spooler oder ein Computer, der den Drucker mitbenutzt, alle Druckaufträge puffert und sie dann zu dem Drucker überträgt. Spooling kann die Druckgeschwindigkeit verringern. Einige Informationsseiten, wie z. B. die Office-Demo-Seite, drucken, um die Geschwindigkeit des Druckers zu testen. Wenn die Seite nicht mit der Nenngeschwindigkeit des Druckers gedruckt wird, könnte ein Netzwerk- oder Druckerinstallationsproblem vorliegen.
Der Auftrag ist komplex.	Bitte etwas gedulden. Es ist keine Maßnahme erforderlich.
Die Druckqualität ist im Treiber auf „Foto“ eingestellt.	Die Druckqualität im Treiber auf „Standard“ einstellen.
Die Druckqualität ist auf „Foto“ eingestellt, und der Drucker wird für komplexe 2-seitige Druckaufträge verwendet.	RAM-Speicher auf 2 GB erweitern.

Dokumente werden aus dem falschen Behälter gedruckt

Mögliche Ursachen	Lösungen
Die Anwendung und der Druckertreiber weisen eine unvereinbare Behälterauswahl auf.	1. Behälter überprüfen, der im Druckertreiber ausgewählt ist. 2. Seiteneinrichtung oder Druckereinstellungen der Anwendung aufrufen, aus der gedruckt wird. 3. Materialzufuhr so einstellen, dass sie mit dem im Druckertreiber ausgewählten Behälter übereinstimmt oder Materialzufuhr auf automatische Auswahl einstellen. Hinweis: Damit ein Behälter vom Druckertreiber ausgewählt werden kann, diesen auf „Automatische Auswahl aktiviert“ einstellen.

Dokument wird nicht gedruckt

Mögliche Ursachen	Lösungen
Im ausgewählten Behälter befindet sich das falsche Materialformat.	Zum Anzeigen des Status eines fehlgeschlagenen Auftrags auf dem Touchscreen: 1. Am Steuerpult **Aufträge** antippen. 2. Fehlgeschlagen Druckauftrag in der Liste suchen 3. Status des fehlgeschlagenen Druckauftrags, wie z. B. Angehalten: Material erforderlich, beachten. 4. Um nähere Informationen zu erhalten, den Druckauftrag und dann **Auftragsdaten** antippen. 5. Behälternummer unter „Resources“ (Ressourcen) und den Status des ausgewählten Behälters beachten. 6. Korrektes Materialformat in den Behälter einlegen oder einen anderen Behälter wählen.
Die Anwendung und der Druckertreiber weisen eine unvereinbare Behälterauswahl auf.	Einzelheiten siehe Dokumente werden aus dem falschen Behälter gedruckt auf Seite 109.

Ungewöhnliche Geräusche am Gerät

Mögliche Ursachen	Lösungen
Einer der Behälter ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt,	Den zum Drucken verwendeten Behälter öffnen und wieder schließen.
Im Drucker befindet sich ein Fremdkörper.	Das Gerät ausschalten und den Fremdkörper entfernen. Falls sich der Gegenstand nicht entfernen lässt, den Xerox®-Kundendienst verständigen.

Probleme beim automatischen Duplexdruck

Mögliche Ursachen	Lösungen
Nicht unterstütztes oder falsches Druckmaterial	Darauf achten, dass geeignetes Druckmaterial verwendet wird.Weitere Informationen siehe Unterstützte Materialformate und -gewichte für den automatischen Duplexdruck auf Seite 36. Umschläge, Etiketten, Klarsichtfolien und Papier mit mit einem Gewicht von mehr als 220 g/m² können nicht beidseitig bedruckt werden.
Falsche Einstellung.	• Im Druckertreiber unter „Eigenschaften“ auf der Registerkarte „Mat./Ausgabe“ die Option **2-seitig** wählen. • Die Einstellungen am Steuerpult prüfen. **Drucker** > **Einrichtung** > **Ausgabe** > **Seitenaufdruck** antippen.

Hinweis: Automatisches 2-seitiges Drucken wird vom Phaser 6700N nicht unterstützt.

Datum und Zeit sind nicht korrekt.

Datum und Zeit werden automatisch eingestellt, wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden wird, der über einen Network Time Protocol (NTP)-Server verfügt. Zur Synchronisation der internen Taktgeber von Computern über eine Netzwerkverbindung wird bei Systemstart und alle 24 Stunden danach NTP verwendet. Diese Funktion stellt sicher, dass die interne Uhr des Druckers mit dem angegebenen NTP-Server synchronisiert bleibt.

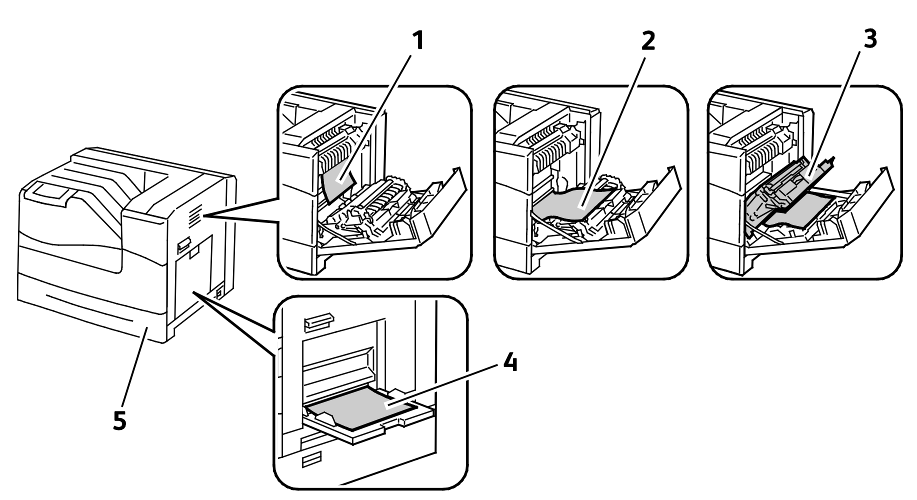
Mögliche Ursachen	Lösungen
Die Einrichtung von Datum und Uhrzeit ist auf „Manuell" eingestellt (NTP deaktiviert).	Durch Aktivieren von NTP die automatische Datums- und Uhrzeiteinstellung wählen. NTP mit CentreWare Internet Services aktivieren: 1. Einen Webbrowser öffnen, IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken. Hinweis: Informationen zur Ermittlung IP-Adresse des Druckers sind dem Abschnitt Ermittlung der IP-Adresse des Druckers auf Seite 22 zu entnehmen. 2. Zur Registerkarte **Einrichtung** wechseln. 3. Im Navigationsbereich auf den Pfeil links neben „Allgemeine Einstellungen" klicken. 4. Im Menü „Allgemeine Einstellungen" die Option **Datum und Uhrzeit** wählen. 5. Auf der Seite „Datum und Uhrzeit" auf den Pfeil links neben dem Feld „Datum und Uhrzeit – Einrichtung" klicken. 6. **Automatisch mit NTP** wählen. 7. Unter „NTP-Servereinstellungen" die IP-Adresse des NTP-Servers eingeben. 8. Auf **Anwenden** klicken.
Zeitzone, Datum oder Uhrzeit ist falsch eingestellt.	Zeitzone, Datum und Uhrzeit manuell einstellen: 1. Am Steuerpult **Drucker** antippen. 2. Die Registerkarte **Verwaltung** öffnen und **Einrichtung** antippen. 3. **Allgemeine Einstellung** > **Datum/Uhrzeit** antippen. 4. Die Informationen nach Bedarf ändern: a. **Zeitzone** antippen, mit den Pfeilen **nach oben** und **nach unten** die Region und die Zeitzone auswählen, dann **OK** antippen. b. **Datum** antippen und mit den Pfeilen **nach links** und **nach rechts** Jahr, Monat und Tag auswählen, dann **OK** antippen. c. **Uhrzeit** und dann **Stunde** oder **Minute** antippen. Über die Tastatur die Zahlen eingeben und ggf. **AM** oder **PM** und dann **OK** antippen.

Materialstaus

Die Themen in diesem Abschnitt:

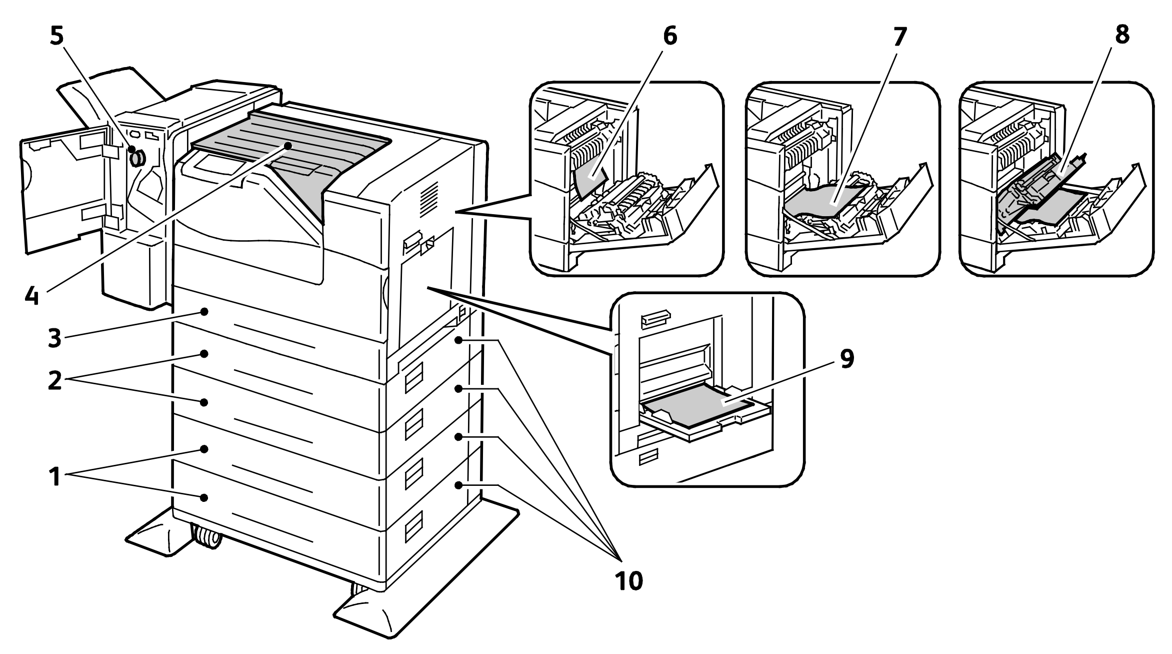
Materialstaubereiche

Die folgende Abbildung zeigt, in welchen Bereichen des Papierwegs in der Grundkonfiguration des Druckers Materialstaus auftreten können.



1. Fixiermodul
2. Rechte Seitenabdeckung
3. Duplexmodul
4. Behälter 1
5. Behälter 2

Die folgende Abbildung zeigt, in welchen Bereichen des Papierwegs bei einem mit optionalen Behältern und Finisher ausgestatteten Drucker Materialstaus auftreten können.



1. 1100-Blatt-Großraumbehälter
2. 550-Blatt-Behälter
3. Behälter 2
4. Horizontale Transporteinheit
5. Finisher
6. Fixiermodul
7. Rechte Seitenabdeckung
8. Duplexmodul
9. Behälter 1
10. Rechte Seitenabdeckungen der optionalen Behälter



ACHTUNG: Nicht versuchen, Materialstaus mithilfe von Werkzeugen oder Instrumenten zu entfernen. Dies könnte dauerhafte Schäden am Drucker zur Folge haben.

Beseitigen von Materialstaus

Die Themen in diesem Abschnitt:



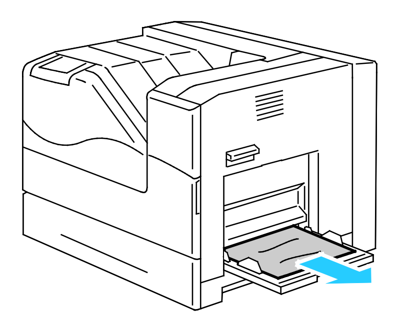
ACHTUNG: Um Schäden zu vermeiden, gestaute Druckmaterialien stets vorsichtig entfernen, ohne stark daran zu ziehen und sie möglicherweise zu zerreißen. Das Material wenn möglich stets in Zufuhrrichtung herausziehen. Papierreste im Gerät, egal von welcher Größe, können den Papierweg blockieren und weitere Staus verursachen. Keine Druckmaterialien erneut einlegen, die bereits einen Stau verursacht haben.

Hinweis: Zum Beseitigen von Staus das Video ansehen und die Anweisungen am Steuerpult befolgen.

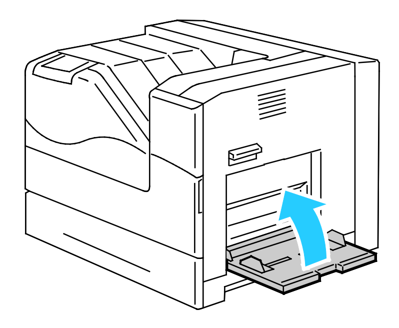
Beseitigen von Fehleinzügen an Behälter 1

Zum Beheben des am Steuerpult angezeigten Fehlers das gesamte Material aus dem Papierweg entfernen.

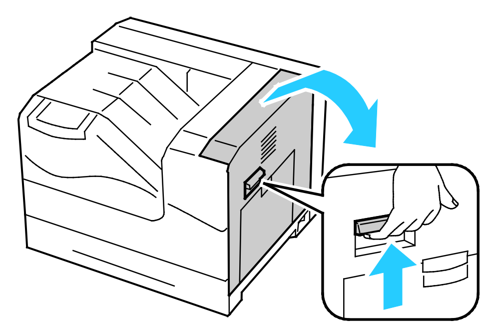
1. Gesamtes Material aus Behälter 1 entnehmen.



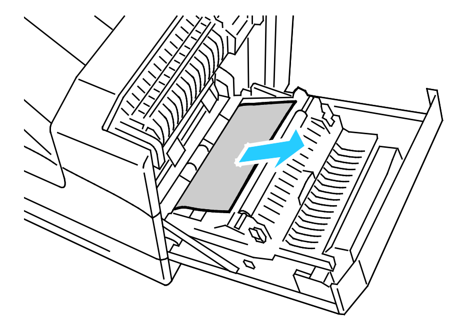
2. Behälter 1 schließen.



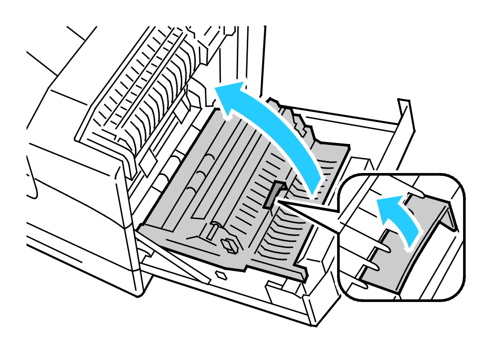
3. Verriegelung der rechten Seitenabdeckung nach oben drücken und die Abdeckung öffnen.



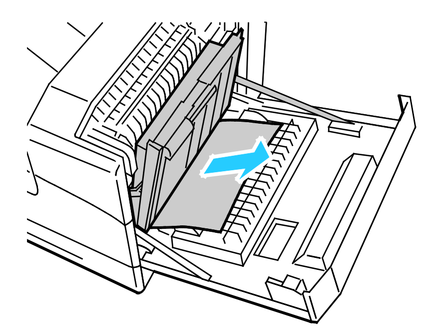
4. Restliches in Behälter 1 gestautes Material entfernen.



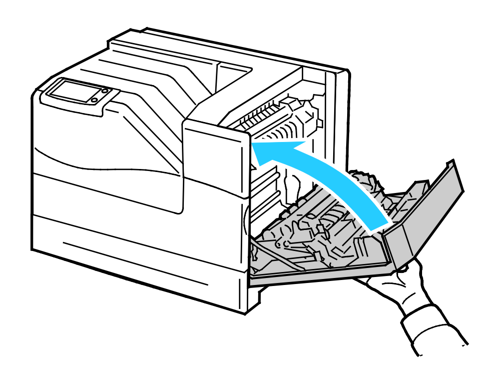
5. Duplexeinheit am Griff anheben.



6. Verbleibende Papierreste entfernen.



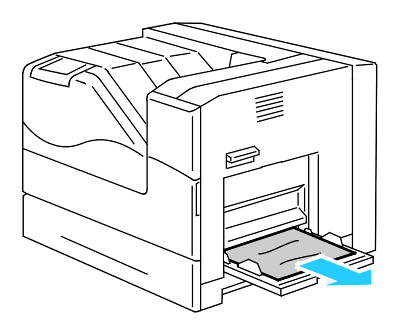
7. Rechte Seitenabdeckung schließen.



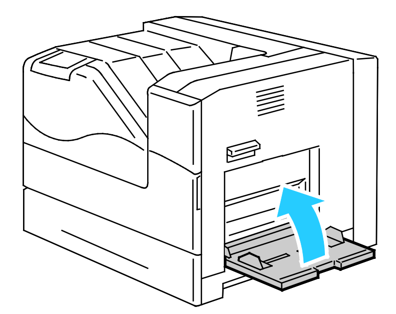
Beseitigen von Fehleinzügen an Behälter 2

Zum Beheben des am Steuerpult angezeigten Fehlers das gesamte Material aus dem Papierweg entfernen.

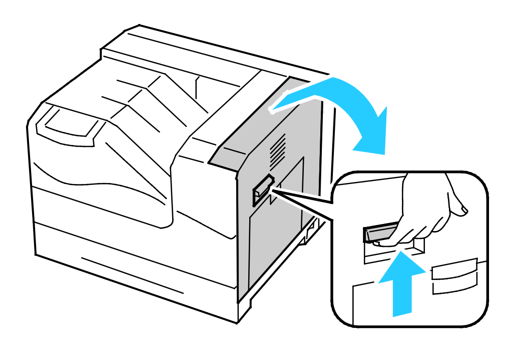
1. Gesamtes Material aus Behälter 1 entnehmen.



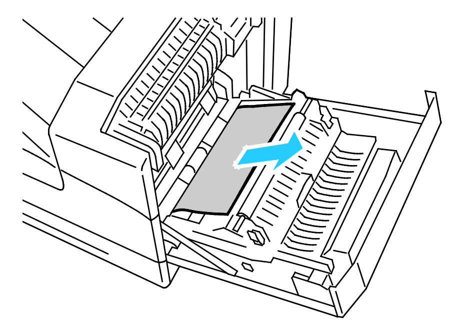
2. Behälter 1 schließen.



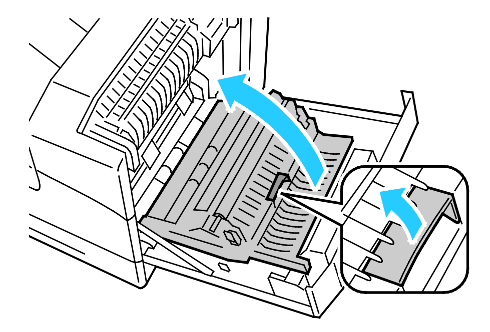
3. Verriegelung der rechten Seitenabdeckung nach oben drücken und die Abdeckung öffnen.



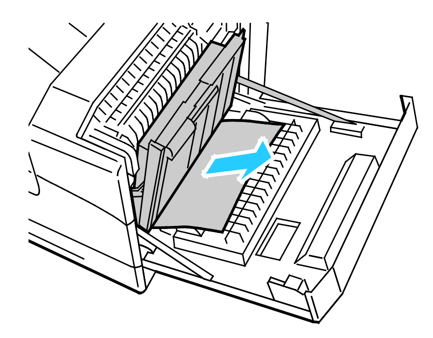
4. Restliches in Behälter 1 gestautes Material entfernen.



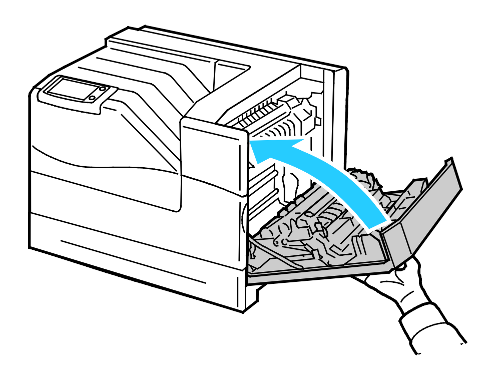
5. Duplexeinheit am Griff anheben.



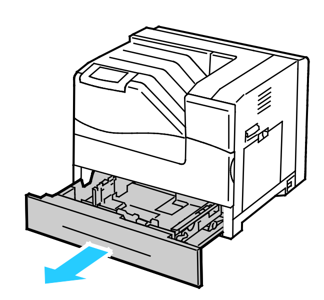
6. Verbleibende Papierreste entfernen.



7. Rechte Seitenabdeckung schließen.

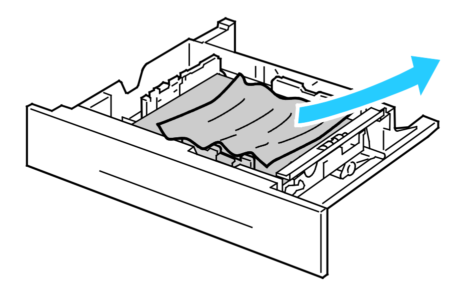


8. Behälter 2 aus dem Gerät nehmen.



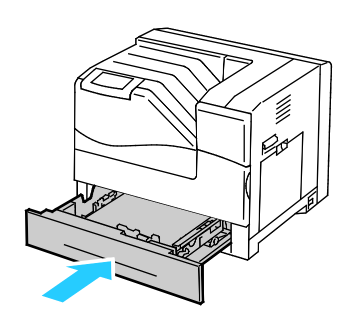
   Hinweis: In den Behälter greifen und teilweise eingezogene Blätter, die reißen oder am Behälter eingeklemmt werden könnten, entfernen.

9. Zerknittertes oder eingeklemmtes Papier aus Behälter 2 entfernen.



   Hinweis: Das Druckmaterial entfernen, glätten und dann erneut einlegen. Falls noch immer Fehleinzüge auftreten, dieses Papier nicht mehr verwenden.

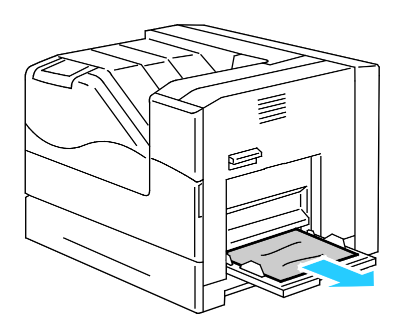
10. Behälter 2 wieder in den Drucker einsetzen.



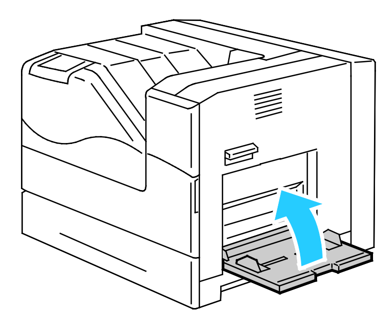
Beseitigen von Staus an der rechten Seitenabdeckung

Zum Beheben des am Steuerpult angezeigten Fehlers das gesamte Material aus dem Papierweg entfernen.

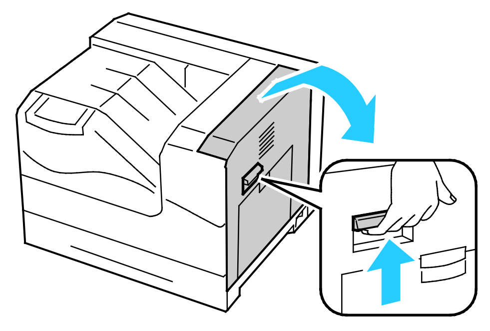
1. Gesamtes Material aus Behälter 1 entnehmen.



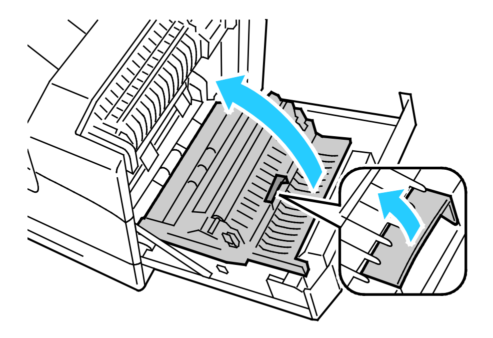
2. Behälter 1 schließen.



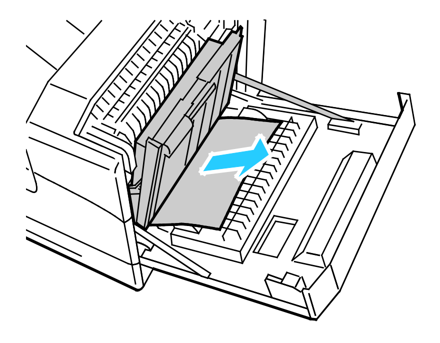
3. Verriegelung der rechten Seitenabdeckung nach oben drücken und die Abdeckung öffnen.



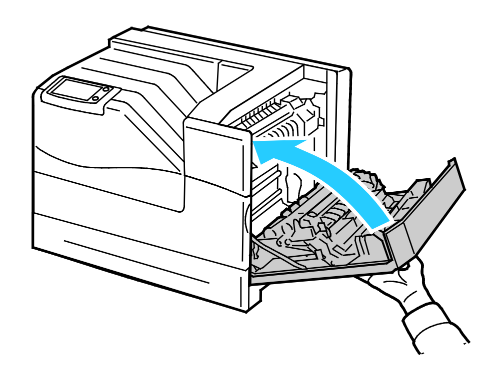
4. Duplexeinheit am Griff anheben.



5. Vorhandenes Druckmaterial aus der Duplexeinheit nehmen.



6. Rechte Seitenabdeckung schließen.

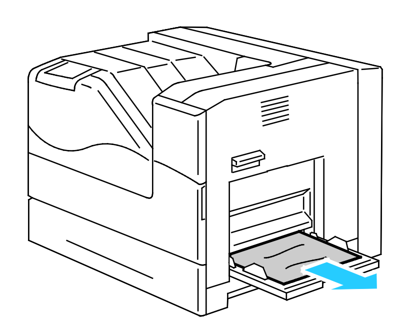


Beseitigen von Staus am Fixiermodul

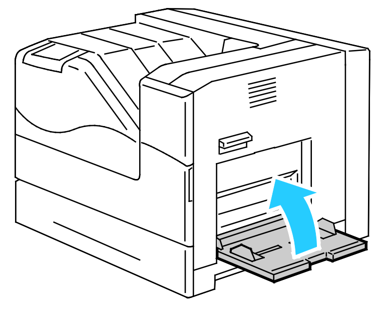
Zum Beheben des am Steuerpult angezeigten Fehlers das gesamte Material aus dem Papierweg entfernen.

 **VORSICHT:** Materialstaus nicht sofort nach dem Drucken beseitigen, um Verbrennungen zu vermeiden. Das Fixiermodul wird während des Gebrauchs heiß.

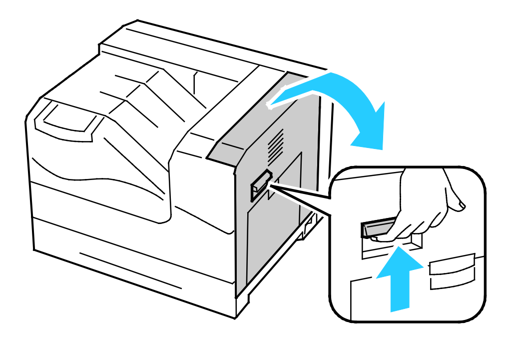
1. Gesamtes Material aus Behälter 1 entnehmen.



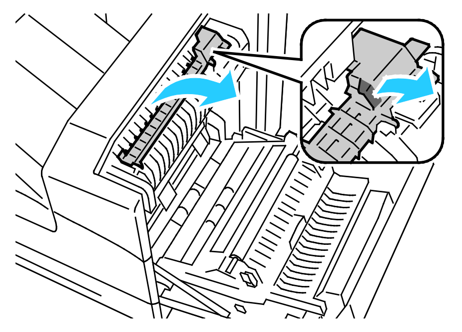
2. Behälter 1 schließen.



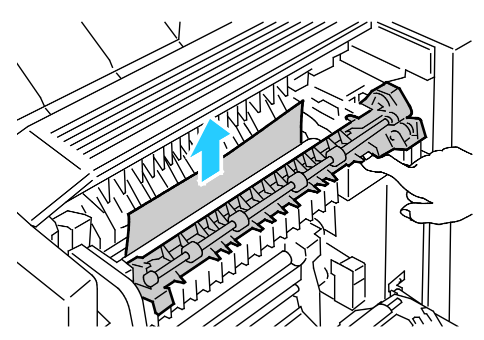
3. Verriegelung der rechten Seitenabdeckung nach oben drücken und die Abdeckung öffnen.



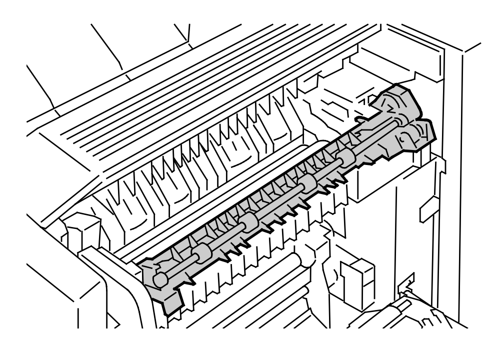
4. Herausziehen, dann auf die Zunge an der inneren Abdeckung drücken, um sie offen zu halten.



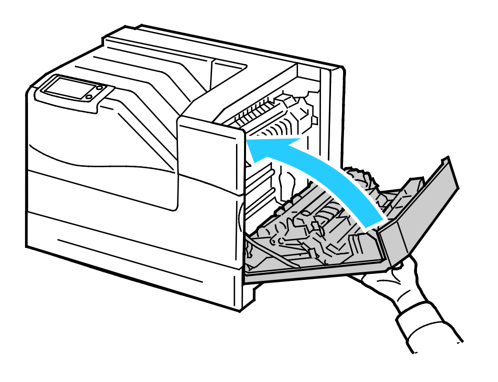
5. Gestautes Material entfernen.



6. Innere Abdeckung loslassen.



7. Rechte Seitenabdeckung schließen.

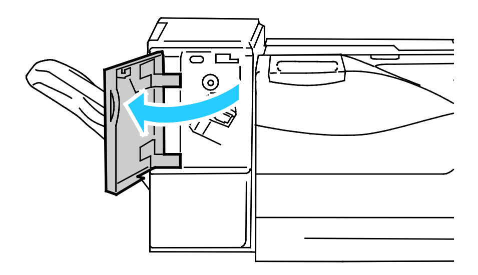


Beseitigen von Staus am Finisher

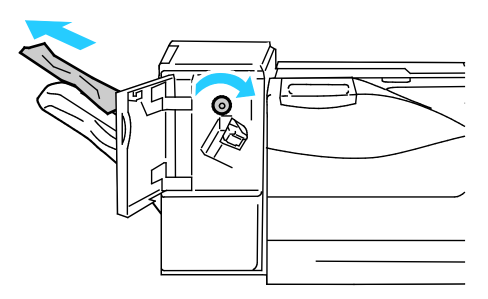
Zum Beheben des am Steuerpult angezeigten Fehlers das gesamte Material aus dem Papierweg entfernen.

Hinweis: Sicherstellen, dass die Abdeckung des Horizontaltransports geschlossen ist, dann Finisherabdeckung öffnen. Dieses Verfahren funktioniert nicht richtig, wenn der Horizontaltransport offen ist.

1. Die vordere Finishertür öffnen.

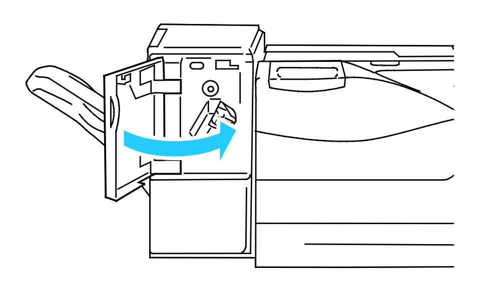


2. Knopf im Uhrzeigersinn drehen und an der Ausgabe gestautes Material entfernen.



Hinweis: Wird die Meldung über den Materialstau weiterhin angezeigt, diesen Schritt wiederholen.

3. Die vordere Finishertür schließen.

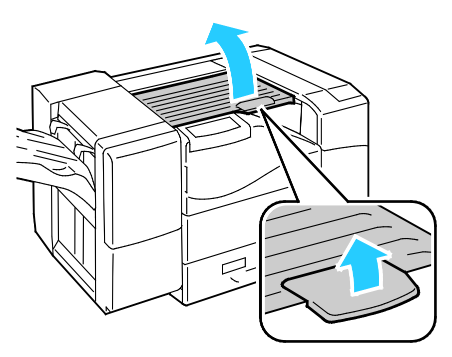


Hinweis: Wird die Meldung über den Materialstau weiterhin angezeigt, diesen Schritt wiederholen.

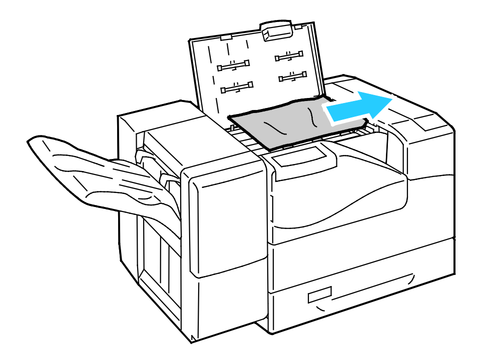
Beseitigen von Staus am Horizontaltransport

Zum Beheben des am Steuerpult angezeigten Fehlers das gesamte Material aus dem Papierweg entfernen.

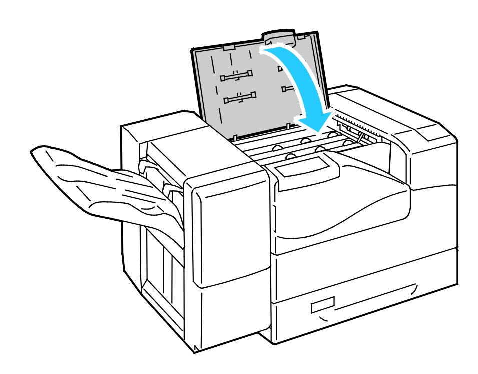
1. Horizontaltransport am Griff anfassen und Abdeckung öffnen.



2. Gestautes Material entfernen.



3. Abdeckung des Horizontaltransports schließen.



Minimieren von Materialstaus

Dieser Drucker ist so konzipiert, dass bei ausschließlicher Verwendung von Druckmaterialien, die vonXerox® unterstützt werden, nur eine minimale Materialstaugefahr besteht. Andere Materialarten können Staus verursachen. Falls unterstütztes Papier in einem Bereich häufig Staus verursacht, den betreffenden Bereich des Papierwegs reinigen.

Mögliche Gründe für Materialstaus:

- Auswahl der inkorrekten Materialart im Druckertreiber
- Verwendung von beschädigtem Papier
- Verwendung von nicht unterstütztem Papier
- Inkorrekte Materialbestückung
- Überfüllung des Behälters
- Inkorrekte Einstellung der Materialführungen

Die meisten Staus können durch Befolgen folgender einfacher Regeln vermieden werden:

- Nur unterstütztes Papier verwenden. Weitere Hinweise siehe Unterstütztes Druckmaterial auf Seite 34.
- Korrekte Materialhandhabungs- und Bestückungsverfahren beachten.
- Stets sauberes und unbeschädigtes Papier verwenden.
- Gewelltes, zerrissenes, feuchtes, geknittertes und geknicktes Papier vermeiden.
- Papier auffächern, um die Blätter voneinander zu trennen, bevor der Behälter bestückt wird.
- Materialbehälter-Füllhöhenmarkierung beachten, Behälter niemals überfüllen.
- Materialführungen in allen Behältern nach Einlegen des Materials einstellen. Eine inkorrekt eingestellte Führung kann eine schlechte Druckqualität, Fehleinzüge, verzerrte Drucke und Schäden am Drucker verursachen.
- Nach der Bestückung der Behälter die korrekte Materialart und -größe auf dem Steuerpult auswählen.
- Beim Drucken korrekten Typ und korrekte Größe im Druckertreiber wählen.
- Papier an einem trockenen Ort lagern.
- Nur Papier und Klarsichtfolien von Xerox®, die für den Drucker bestimmt sind, verwenden.

Folgendes vermeiden:

- Papier mit Polyesterbeschichtung, das speziell für Tintenstahldrucker entwickelt wurde.
- Geknicktes, zerknittertes und übermäßig gewelltes Papier
- Einen Behälter gleichzeitig mit mehr als einer Art, Größe oder Gewicht von Papier bestücken
- Überfüllung der Behälter
- Ausgabefach zu voll werden lassen

Eine Liste der unterstützten Druckmaterialien ist unter www.xerox.com/paper verfügbar.

Problembehandlung bei Materialstaus

Die Themen in diesem Abschnitt:

Mehrer Blätter zusammen eingezogen

Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Behälter ist überladen.	Einen Teil des Papiers entfernen. Darauf achten, dass die Markierung für die Füllhöhenmarkierung nicht überschritten wird.
Die Kanten des Papiers sind nicht bündig.	Papier entnehmen und aufstoßen, sodass die Kanten bündig sind. Das Papier dann wieder einlegen.
Das Papier ist feucht.	Das feuchte Papier entnehmen und stattdessen neues, trockenes Papier einlegen.
Das Druckmaterial ist statisch aufgeladen.	• Neues Papierpaket verwenden. • Folien nicht auffächern, bevor sie in den Behälter gelegt werden.
Verwendung von nicht unterstütztem Papier.	Ausschließlich von Xerox® empfohlenes Papier verwenden. Weitere Hinweise siehe Unterstütztes Druckmaterial auf Seite 34.
Feuchtigkeit ist für gestrichenes Papier zu hoch.	Blätter einzeln zuführen.

Fehleinzüge

Mögliche Ursachen	Lösungen
Das Material wurde nicht richtig in den Behälter eingelegt.	• Fehleingezogene Seiten entfernen und Material ordnungsgemäß einlegen. • Die Materialführungen an das im Behälter eingelegte Material heranschieben.
Der Behälter ist überladen.	Einen Teil des Materials entfernen. Darauf achten, dass die Füllhöhenmarkierung nicht überschritten wird.
Die Materialführungen sind nicht richtig auf das Materialformat eingestellt.	Die Materialführungen an das im Behälter eingelegte Material heranschieben.
Der Behälter enthält verzogenes oder zerknittertes Papier.	Das Druckmaterial entfernen, glätten und dann erneut einlegen. Falls noch immer Fehleinzüge auftreten, dieses Papier nicht mehr verwenden.
Das Papier ist feucht.	Das Papier gegen trockenes Papier austauschen.
Material der richtigen Größe, Dicke und Art verwenden.	Nur von Xerox® empfohlenes Material verwenden. Weitere Hinweise siehe Unterstütztes Druckmaterial auf Seite 34.

Fehleinzug von Etiketten und Umschlägen

Mögliche Ursachen	Lösungen
Der Etikettenbogen im Behälter weist in die falsche Richtung.	Etikettenbögen laut Anweisungen des Herstellers einlegen. • Etikettenbögen mit den Etiketten nach unten Behälter 1einlegen. • Etikettenbögen mit den Etiketten nach oben in Behälter 2 einlegen.
Umschläge sind nicht korrekt in Behälter 1 eingelegt.	Umschläge mit geschlossenen, nach oben weisenden Klappen so in Behälter 1 einlegen, dass die kurze Kante zum Drucker weist.
Umschläge sind nicht korrekt in Behälter 2 eingelegt.	Umschläge in Behälter 2 einlegen: • Umschläge des Formats Nr. 10, Monarch oder DL mit geschlossenen Klappen so einlegen, dass die Klappen nach unten und nach vorn weisen. • Umschläge des Formats C5 mit geschlossenen Klappen so einlegen, dass die Klappen nach unten und nach rechts weisen.

Papierstaumeldung wird weiterhin angezeigt

Mögliche Ursachen	Lösungen
Es befindet sich noch gestautes Material im Gerät.	Den Papierweg erneut überprüfen und sicherstellen, dass das gestaute Material vollständig entfernt wurde.
Eine der Druckertüren ist offen.	Türen am Drucker überprüfen. Offene Türen schließen.

Hinweis: Papierweg auf Papierreste prüfen und diese entfernen.

Staus beim automatischen Duplexdruck

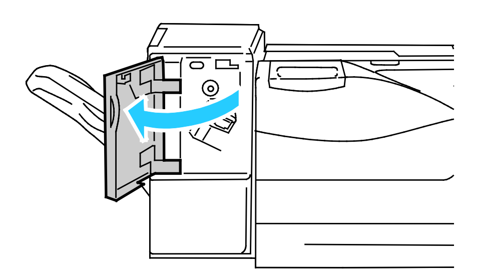
Mögliche Ursachen	Lösungen
Material der richtigen Größe, Dicke und Art verwenden.	• Material der richtigen Größe, Dicke und Art verwenden. • Klarsichtfolien, Umschläge, Etiketten, auf einer Seite bereits bedrucktes Papier und Papier mit einem Gewicht von mehr als 220 g/m² können nicht automatisch beidseitig bedruckt werden.
Materialart ist im Druckertreiber nicht korrekt eingestellt.	Sicherstellen, dass die Materialart im Treiber korrekt eingestellt ist und das Material in den richtigen Behälter eingelegt wurde. Weitere Informationen siehe Unterstützte Materialformate und -gewichte für den automatischen Duplexdruck auf Seite 36.
Papier befindet sich im falschen Behälter.	Das Papier muss sich im korrekten Behälter befinden. Weitere Hinweise siehe Unterstütztes Druckmaterial auf Seite 34.
Der Behälter ist mit verschiedenen Papierarten bestückt.	Behälter mit nur einer Papierart und -größe bestücken.

Heftklammerstaus

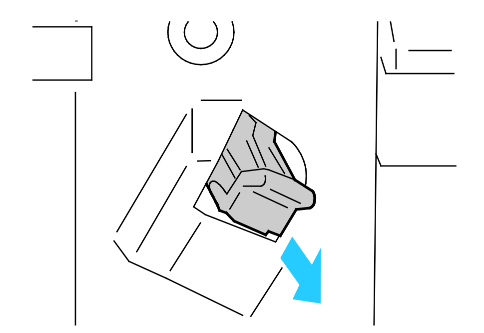
Wenn ein Heftklammerstau auftritt, wird am Steuerpult eine entsprechende Meldung angezeigt.

VORSICHT: Diesen Schritt nicht bei laufendem Druckvorgang durchführen.

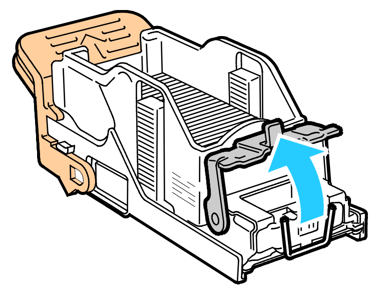
1. Die vordere Finishertür öffnen.



2. Das Heftklammermagazin aus dem Finisher herausziehen.



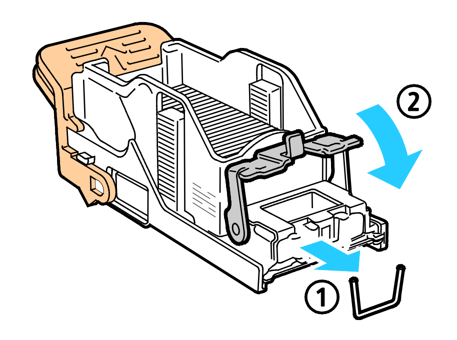
3. Sicherungsbügel des Magazins in die gezeigte Richtung ziehen.



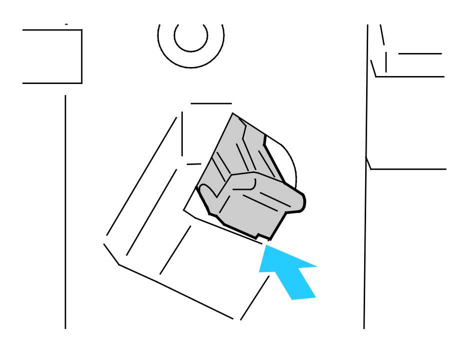
4. Gestaute Heftklammern (1) entfernen, Bügel in die gezeigte Richtung ziehen (2) und einrasten lassen.



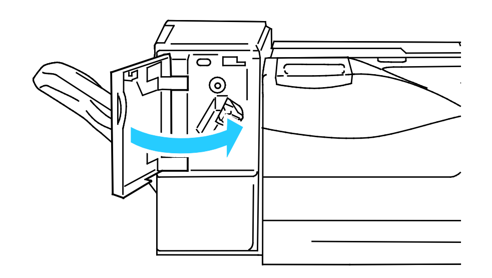
VORSICHT: Die Spitzen der gestauten Heftklammern sind scharf. Gestaute Heftklammern vorsichtig entfernen.



5. Heftklammermagazin in Finisher einführen.



6. Die vordere Finishertür schließen.



Probleme mit der Druckqualität

Die Themen in diesem Abschnitt:

Normalerweise wird mit dem Drucker stets eine einwandfreie Ausgabequalität erzielt. Wenn Druckqualitätsprobleme auftreten, diese anhand der Informationen in diesem Abschnitt beheben. Weitere Hinweise siehe www.xerox.com/office/6700support.



ACHTUNG: Durch die Verwendung von nicht geeignetem Papier und anderen nicht geeigneten Spezialmaterialien verursachte Schäden fallen nicht unter die Xerox®-Garantie, den Servicevertrag oder die Xerox® *Total Satisfaction Guarantee* (umfassende Garantie). Die Xerox® *Total Satisfaction Guarantee* (umfassende Garantie) wird in den USA und in Kanada angeboten. Der Garantieschutz kann außerhalb dieser Gebiete variieren. Nähere Informatione erteilt der lokale Xerox-Partner.

Hinweise:

- Zur Gewährleistung einer gleichbleibend hohen Druckqualität sind die Tonermodule und Belichtungseinheiten vieler Gerätemodelle so konzipiert, dass sie ab einem bestimmten Zeitpunkt die Funktion einstellen.
- Graustufenbilder, für die zusammengesetztes Schwarz eingestellt ist, zählen als Farbseiten, da Farbverbrauchsmaterialien verwendet werden. Zusammengesetztes Schwarz ist die Standardeinstellung auf den meisten Druckern.

Steuern der Druckqualität

Verschiedene Faktoren können die Qualität der Ausgabe des Druckers beeinträchtigen. Zur Erzielung einer gleichbleibenden und optimalen Druckqualität nur Papier verwenden, das für den Drucker entwickelt wurde, und Druckqualitätsmodus und Farbeinstellungen korrekt einstellen. Befolgen Sie die Richtlinien in diesem Abschnitt, um eine optimale Druckqualität Ihres Druckers aufrechtzuerhalten.

Temperatur und Luftfeuchtigkeit wirken sich auf die Qualität der Druckausgabe aus. Unter folgenden Bedingungen wird optimale Druckqualität erzielt: 15–28 °C (59–82 °F) und 20–70 % relative Luftfeuchtigkeit.

Druckmaterialien

Der Drucker ist für verschiedene Druckmaterialarten geeignet. Zur Gewährleistung einer optimalen Druckqualität und zur Vermeidung von Druckmaterialstaus die Richtlinien in diesem Abschnitt befolgen.

- Ausschließlich von Xerox® unterstützte Materialarten und -größen verwenden. Weitere Hinweise siehe Unterstütztes Druckmaterial auf Seite 34.
- Nur trockenes, unbeschädigtes Papier verwenden.



ACHTUNG: Einige Druckmaterialarten können unzureichende Ausgabequalität, vermehrte Materialstaus oder Beschädigungen am Drucker hervorrufen. Folgendes Druckmaterial nicht verwenden:

- Raues oder poröses Papier
- Papier für Tintenstrahldrucker
- Hochglanz- oder gestrichenes Papier, das nicht für Laserdrucker geeignet ist
- Fotokopien
- Gefalztes oder zerknittertes Papier
- Papier mit Ausschnitten oder Perforationen
- Geheftetes Papier
- Umschläge mit Fenstern, Metallklammern, rechtwinkligen Umschlaglaschen oder Klebeflächen mit abziehbaren Streifen
- Gepolsterte Umschläge
- Kunststoffmaterialien

- Sicherstellen, dass die im Druckertreiber ausgewählte Materialart der Materialart entspricht, auf der gedruckt wird.
- Wenn sich dasselbe Materialformat in mehr als einem Behälter befindet, sicherstellen, dass im Druckertreiber der korrekte Behälter ausgewählt ist.
- Papier und andere Materialien korrekt lagern, um eine optimale Druckqualität zu erzielen. Weitere Hinweise siehe Hinweise zur Lagerung von Druckmaterial auf Seite 35.

Druckqualitätsmodi

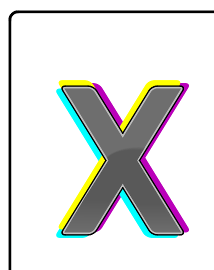
Korrekte Druckqualitätseinstellung für den Druckauftrag im Druckertreiber auswählen. Weitere Informationen siehe Auswählen der Druckoptionen auf Seite 53. Druckqualität festlegen:

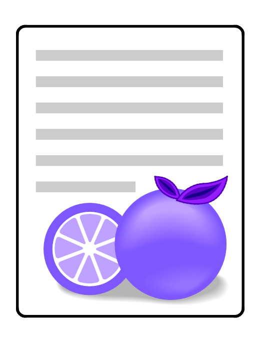
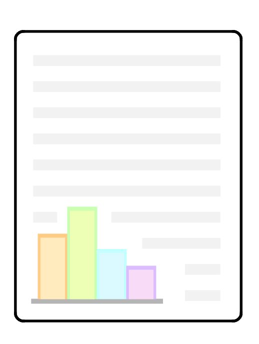
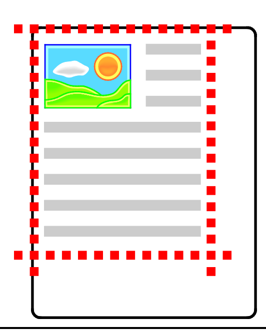
- Sicherstellen, dass die Druckqualität richtig eingestellt wurde. Wirkt das Bild beispielsweise nicht so kräftig und scharf wie erwartet, Druckqualität auf „Foto“ einstellen. Die standardmäßige Einstellung ist "Standard".
- Die Druckqualität lässt sich über die Druckqualitätseinstellungen im Druckertreiber steuern. Wenn die Druckqualität nicht geeignet ist, Druckqualitätsmodus auf einen höheren Wert einstellen.
- Nur von Xerox® empfohlenes Material verwenden. Weitere Hinweise siehe Unterstütztes Druckmaterial auf Seite 34.

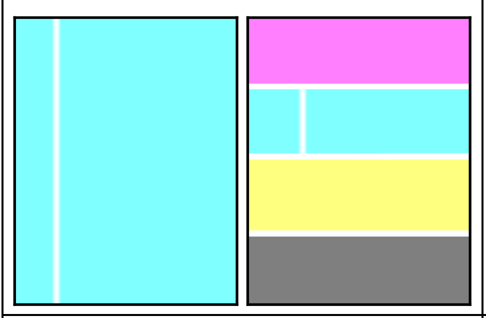
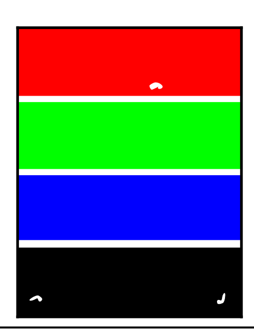
Beheben von Problemen mit der Druckqualität

Zum Bestimmen von Problemen mit der Druckqualität die folgende Tabelle heranziehen.

Probleme mit der Druckqualität und Lösungen

Problem	Lösung
Flecken, Schlieren und Streifen Dunkle oder helle Flecke escheinen auf der Ausgabe.	Fixierer-Reinigungsverfahren ausführen. Am Steuerpult **Drucker** > **Verwaltung** > **Fehlerbeseitigung** > **Problembeseitigung** > **Flecken, Schlieren und Streifen** > **Reinigungsvorgang** antippen. Eine Reihe von leeren Seiten wird in den Drucker eingezogen, um Toner zu entfernen, der sich am Fixierer angesammelt hat. Tritt das Problem weiterhin auf, die Testseiten drucken, um zu bestimmen, welche Komponente das Bildqualitätsproblem verursacht. • Wenn der Fehler nur in einer Farbe auftritt, die entsprechende Belichtungseinheit austauschen. • Wenn der Fehler in allen Farben auftritt und auf allen Testseiten sichtbar ist, das Fixiermodul austauschen.
Sich wiederholende Flecken oder Linien Punkte oder Linien erscheinen in regelmäßigen Abständen auf den Drucken.	1. Die Seite „Wiederkehrende Defekte“ drucken, um zu bestimmen, welcher Teil des Druckers das Problem verursacht. Am Steuerpult **Drucker** > **Verwaltung** > **Fehlerbeseitigung** > **Problembeseitigung** > **Sich wiederholende Flecken oder Linien** > **Drucken** antippen. 2. Die Anweisungen auf der Seite „Wiederkehrende Defekte“ befolgen, um die Komponente zu bestimmen, der die wiederkehrenden Flecke oder Linien verursacht. 3. Die auf der Seite „Wiederkehrende Defekte“ genannte Druckerkomponente austauschen, um das Problem zu beseitigen. Hinweis: Das Videosymbol in der Leiste oben antippen, um ein Video zur Bestimmung der Komponente, die den Fehler verursacht, abzuspielen.
Falsche Farbwirkung Farben fehlen oder wirken völlig falsch. 	1. Prüfen, ob der Drucker auf einer festen, horizontalen und flachen Oberfläche steht. 2. Farbregistrierungsverfahren ausführen. Am Steuerpult **Drucker** > **Verwaltung** > **Fehlerbeseitigung** > **Problembeseitigung** > **Falsche Farbausrichtung** antippen. 3. **Farbregistrierung** antippen und die Anweisungen befolgen.

Problem	Lösung
Falsche Farbwirkung Farben fehlen oder wirken völlig falsch. 	1. Prüfen, ob der Drucker auf einer festen, horizontalen und flachen Oberfläche steht. 2. Farbkalibrierungsverfahren ausführen. Am Steuerpult **Drucker** > **Verwaltung** > **Fehlerbeseitigung** > **Problembeseitigung** > **Falsche Farbwirkung** > **Calibrate Color (Farbe kalibrieren)** antippen und die Anweisungen befolgen.
Farben zu hell oder zu dunkel Die Druck- oder Farbdichte ist zu gering, es treten Lücken auf oder der Hintergrund ist trübe. 	1. Prüfen, ob die verwendete Druckmaterialart für den Drucker geeignet ist und das Material richtig eingelegt ist. Zum Drucken einer Seite mit Informationen über die unterstützten Materialarten und -gewichte am Steuerpult **Drucker** > **Referenzmaterial drucken** > **Hinweise zum Druckmaterial** > **Drucken** antippen. 2. Prüfen, dass das im Behälter eingelegte Material mit der am Steuerpult und im Druckertreiber eingegebenen Materialart übereinstimmt. 3. Drucken der Grafikdemo-Seite Am Steuerpult **Drucker** > **Referenzmaterial drucken** > **Grafikdemo** > **Drucken** antippen. Wenn die Grafikdemo-Seite keine Fehler aufweist, funktioniert der Drucker ordnungsgemäß. In diesem Fall werden die Probleme mit der Druckqualität wahrscheinlich durch die Anwendung oder falsche Einstellungen im Druckertreiber verursacht. 4. Wenn die Demoseite nicht richtig gedruckt wird, das Farbkalibrierungsverfahren ausführen. Am Steuerpult **Drucker** > **Verwaltung** > **Fehlerbeseitigung** > **Problembeseitigung** > **Falsche Farbwirkung** > **Calibrate Color (Farbe kalibrieren)** antippen und die Anweisungen befolgen. 5. Verfahren zum Reinigen des Farbdichtesensors ausführen. Weitere Informationen siehe Reinigen des Dichtesensors auf Seite 72. Hinweis: Das Videosymbol auf der oberen Leiste antippen, um ein Video abzuspielen, das das Verfahren zum Reinigen des Farbdichtesensors zeigt.
Ungleiche Seitenränder Das Bild ist auf der Seite nicht zentriert oder die Ränder sind ungleich. 	Mit „Bildposition“ die Position des Bildes auf der Seite korrigieren. Am Steuerpult **Drucker** > **Verwaltung** > **Fehlerbeseitigung** > **Problembeseitigung** > **Ungleiche Bildränder** > **Bildposition** antippen und die Anweisungen befolgen.

Problem	Lösung
Vorder- und Rückseitenbildposition stimmen nicht überein. Das Bild ist auf der Seite nicht zentriert oder die Ränder sind ungleich. 	1. Zum Prüfen, ob die Bildposition übereinstimmt, den Druck gegen helles Licht halten und den Schatten des Bildes auf der Rückseite prüfen. 2. Das Verfahren zur Korrektur der Bildposition ausführen. Am Steuerpult **Drucker** > **Verwaltung** > **Fehlerbeseitigung** > **Problembeseitigung** > **Keine Übereinstimmung von Vorder- und Rückseitenbildposition** antippen. 3. **Bildposition** antippen und die Anweisungen befolgen.
Vertikale weiße Linien oder Streifen - eine Farbe Linien oder Streifen in eine Farbe auf der Ausgabe. 	1. Die Testseite drucken, um zu bestimmen, welche Farbe betroffen ist. 2. Mit dem Laserfenster-Reinigungsstab, der innen an der vorderen Abdeckung zu finden ist, die Laserfenster der betroffenen Farbe reinigen. Hinweis: Das Videosymbol in der oberen Leiste und dann **Laserfenster reinigen** antippen, um ein Video abzuspielen, das das Verfahren zeigt.
Tonerlücken oder Tonerabrieb Toner scheint auf dem Ausdruck zu fehlen oder lässt sich leicht abreiben. 	3. Prüfen, ob die verwendete Druckmaterialart für den Drucker geeignet ist und das Material richtig eingelegt ist. Zum Drucken einer Seite mit Informationen über die unterstützten Materialarten und -gewichte am Steuerpult **Drucker** > **Referenzmaterial drucken** > **Hinweise zum Druckmaterial** > **Drucken** antippen. 4. Prüfen, dass der Umschlaghebel des Fixiermoduls in der richtigen Position ist. 5. Am Steuerpult ein schwereres Papier auswählen.

Hilfe

Die Themen in diesem Abschnitt:

Xerox® stellt mehrere automatische Diagnose-Tools bereit, die der Aufrechterhaltung der Produktivität und Druckqualität dienen.

Steuerpultmeldungen

Am Steuerpult des Druckers werden Informationen und Tipps zur Fehlerbehebung angezeigt. Wenn ein Fehler oder eine Warnsituation auftritt, wird auf dem Steuerpult eine entsprechende Meldung angezeigt. In vielen Fällen wird auf dem Steuerpult auch eine animierte Grafik angezeigt, aus der ersichtlich ist, wo das Problem, z. B. ein Materialstau, aufgetreten ist. Zu Fehler- und Statusmeldungen bietet die Hilfe des Steuerpults zusätzliche Informationen.

Hilfe am Steuerpult

Hilfe antippen, um zusätzliche Informationen über die Bedienelemente und Optionen am Steuerpult anzuzeigen. Die Hilfe-Taste ist durch ein Fragezeichen **?** gekennzeichnet.



Zudem gibt es zu den Menüoptionen des Steuerpults Hilfetexte, die die Menüoptionen beschreiben.

Anzeigen von Fehlermeldungen am Steuerpult

Wenn ein Fehler oder eine Warnsituation auftritt, wird am Steuerpult eine entsprechende Meldung angezeigt. Fehlermeldungen warnen bei bestimmten Druckerzuständen, die einen Benutzereingriff erfordern, zum Beispiel wenn Verbrauchsmaterialien zur Neige gehen oder Abdeckungen offen sind. Wenn mehrere Fehler- oder Warnsituationen eintreten, wird am Steuerpult nur eine davon gemeldet.

Liste der aktuellen Fehlermeldungen am Steuerpult anzeigen:

1. Am Steuerpult **Drucker** antippen.
2. **Aktuelle Meldungen** antippen.

   Eine Liste der aktuellen Fehlermeldungen wird am Bildschirm angezeigt.
3. Mit **Zurück** zur Registerkarte "Fehlerbeseitigung" zurückkehren oder mit **Betriebsartenstartseite** die Hauptanzeige wieder aufrufen.

Anzeigen der aktuellen Fehler am Steuerpult

Wenn eine Fehlersituation eintritt, wird am Steuerpult eine entsprechende Meldung mit der angezeigt. Fehlermeldungen warnen bei Situationen, die eine Unterbrechung des Druckbetriebs oder reduzierte Druckerleistung zur Folge haben.Wenn mehrere Fehlersituationen eintreten, wird am Steuerpult nur eine davon gemeldet.

Liste der aktuellen Fehle am Steuerpult anzeigen:

1. Am Steuerpult **Drucker** antippen.
2. **Aktuelle Fehler** antippen.

   Eine Liste der aktuellen Fehler wird am Bildschirm angezeigt.
3. Einen Fehler antippen, um Details zu dem Fehler aufzurufen.
4. **X** antippen, um die Anzeige zu schließen.
5. Mit **Zurück** zur Registerkarte "Fehlerbeseitigung" zurückkehren oder mit **Betriebsartenstartseite** die Hauptanzeige wieder aufrufen.

Anzeigen des Fehlerprotokolls am Steuerpult

Wenn Fehler auftreten, werden diese mit Datum, Uhrzeit und Fehlercode im Fehlerprotokoll verzeichnet. Diese Liste zum Bestimmen von Trends und Beheben von Problemen verwenden.

Fehlerprotokoll anzeigen:

1. Am Steuerpult **Drucker** antippen.
2. Die Registerkarte **Verwaltung** öffnen und dann **Fehlerbeseitigung** antippen.
3. **Fehlerprotokoll** antippen.

   Am Touchscreen werden Nummer, Datum und Uhrzeit für jeden Fehlercode angezeigt.
4. Einen Fehler antippen, um Details zu dem Fehler aufzurufen.
5. Mit **Zurück** zur Registerkarte "Fehlerbeseitigung" zurückkehren oder mit **Betriebsartenstartseite** die Hauptanzeige wieder aufrufen.

Anzeigen des Auftragsstatus am Steuerpult

Persönliche und geschützte Aufträge am Steuerpult anzeigen:

1. Am Steuerpult **Aufträge** antippen.
2. **Private und sichere Aufträge** antippen.

   Eine Liste zugewiesener Ordner wird angezeigt.
3. Den zugewiesenen privaten Ordner antippen.
4. Einen der folgenden Schritte ausführen:
   - Dem Auftrag zugewiesenes Kennwort eingeben und dann **OK** antippen. Eine Liste der gespeicherten persönlichen und geschützten Druckaufträge wird angezeigt.
   - **Zugriffscode überspringen und nur private Aufträge anzeigen** antippen. Eine Liste der persönlichen Druckaufträge wird angezeigt.

5. Auf den gewünschten Auftrag klicken.

   Am Touchscreen werden Informationen über den Auftrag wie Eigentümer, Art, Status und Uhrzeit der Übermittlung und Fertigstellung angezeigt.

   Zum Drucken des Auftrags siehe Persönlicher Auftrag auf Seite 65 oder Geschützte Ausgabe auf Seite 64.
6. Mit **Betriebsartenstartseite** zur Hauptanzeige zurückkehren.

Speicheraufträge am Steuerpult anzeigen:

1. Am Steuerpult **Aufträge** antippen.
2. **Gespeicherte Aufträge** antippen.

   Eine Ordnerliste wird angezeigt.
3. Zum Anzeigen öffentlicher Speicheraufträge **Öffentlich** antippen.

   Eine Liste von öffentlichen Speicheraufträgen wird angezeigt.
4. Zum Anzeigen privater Speicheraufträge den zugewiesenen privaten Ordner antippen.
5. Dem Auftrag zugewiesenes Kennwort eingeben und dann **OK** antippen.

   Eine Liste von privaten Speicheraufträgen wird angezeigt.
6. Auf den gewünschten Auftrag klicken.

   Am Touchscreen werden Informationen über den Auftrag wie Eigentümer, Art, Status und Uhrzeit der Übermittlung und Fertigstellung angezeigt.

   Zum Drucken des Auftrags siehe Speicherauftrag auf Seite 64.
7. Mit **Betriebsartenstartseite** zur Hauptanzeige zurückkehren.

Abgeschlossene Aufträge am Steuerpult anzeigen:

1. Am Steuerpult **Aufträge** antippen.
2. **Fertige Aufträge** antippen.

   Die Anzeige „Fertige Aufträge" zeigt die 50 zuletzt fertig gestellten Aufträge.
3. Auf den gewünschten Auftrag klicken.

   Am Touchscreen werden Informationen über den Auftrag wie Eigentümer, Art, Status und Uhrzeit der Übermittlung und Fertigstellung angezeigt.
4. Mit **Zurück** zur Anzeige „Fertige Aufträge" zurückkehren oder mit **Betriebsartenstartseite** die Hauptanzeige wieder aufrufen.

Verwenden der integrierten Tools zur Fehlerbehebung

Zur Behebung von Problemen mit Druckqualität und Materialstaus stehen verschiedene integrierte Hilfsmittel, wie zum Beispiel Informationsseiten, CentreWare Internet Services und Job Tracker zur Verfügung.

Ausgabe von Infoseiten

1. Am Steuerpult **Drucker** antippen.
2. Auf der Registerkarte "Informationen" die Option **Referenzmaterial drucken** antippen.
3. **#** antippen, um die Auflage festzulegen.
4. Die Anzahl Exemplare über den Ziffernblock eingeben oder mithilfe von **+** bzw. **-** auswählen.
5. **OK** antippen.
6. Die Liste mithilfe der Pfeile durchsuchen und die zu druckende Seite antippen.
7. **Drucken** antippen.

   Hinweis: Infoseiten können auch über CentreWare Internet Services ausgegeben werden.

Angeben des Behälters für die Ausgabe von Infoseiten

1. Am Steuerpult **Drucker** antippen.
2. Die Registerkarte **Verwaltung** öffnen und **Druckmaterialbehälter** antippen.
3. **Infoseitenquelle** antippen.
4. Den gewünschten Druckmaterialbehälter auswählen oder **Automatisch** antippen.
5. **OK** antippen, um die Einstellungen zu speichern.
6. Mit **Zurück** zur Registerkarte "Verwaltung" zurückkehren oder mit **Betriebsartenstartseite** die Hauptanzeige wieder aufrufen.

Drucken des Konfigurationsberichts

1. Am Steuerpult **Drucker** antippen.
2. Auf der Registerkarte "Informationen" die Option **Referenzmaterial drucken** antippen.
3. **Konfigurationsbericht** antippen.
4. **Drucken** antippen.

   Hinweis: Der Konfigurationsbericht wird standardmäßig bei jedem Einschalten des Druckers ausgegeben. Soll dies nicht geschehen, **Drucker** > **Verwaltung** > **Einrichtung** > **Allgemeine Einstellung** > **Startseite** > **Aus** aktivieren.

Anzeige der Gebühren- und Nutzungsdaten

1. Am Steuerpult **Drucker** antippen.
2. Registerkarte **Gebührenzähler** öffnen, um die allgemeinen Zählerstände aufzurufen:
   - **Farbe**: Anzahl der gedruckten Farbseiten.
   - **Schwarzweiß**: Anzahl der gedruckten Schwarzweißseiten.
   - **Summe**: Zahl der insgesamt gedruckten Seiten.

   Hinweis: Bei den Zählerständen ist die Unterscheidung zwischen Seiten und Blättern zu beachten.

3. Zum Aufrufen detaillierter Nutzungsdaten die Option **Zähler** antippen.

Aufrufen der Seriennummer am Steuerpult

1. Am Steuerpult **Drucker** antippen.
2. Auf der Registerkarte "Informationen" die Option **Infos zu diesem Drucker** antippen.
   Die Seriennummer, die Version und das Aktivierungsdatum werden auf der Registerkarte "Allgemein" am Steuerpult angezeigt.

Anzeige des Austauschmodulstatus

1. Zum Anzeigen des Austauschmodulstatus einen der folgenden Schritte ausführen:
   - Auf dem Steuerpult **Drucker** antippen und die Registerkarte **Austauschmodule** antippen.
   - Die gewünschte Tonerfarbe **C**, **M**, **Y**, **K** über das zugehörige Symbol rechts unten auswählen.
2. Zur Anzeige detaillierter Angaben zu einem Tonermodul, einschließlich der Nachbestellnummer, **C**, **M**, **Y** bzw. **K** antippen.
3. Mit **Schließen** zur Anzeige "Austauschmodule" zurückkehren.
4. Zur Anzeige von Details zu Fixiermodul, Tonersammelbehälter, Belichtungseinheiten, Wartungsmodul oder Heftklammermagazin **Andere Austauschmodule** antippen. Die Liste mithilfe der Pfeile durchsuchen und das gewünschte Modul antippen.
5. Mit **Zurück** zur Anzeige "Andere Austauschmodule" zurückkehren.
6. Zum Ausdrucken eines Nutzungsberichts das Symbol **Drucken** gefolgt von **Verbrauchsmaterialnutzung** antippen.
7. Mit **Betriebsartenstartseite** zur Hauptanzeige zurückkehren.

PhaserSMART Technischer Support

PhaserSMART ist ein automatisiertes, Internet-basiertes System, mit dem über einen Webbrowser Diagnosedaten vom Drucker an die Website von Xerox® übermittelt werden. PhaserSMART prüft die Daten, bestimmte das Problem und schlägt eine Lösung vor.

Auf den technischen Support durch PhaserSMART zugreifen:

1. Den Webbrowser öffnen und in die Adresszeile www.phaserSMART.com eingeben.
2. In die Formularfelder die IP-Adresse des Druckers eingeben.
3. Die Anweisungen am Bildschirm befolgen.

Auf den technischen Support durch PhaserSMART über Job Tracker zugreifen:

1. Auf der Registerkarte „Gerät“ auf die Schaltfläche PhaserSMART unten im Fenster klicken.
2. Die Anweisungen am Bildschirm befolgen.

CentreWare Internet Services

CentreWare Internet Services ist die Administrations- und Konfigurationssoftware, die auf dem eingebetteten Webserver im Drucker installiert ist. Mit dieser Software kann der Drucker von einem Webbrowser aus konfiguriert und verwaltet werden.

CentreWare Internet Services erfordert:

- eine TCP/IP-Verbindung zwischen Drucker und Netzwerk (in Windows-, Macintosh- und UNIX-Umgebungen).
- Aktivierung der Protokolle TCP/IP und HTTP auf dem Drucker

- Computer, der an das Netzwerk angeschlossen ist und über einen Browser verfügt, der JavaScript unterstützt.

Weitere Informationen sind der Onlinehilfe von CentreWare Internet Services und dem *System Administrator Guide* (Systemadministratorhandbuch) zu entnehmen.

Auf CentreWare Internet Services zugreifen:

Am Computer einen Webbrowser öffnen, IP-Adresse des Druckers in die Adresszeile eingeben und **Eingabe** oder **Return** drücken.

Informationen zur Ermittlung IP-Adresse des Druckers sind dem Abschnitt Ermittlung der IP-Adresse des Druckers auf Seite 22 zu entnehmen.

Auf CentreWare Internet Services über Job Tracker zugreifen:

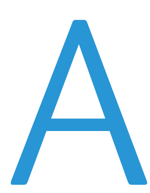
Im Menü „Job Tracker" auf **Hilfe** klicken und „CentreWare Internet Services" wählen.

Weitere Informationen

Weitere Informationsquellen zum Drucker:

Ressource	Quelle
Installationshandbuch	Im Lieferumfang des Druckers enthalten
Kurzübersicht	Im Lieferumfang des Druckers enthalten
System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch)	www.xerox.com/office/6700docs
Video-Lernprogramme	Am Steuerpult des Druckers verfügbar und unter www.xerox.com/office/6700docs erhältlich.
Recommended Media List (Liste der empfohlenen Medien)	USA: www.xerox.com/paper Europa: www.xerox.com/europaper
Der technische Support PhaserSMART ermittelt automatisch Probleme im Drucker und generiert Lösungsvorschläge.	www.phasersmart.com
Informationen zu technischem Support für den Drucker umfasst technischen Online-Support, Online-Support-Assistent und Treiber-Downloads.	www.xerox.com/office/6700support
Informationen zu Menüs und Fehlermeldungen	Taste Hilfe (?) auf dem Steuerpult
Informationsseiten	Auszudrucken über das Menü des Steuerpults
Druckerverbrauchsmaterialien bestellen	www.xerox.com/office/6700supplies
Hilfsmittel und Informationen, wie z. B. interaktive Lernprogramme, Druckvorlagen, nützliche Tipps und auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte benutzerdefinierte Funktionen.	www.xerox.com/office/businessresourcecenter
Lokales Vertriebs- und Kundendienst-Center	www.xerox.com/office/worldcontacts
Druckerregistrierung	www.xerox.com/office/register
Xerox® Direct-Online-Store	www.direct.xerox.com/

Technische Daten



Themen in diesem Anhang:

Konfiguration und Optionen des Druckers

Standardfunktionen

Das Phaser 6700 Farbdrucker bietet folgende Funktionen:

- Drucken mit einer Auflösung von 2400 x 1200 dpi
- Laser-Bildqualität
- Drucken von Dokumentformaten bis Legal (216 x 356 mm, 8,5 x 14 Zoll)
- Automatischer Duplexdruck (außer Drucker Phaser 6700N)
- Steuerpult mit farbigem Touchscreen
- Behälter 1 für 150 Blatt
- Behälter 2 für 550 Blatt
- 1 GB RAM
- USB-Anschluss (USB 2.0)
- Ethernet 10/100/1000Base-TX
- PostScript- und PCL-Schriftarten
- Unterstützung für PostScript, PCL und XPS
- Datensicherheit
- GreenPrint-Software
- CentreWare Internet Services
- CentreWare Web
- Remote-Treiberinstallation
- WebJet-Verwaltungsoberfläche
- Tivoli
- Geräteerkennung durch Rendezvous (Bonjour), SLP, SSDP und SAP
- E-Mail-Benachrichtigung
- Automatische Nachfüllung von Verbrauchsmaterialien
- Überwachung des Verbrauchsmaterialstands

Verfügbare Konfigurationen

Standardfunktionen nach Druckerkonfiguration				
Funktionen	**6700N**	**6700DN**	**6700DT**	**6700DX**
Standard-Arbeitsspeicher	1 GB RAM	1 GB RAM	1 GB RAM	1 GB RAM
Interne 160 GB-Festplatte	Optional	Optional	Optional	Ja
Automatischer Duplexdruck	Nein	Ja	Ja	Ja
Standardbehälter	2	2	3	4
Optionale Behälter	bis zu 4	bis zu 4	bis zu 3	bis zu 2

Optionen und Upgrades

- Finisher mit einer Höchstkapazität von 1000 versetzt ausgegebenen und gestapelten Blättern und Hefter für bis zu 50 Blatt pro Satz
- 1100-Blatt-Großraumbehältermodul mit zwei 550-Blatt-Behältern, die fest auf einer Grundplatte mit arretierbaren Vorderrollen und Kippsicherung befestigt sind
- 550-Blatt-Behältermodul mit einem einstellbaren Universalbehälter
- Unterschrank, höhenverstellbar auf 220 mm (8,7 Zoll) oder 295 mm (11.6 Zoll)
- 2 GB optionaler Speicher (1 GB zusätzlicher Speicher)
- Produktivitätspaket mit 160-GB-Festplatte

Abmessungen und Gewicht

Phaser 6700N/DN-Druckerkonfigurationen

- Breite: 570 mm (22,4 Zoll)
- Tiefe: 516 mm (20,3 Zoll)
- Höhe: 429 mm (16,9 Zoll)
- Gewicht: 42,2 kg

Phaser 6700DT-Druckerkonfigurationen

- Breite: 570 mm (22,4 Zoll)
- Tiefe: 516 mm (20,3 Zoll)
- Höhe: 563 mm (22,1 Zoll)
- Gewicht: 53,2 kg

Phaser 6700DX-Druckerkonfigurationen

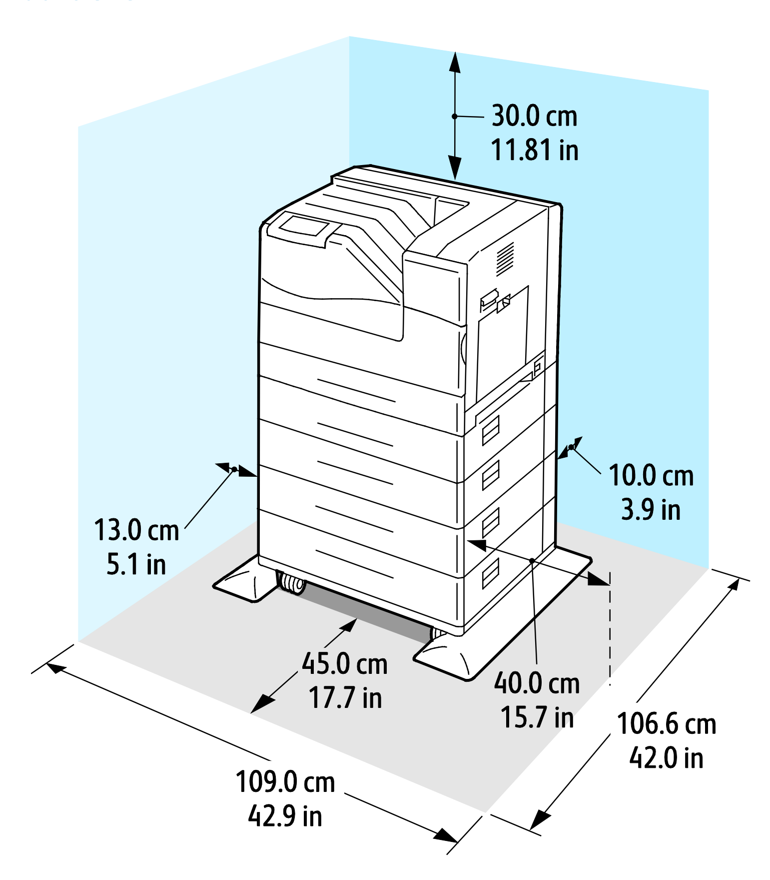
- Breite: 570 mm (22,4 Zoll)
- Tiefe: 516 mm (20,3 Zoll)
- Höhe: 697 mm (27,4 Zoll)
- Gewicht: 64,2 kg

Druckerkonfigurationen mit Finisher

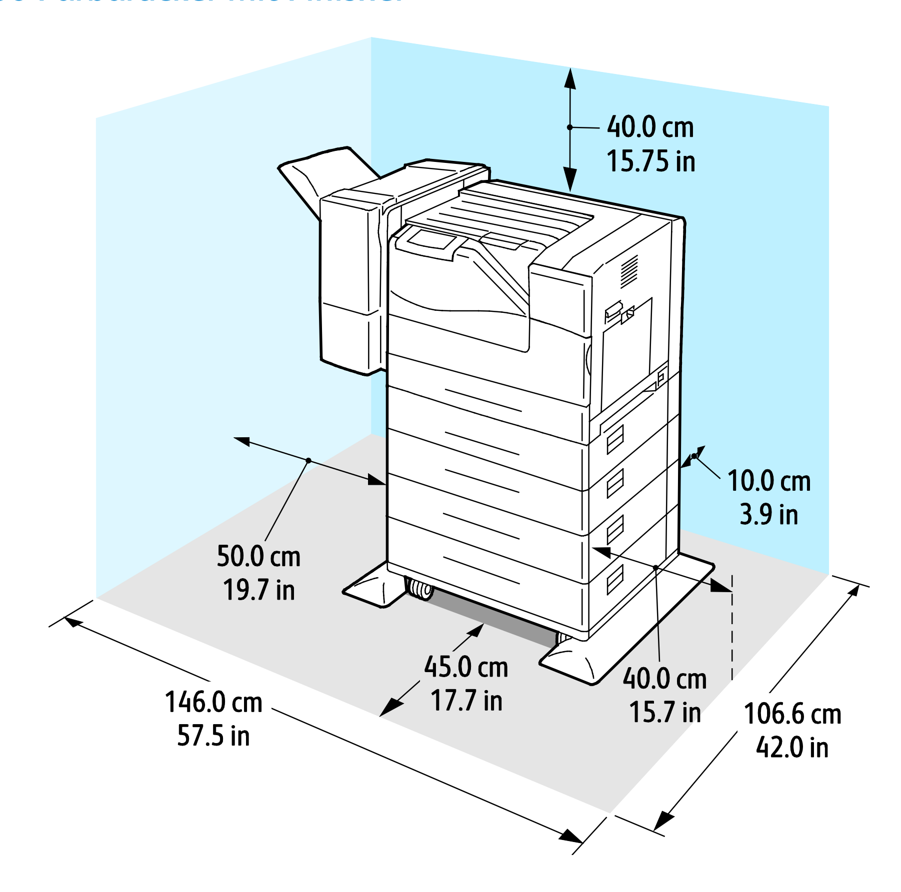
- Breite: 1068 mm (42 Zoll)
- Tiefe: 516 mm (20,3 Zoll)
- Höhe:
  525 mm (20,7 Zoll) mit Drucker Phaser 6700N/DN
  563 mm (22,2 Zoll) mit Drucker Phaser 6700DT
  697 mm (27,4 Zoll) mit Drucker Phaser 6700DX
- Gewicht:
  57,9 kg mit Drucker Phaser 6700N/DN
  68,9 kg mit Drucker Phaser 6700DT
  79,9 kg mit Drucker Phaser 6700DX

Abstandsanforderungen

Phaser 6700 Farbdrucker



Phaser 6700 Farbdrucker mit Finisher



Betriebsbedingungen

Temperatur

- 15 °C–32 °C
- 59 °F–90 °F

Relative Luftfeuchtigkeit

Betrieb: 15 % bis 80 % (nicht-kondensierend)

Standorthöhe

Optimale Leistungen werden mit dem Drucker bei einer Standorthöhe von unter 3100 m (10,170 ft.) erzielt.

Elektrische Anschlusswerte

Netzspannung und -frequenz

Netzspannung	Netzfrequenz
110–127 V +/-10 % (99–140 V)	50 Hz +/- 3 Hz 60 Hz +/- 3 Hz
220–240 V +/-10 %, (198–264 V)	50 Hz +/- 3 Hz 60 Hz +/- 3 Hz

Stromverbrauch

Druckvorgang läuft	Bereit	Reduzierter Betrieb (Standby)	Energiesparmodus: Ruhezustand
weniger als 700 W	weniger als 125 W	weniger als 75 W	weniger als 8 W

Gerät mit ENERGY STAR-Kennzeichnung

ENERGY STAR-konformer Drucker (mit Ausnahme von Phaser 6700N Farbdrucker).

Standardintervalle:

- Reduzierter Betrieb nach 15 Minuten
- Ruhezustand nach 15 Minuten

Leistungsdaten

Druckauflösung

Maximale Auflösung: 2400 x 1200 dpi

- Standardqualitätsmodus: 1200 x 600 dpi
- Fotoqualitätsmodus: 2400 x 1200 dpi

Hinweis: Die Druckauflösungen werden nur für PostScript-Treiber angegeben. Für PCL gibt es nur die Druckauflösung 600 x 600 dpi.

Druckgeschwindigkeit

Die Druckgeschwindigkeiten in Seiten pro Minute (Seiten/Min.) gelten für fortlaufenden Druck auf Papier des Formats A4 und Letter. Die Druckgeschwindigkeiten für Farb- und Schwarzweißdruck sind gleich.

Ein- oder beidseitiger Druck	**Druckqualität: Standard**		**Druckqualität: Foto**	
	A4	**Letter**	**A4**	**Letter**
Normalpapier, Gelochtes Papier, Vordrucke, Briefkopfpapier, Umweltpapier, Benutzerdefiniert	45 Seiten/Min.	47 Seiten/Min.	23 Seiten/Min.	24 Seiten/Min.
Karton, Schwerer Karton, Glanzkarton, Schwerer Glanzkarton	23 Seiten/Min.	24 Seiten/Min.	23 Seiten/Min.	24 Seiten/Min.
Etiketten	23 Seiten/Min.	24 Seiten/Min.	23 Seiten/Min.	24 Seiten/Min.
Umschläge	15 Seiten/Min.	16 Seiten/Min.	15 Seiten/Min.	16 Seiten/Min.
Klarsichtfolien	8 Seiten/Min.	8 Seiten/Min.	8 Seiten/Min.	8 Seiten/Min.

Seitenaufdruck	**Druckqualität: Standard**		**Druckqualität: Foto**	
	A4	**Letter**	**A4**	**Letter**
Normalpapier, Gelochtes Papier, Vordrucke, Briefkopfpapier, Umweltpapier, Benutzerdefiniert	36 Seiten/Min.	38 Seiten/Min.	18 Seiten/Min.	19 Seiten/Min.
Karton, Schwerer Karton, Glanzkarton, Schwerer Glanzkarton	18 Seiten/Min.	19 Seiten/Min.	18 Seiten/Min.	19 Seiten/Min.

Controller

Prozessor

1,25-GHz-Prozessor

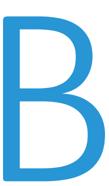
Speicher

- Standard-Arbeitsspeicher: 1 GB RAM
- Maximaler Speicher: 2 GB RAM (1 GB zusätzlicher Speicher)

Schnittstellen

- Ethernet 10/100/1000Base-TX
- USB-Anschluss (USB 2.0)

Gesetzliche Bestimmungen



Themen in diesem Anhang:

Grundlegende Bestimmungen

Dieser Drucker wurde von Xerox nach elektromagnetischen Emissions- und Immunitätsstandards getestet. Diese Standards dienen dazu, Interferenzen zu verringern, die dieser Drucker in einer typischen Büroumgebung verursacht bzw. denen er ausgesetzt wird.

USA (FCC-Bestimmungen)

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse A (siehe Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen). Diese Grenzwerte dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen im gewerblichen Bereich. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt unter Umständen Hochfrequenzenergie aus. Wird das Gerät nicht gemäß dieser Anleitung installiert und verwendet, so kann es schädliche Interferenzen im Funkverkehr verursachen. Der Einsatz dieses Geräts in Wohnbereichen verursacht womöglich schädliche Funkstörungen. In diesem Falle hat der Benutzer die Behebung der Störung selbst zu tragen.

Sollte der Radio- oder Fernsehempfang durch dieses Gerät gestört werden, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird empfohlen, die Interferenz durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder ihre Position ändern.
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an einer anderen Steckdose anschließen, damit Gerät und Empfänger an verschiedenen Stromkreisen angeschlossen sind.
- Händler oder erfahrenen Radio- bzw. Fernsehtechniker zurate ziehen.

Änderungen oder Modifikationen dieses Geräts, die nicht von Xerox zugelassen sind, können dazu führen, dass der Benutzer dieses Gerät nicht mehr betreiben darf.

Hinweis: Abgeschirmte Schnittstellenkabel verwenden, um die Konformität mit Teil 15 der FCC-Bestimmungen zu gewährleisten.

Kanada

This Class A digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe A est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Europäische Union



ACHTUNG: Dieses Produkt gehört zur Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen. In diesem Fall müssen vom Benutzer entsprechende Maßnahmen getroffen werden.



Mit dem CE-Zeichen garantiert Xerox, dass dieses Gerät den folgenden ab den angegebenen Daten geltenden Richtlinien der Europäischen Union entspricht:

- 12.12.2006: Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- 15.12.2004: EMV-Richtlinie 2004/108/EG über elektromagnetische Verträglichkeit

Dieser Drucker ist, sofern er der Bedienungsanweisung gemäß verwendet wird, für Benutzer und Umwelt ungefährlich.

Abgeschirmte Schnittstellenkabel verwenden, um die Einhaltung der Bestimmungen der Europäischen Union zu gewährleisten.

Eine Kopie der unterzeichneten Konformitätserklärung für diesen Drucker kann von Xerox angefordert werden.

Türkei (RoHS-Bestimmung)

In Übereinstimmung mit Artikel 7 (d) bestätigen wir hiermit, dass das Gerät "der EEE -Bestimmung entspricht".

"EEE yönetmeliğine uygundur."

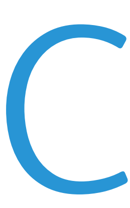
Material-Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter sind verfügbar unter:

- Nordamerika: www.xerox.com/msds
- Europäische Union:www.xerox.com/environment_europe

Telefonnummern des Kundendienstes befinden sich auf der Website www.xerox.com/office/worldcontacts.

Recycling und Entsorgung



Themen in diesem Anhang:

Alle Länder

Bei der Entsorgung des Xerox®-Geräts ist zu beachten, dass der Drucker Quecksilber, Blei, Perchlorat und andere Substanzen enthalten kann, die als Sondermüll entsorgt werden müssen. Die Verwendung dieser Stoffe bei der Produktion erfolgt gemäß globalen Regelungen, die zum Zeitpunkt der Einführung dieses Produkts galten. Nähere Auskunft zur Abfallentsorgung und -verwertung erteilt die örtliche Gemeinde. Perchlorathaltige Abfälle: Dieses Gerät enthält u. U. perchlorathaltige Bestandteile, z. B. in Form von Batterien. Zur Entsorgung können besondere Maßnahmen erforderlich sein. Details hierzu sind unter www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate erhältlich.

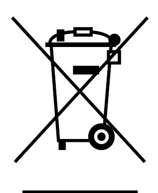
Nordamerika

Xerox hat ein Rücknahme- und Wiederverwertungs-/Recycling-Programm eingerichtet. Beim Xerox-Partner (1-800-ASK-XEROX) erfragen, ob das Xerox®-Produkt Teil dieses Programms ist. Weitere Informationen zu Xerox®-Umweltprogrammen sind unter www.xerox.com/environment erhältlich. Auskünfte zu Recycling und Entsorgung erteilen die zuständigen örtlichen Behörden.

Europäische Union

Einige Geräte können sowohl in Wohngebieten/Haushalten als auch in einem gewerblichen Umfeld benutzt werden.

Wohngebiete/Haushalte



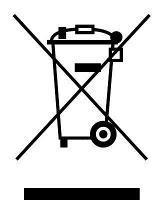
Wenn sich dieses Symbol auf dem Gerät befindet, darf das Gerät nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Nach europäischer Gesetzgebung müssen ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte vom Hausmüll getrennt entsorgt werden.

Privathaushalte in EU-Mitgliedstaaten können ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte entgeltfrei an den kommunalen Sammelstellen zurückgeben. Informationen hierzu sind bei der Stadt oder Gemeinde erhältlich.

In einigen Mitgliedstaaten ist der Händler, bei dem das neue Gerät gekauft wurde, verpflichtet, das Altgerät entgeltfrei zurückzunehmen. Informationen hierzu sind vom Händler erhältlich.

Gewerbliches Umfeld

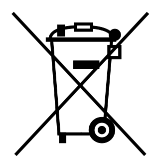


Wenn sich dieses Symbol auf dem Gerät befindet, muss das Gerät nach vereinbarten nationalen Verfahren entsorgt werden.

Nach europäischer Gesetzgebung müssen ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte nach vereinbarten Verfahren entsorgt werden.

Vor der Entsorgung beim Händler oder Xerox-Partner Informationen über die Rücknahme von Altgeräten einholen.

Einsammlung und Entsorgung von Geräten und Batterien/Akkus



Die unten abgebildeten Symbole bedeuten, dass das entsprechende Produkt bzw. Batterien/Akkus nicht in den normalen Hausmüll gegeben werden dürfen.

Altgeräte und aufgebrauchte Batterien/Akkus müssen gemäß nationaler Gesetze sowie der Richtlinien 2002/96/EG und 2006/66/EG bei den hierfür vorgesehenen Sammelstellen abgegeben werden, um

sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß entsorgt und recycelt werden.

Auf diese Weise ist eine nachhaltige Verwendung wertvoller Ressourcen, der Schutz der Umwelt und der Schutz der Gesundheit von Personen gewährleistet.

Informationen zur Entsorgung von Sondermüll, Altgeräten und Batterien/Akkus können bei der örtlichen Gemeindeverwaltung oder bei dem Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde, eingeholt werden.

Die nicht ordnungsgemäßer Entsorgung von Sondermüll und Batterien/Akkus ist je nach Gesetzgebung evtl. strafbar.

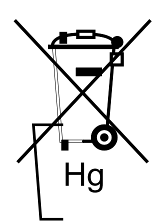
Gewerbliche Nutzer in der Europäischen Union

Informationen zur Entsorgung elektrischer/elektronischer Geräte können bei dem Händler, bei dem sie gekauft wurden, eingeholt werden.

Entsorgung außerhalb der Europäischen Union

Die hier abgebildeten Symbole gelten nur in der Europäischen Union. Auskünfte über die ordnungsgemäße Entsorgung von Altgeräten erteilt die zuständige örtliche Behörde oder der Händler.

Hinweis zum Symbol für die getrennte Sammlung



Das Mülltonnensymbol enthält u. U. eine Angabe zu einem chemischen Inhaltsstoff. Dies ist gemäß EU-Direktive erforderlich.

Auswechseln von Batterien/Akkus

Batterien/Akkus dürfen nur bei einer vom Hersteller zugelassenen Stelle ausgewechselt werden.

Andere Länder

Auskünfte zur Entsorgung von Altgeräten erteilt die örtliche Abfallbeseitigungsbehörde.